

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Schul- und
Sportausschusses

23.05.2017

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	5
Tagesordnung	5
Einladung Ausschüsse	7
Öffentliche Bekanntmachung	9
Vorlagendokumente	11
TOP Ö 1 Schulentwicklungsplan der Stadt Amberg	11
Beschlussvorlage 006/0017/2017	11
Schulentwicklungsplan - (Stand April 2017) 006/0017/2017	13
TOP Ö 2 "AmbergKids werden aktiv"	141
Beschlussvorlage 006/0018/2017	141
TOP Ö 4 Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg;	143
Beschlussvorlage 006/0019/2017	143
zu TOP 4 Änderungen Sportförderung der Stadt Amberg für 2017 M 006/0019/2017	145
TOP Ö 5 Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg;	147
Beschlussvorlage 006/0020/2017	147

Sitzung des Schul- und Sportausschusses

Sitzungstermin:

Dienstag, 23.05.2017, 15:00 Uhr

Sitzungsort:

Mittlerer Rathaussaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Schulentwicklungsplan der Stadt Amberg
Vorstellung des Schulentwicklungsplans und Umsetzung notwendiger
Investitionsmaßnahmen
Vorlage: 006/0017/2017
- 2 "AmbergKids werden aktiv"
Fortführung des Projekts "AmbergKids werden aktiv"
Vorlage: 006/0018/2017
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Schul -und Sportausschusssitzung vom
14.06.2016
- 4 Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg;
Anpassung der Betriebskosten- und Instandsetzungszuschüsse
Vorlage: 006/0019/2017
- 5 Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg;
Zuschuss zur Errichtung, Erweiterung, Verbesserung und Ausstattung von
Sportanlagen - Investitionszuschuss -
Zuschüsse für Amberger Vereine
Vorlage: 006/0020/2017
- 6 Sonstiges

Einladung

zur

*** Sitzung des Schul- und Sportausschusses**

*** am Dienstag, 23.05.2017**

*** um 15:00 Uhr**

*** Mittlerer Rathaussaal**

Hierzu werden alle Mitglieder eingeladen. Wer aus einem wichtigen Grund am Erscheinen verhindert ist, wird gebeten, sich unter Angabe des Grundes rechtzeitig zu entschuldigen, damit soweit noch nicht geschehen, der Vertreter fristgerecht verständigt werden kann.

Amberg, 15. Mai 2017

Michael Cerny
Oberbürgermeister

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Schulentwicklungsplan der Stadt Amberg
Vorstellung des Schulentwicklungsplans und Umsetzung notwendiger
Investitionsmaßnahmen
Vorlage: 006/0017/2017
- 2 "AmbergKids werden aktiv"
Fortführung des Projekts "AmbergKids werden aktiv"
Vorlage: 006/0018/2017
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Schul -und Sportausschusssitzung vom 14.06.2016
- 4 Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg;
Anpassung der Betriebskosten- und Instandsetzungszuschüsse
Vorlage: 006/0019/2017
- 5 Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg;
Zuschuss zur Errichtung, Erweiterung, Verbesserung und Ausstattung von Sportanlagen
- Investitionszuschuss -
Zuschüsse für Amberger Vereine
Vorlage: 006/0020/2017
- 6 Sonstiges

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit lade ich zu einer
öffentlichen Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am **Dienstag, den 23.05.2017 um 15:00 Uhr**
Mittlerer Rathaussaal ein.

Tagesordnung:

- 1 Schulentwicklungsplan der Stadt Amberg
Vorstellung des Schulentwicklungsplans und Umsetzung notwendiger
Investitionsmaßnahmen
- 2 "AmbergKids werden aktiv"
Fortführung des Projekts "AmbergKids werden aktiv"
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Schul -und Sportausschusssitzung
vom 14.06.2016
- 4 Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg;
Anpassung der Betriebskosten- und Instandsetzungszuschüsse
- 5 Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg;
Zuschuss zur Errichtung, Erweiterung, Verbesserung und Ausstattung von
Sportanlagen - Investitionszuschuss -
Zuschüsse für Amberger Vereine
- 6 Sonstiges

Amberg, 16.05.2017

Michael Cerny
Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0017/2017
	Erstelldatum:	15.05.2017
	Aktenzeichen:	6.2me/p
Schulentwicklungsplan der Stadt Amberg Vorstellung des Schulentwicklungsplans und Umsetzung notwendiger Investitionsmaßnahmen		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Meier, Wolfgang		
Beratungsfolge	23.05.2017 10.07.2017	Schul- und Sportausschuss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die im Sachstandsbericht beschriebenen Maßnahmen a und b im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Die Verwaltung wurde beauftragt, für alle Schulen in Amberg, deren Sachaufwandsträger die Stadt Amberg ist, einen Schulentwicklungsplan zu erarbeiten. Inhaltlich sollen die aktuellen Schülerzahlen und Prognosen für die nächsten Jahre dargestellt werden, der Ist-Zustand der einzelnen Schulgebäude sowie der pädagogischen Einrichtungen und laufenden schulischen Maßnahmen der einzelnen Schulen. Daraus ableitend soll ein strukturierter Vergleich zwischen den Schulen möglich und die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Bausubstanz und der Einrichtung von Betreuungsangeboten ableitbar sein.

Hieraus schlägt die Verwaltung zur Verbesserung der Schulinfrastruktur folgende Maßnahmen vor:

- a) Ausbau der Betreuungsangebote im Grund- und Mittelschulbereich mit Hauptaugenmerk auf der Offenen Ganztagsbetreuung in den Grundschulen und den damit verbundenen baulichen Investitionen.
- b) Verbesserung des Brandschutzes, vordringlich am Gregor-Mendel-Gymnasium und der Dreifaltigkeits-Grundschule -Schulhaus Raigering.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

zu a)

Seit dem Schuljahr 2016/2017 besteht bayernweit die Möglichkeit, die Mittagsbetreuung an Grundschulen in Form von offenen Ganztagschulen einzuführen. Die Betreuung in der offenen Ganztagschule ist anders als in der Mittagsbetreuung eine schulische Maßnahme, es besteht bei Buchung Anwesenheitspflicht der Schüler und bei Vorliegen der Voraussetzungen die Beförderungspflicht des Kostenträgers der Schülerbeförderung. Die Nachfrage bzw. der Bedarf an einer Betreuung nach Unterrichtsende ist sehr groß. Um den Bedarf decken zu können, wird nach Einrichtung der offenen Ganztagschule an der

Grundschule Ammersricht und am SFZ Willmannschule ab dem Schuljahr 2017/2018 an der Barbara-Grundschule neben der einzügig gebundenen Ganztagschule die offene Ganztagschule in Kurzform bis 14:00 Uhr als Ergänzung eingeführt. Ein weiterer ungedeckter Betreuungsbedarf ist auch an der Albert-Schweitzer-Grundschule, Dreifaltigkeits-Grundschule und der Max-Josef-Grundschule vorhanden. Die eingerichteten Mittagsbetreuungsgruppen sind überfüllt, es existieren Wartelisten bei allen Schulen. Eine Besserung ist an der Albert-Schweitzer-Grundschule nach Abschluss der geplanten Baumaßnahmen und der gleichzeitig einzuführenden offenen Ganztagschule zu erwarten. Ebenso verhält es sich an der Dreifaltigkeits-Grundschule. Eine Einführung der offenen Ganztagschule und Abdeckung des Betreuungsbedarfes kann nur über eine Schulhauserweiterung mit zusätzlicher Mensa umgesetzt werden. Empfehlenswert aus pädagogischer Sicht ist diese Maßnahme bei gleichzeitiger Schaffung der Einhäusigkeit. Notwendiger Raumbedarf ist auch an der Max-Josef-Grundschule gegeben. Zusätzliche Gruppenräume und geeignete Speisemöglichkeiten sind nicht vorhanden, das Schulgelände ist jedoch für eine Erweiterung sehr eingeschränkt.

Zu b)

Bei bautechnischen Untersuchungen wurden Mängel hinsichtlich des Brandschutzes am Gregor-Mendel-Gymnasium und der Dreifaltigkeits-Grundschule -Schulhaus Raigering festgestellt. Ein Brandsachverständiger wird mit dem Hochbauamt eine Ortseinsicht vornehmen und Maßnahmenbeschreibungen liefern. Daraus sollen sich notwendig durchzuführende Maßnahmen zum weiteren Betrieb und Nutzung der Schulanlagen ergeben.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

-

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

-

Personelle Auswirkungen:

-

Finanzielle Auswirkungen:

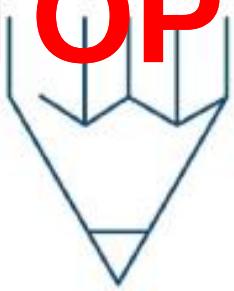
Alternativen:

Anlagen:

Schulentwicklungsplan (Stand April 2017)

.....
(Unterschrift Referatsleiter)

TOP 1



Schul- entwicklungsplan der Stadt Amberg



Planungszeitraum 2017/2018

mit Tendenzen und
Fortschreibung
bis zum Schuljahr 2022/2023

Stadt Amberg
Schulreferat

Stand April 2017



AMBERG

Schulentwicklungsplan der Stadt Amberg

Stichworte / Inhalte / Gliederung

1. Schularten	Übersicht	Sachaufwands-träger
Grundschulen	Albert Schweitzer-Grundschule Amberg Rotkreuzplatz 9 92224 Amberg www.vsas-amberg.de info@ass.amberg.de Tel. 09621 760675 Fax 09621 761272	Stadt Amberg
	Barbara-Grundschule Amberg Raiffeisenstr. 2 92224 Amberg www.barbara-gs-amberg.de info@b-gs.amberg.de Tel. 09621 85017 Fax 09621 760505	Stadt Amberg
	Dreifaltigkeits-Grundschule Amberg Hauptgebäude Krumbacher Str. 2 92224 Amberg www.gs-dreifaltigkeit-amberg.de grundschule.dreifaltigkeit@amberg.de Tel. 09621 970337 Fax 09621 970338	Stadt Amberg
	Außenstelle Schulhaus Raigering Häustbergweg 10 92224 Amberg www.gs-dreifaltigkeit-amberg.de grundschule.dreifaltigkeit@amberg.de Tel. 09621 9609911	
	Max-Josef-Grundschule Amberg Max-Josef-Str. 3 92224 Amberg www.mjs-amberg.de info@mjs.amberg.de Tel. 09621 4965-36 Fax 09621 4965-38	Stadt Amberg

Grund- und Mittelschule	Grund- und Mittelschule Ammersricht Bruder-Konrad-Weg 1 92224 Amberg www.ammersricht.de info@ari.amberg.de Tel. 09621 61531 Fax 09621 673532	Stadt Amberg
Mittelschulen	Dreifaltigkeits-Mittelschule Amberg Krumbacher Str. 2 92224 Amberg www.dreifaltigkeits-mittelschule-amberg.de info@dms.amberg.de Tel. 09621 7865-39 Fax 09621 7865-45	Stadt Amberg
	Luitpold-Mittelschule Amberg Hauptgebäude Luitpoldstr. 1 92224 Amberg www.ls-amberg.de schulleitung@ls-amberg.de Tel. 09621 30859-11 Fax 09621 30859-20	Stadt Amberg
	Außenstelle Bürgermeister-Bartelt-Platz 4 92224 Amberg www.ls-amberg.de schulleitung@ls-amberg.de Tel. 09621 78676-90 Fax 09621 78676-89	
Förderschulen	Sonderpädagogisches Förderzentrum Willmannschule Raiffeisenstr. 2a 92224 Amberg www.willmannschule.de info@sfz.amberg.de Tel. 09621 7740-0 Fax 09621 7740-20	Stadt Amberg
Realschulen	Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule Amberg Fuggerstr. 15 92224 Amberg www.srsamberg.de mail@srsamberg.de Tel. 09621 91565-0 Fax 09621 91565-105	Stadt Amberg

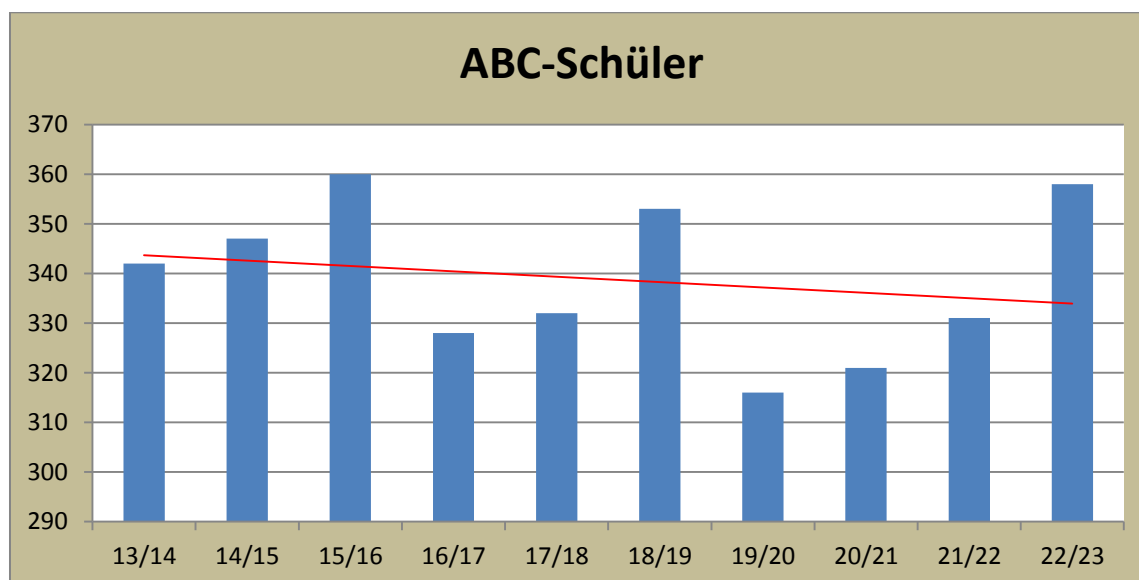
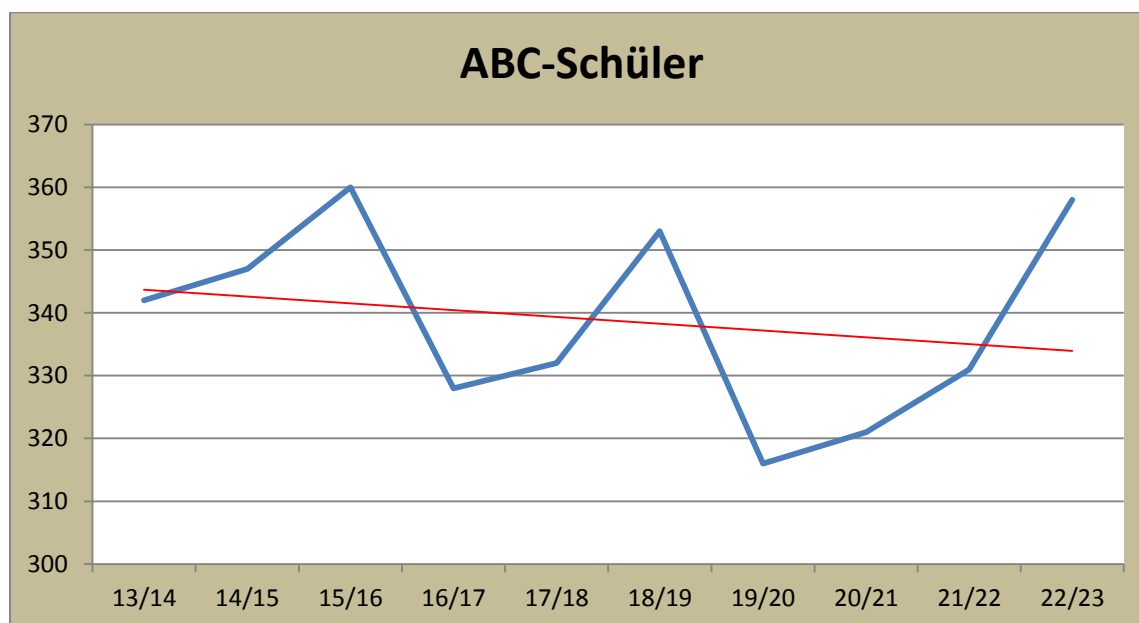
	Dr.-Johanna-Decker-Realschule Amberg Deutsche Schulgasse 2 92224 Amberg www.djds.de realschule@djds.de Tel. 09621 481-12 Fax 09621 481-240	Schulstiftung der Diözese Regensburg
Gymnasien	Erasmus Gymnasium Amberg Gymnasiumstraße 7 92224 Amberg www.eg-amberg.de Erasmus.Gymnasium@eg-amberg.de Tel. 09621 12261 Fax 09621 470168	Stadt Amberg
	Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg Moritzstr. 1 92224 Amberg www.gmg-amberg.de gymnasium@gmgamberg.de Tel. 09621 91707-0 Fax 09621 91707-99	Stadt Amberg
	Max-Reger-Gymnasium Amberg Kaiser-Wilhelm-Ring 7 92224 Amberg www.max-reger-gymnasium.de mrg@asamnet.de Tel. 09621 4718-0 Fax 09621 4718-47	Freistaat Bayern
	Dr.-Johanna-Decker-Gymnasium Amberg Deutsche Schulgasse 2 92224 Amberg www.djds.de gymnasium@djds.de Tel. 09621 481-12 Fax 09621 481-240	Schulstiftung der Diözese Regensburg
Berufliche Schulen	Städtische Wirtschaftsschule Friedrich-Arnold Ziegelgasse 7 92224 Amberg www.ws-amberg.de wischu@amberg.de Tel. 09621 4895-0 Fax 09621 4895-99	Stadt Amberg

	Berufliche Oberschule FOS/BOS Raigeringer Str. 27 92224 Amberg www.bszam.de infofosbos@bszam.de Tel. 09621 4998-0 oder 4999-0 Fax 09621 4998-59 oder 4999-29	Stadt Amberg
	Staatliche Fachschule der Mechatronik und Elektrotechnik Raigeringer Str. 27 92224 Amberg www.bszam.de info@bszam.de Tel. 09621 4998-0 oder 4999-0 Fax 09621 4998-59 oder 4999-29	Stadt Amberg
	Staatliche Berufsschule Amberg Raigeringer Str. 27 92224 Amberg www.bszam.de info@bszam.de Tel. 09621 4998-0 oder 4999-0 Fax 09621 4998-59 oder 4999-29	Zweckverband Berufsschulen Amberg- Sulzbach
	Berufsfachschulen für Kranken- und Kinderkrankenpflege Wiltmaisterstraße 10 92224 Amberg www.klinikum-amberg.de berufsfachschulen@klinikum-amberg.de Tel. 09621 38-1491 Fax 09621 38-1511	Klinikum St. Marien Amberg
Weitere sonstige Schulen	Montessorischule „Der Regenbogen“ Bürgermeister-Bartelt-Platz 2 92224 Amberg www.montessorischule-amberg.de info@montessorischule-amberg.de Tel. 09621 607749 Fax 09621 782989	Montessori Förderverein für den Stadt- und Landkreis Amberg e.V.
	Rupert-Egenberger-Schule Fallweg 43 92224 Amberg www.lebenshilfe-amberg.de Tel. 09621 30812-31	Lebenshilfe Amberg- Sulzbach e. V.

2. Statistik

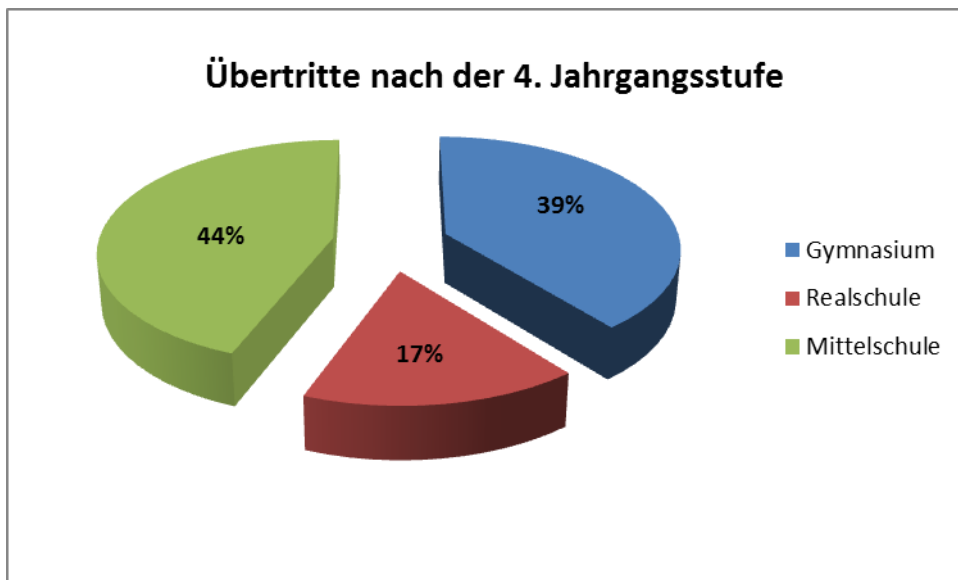
2.1 Geburten in Amberg im Zeitraum 2006 – 2016 Einschulungen im Zeitraum 2013 - 2022

Schuljahr	Geburtszeitraum		ABC-Schüler
13/14	01.10.2006	30.09.2007	342
14/15	01.10.2007	30.09.2008	347
15/16	01.10.2008	30.09.2009	360
16/17	01.10.2009	30.09.2010	328
17/18	01.10.2010	30.09.2011	332
18/19	01.10.2011	30.09.2012	353
19/20	01.10.2012	30.09.2013	316
20/21	01.10.2013	30.09.2014	321
21/22	01.10.2014	30.09.2015	331
22/23	01.10.2015	30.09.2016	358

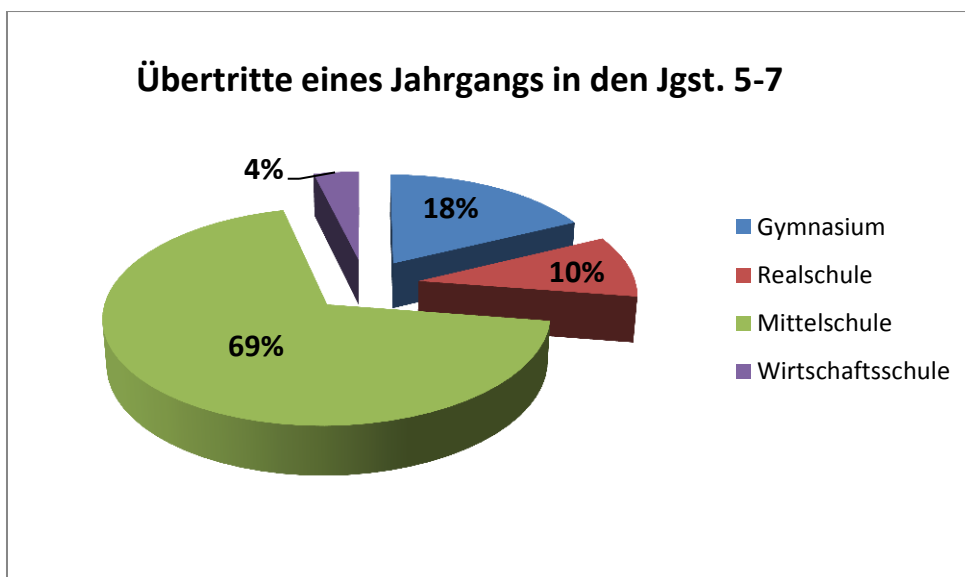


2.2 Verteilung / Quote / Übertritt

Übertritte nach der 4. Jahrgangsstufe			
Schüler	Gymnasium	Realschule	Mittelschule
344	39%	17%	44%
344	135	57	152

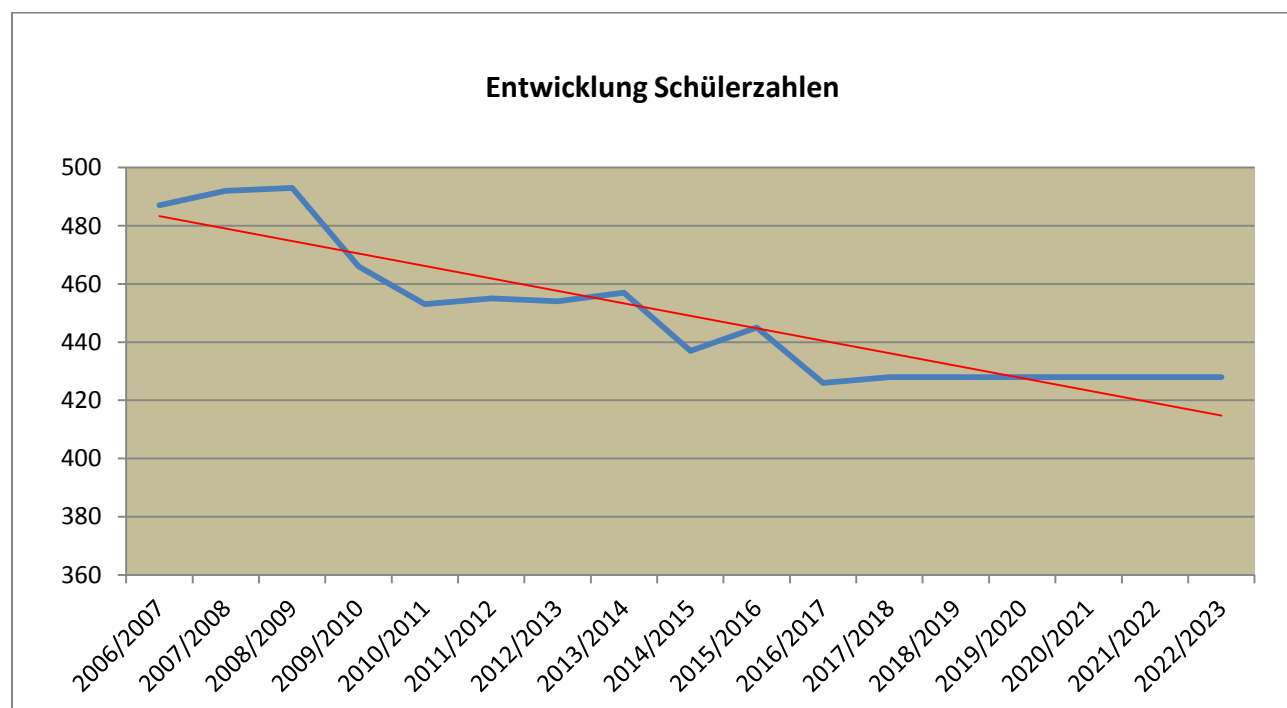


Übertritte eines Jahrgangs in den Jgst. 5-7				
Schüler	Gymnasium	Realschule	Wirtschaftsschule	Mittelschule
763	18%	10%	4%	69%
763	136	73	29	525



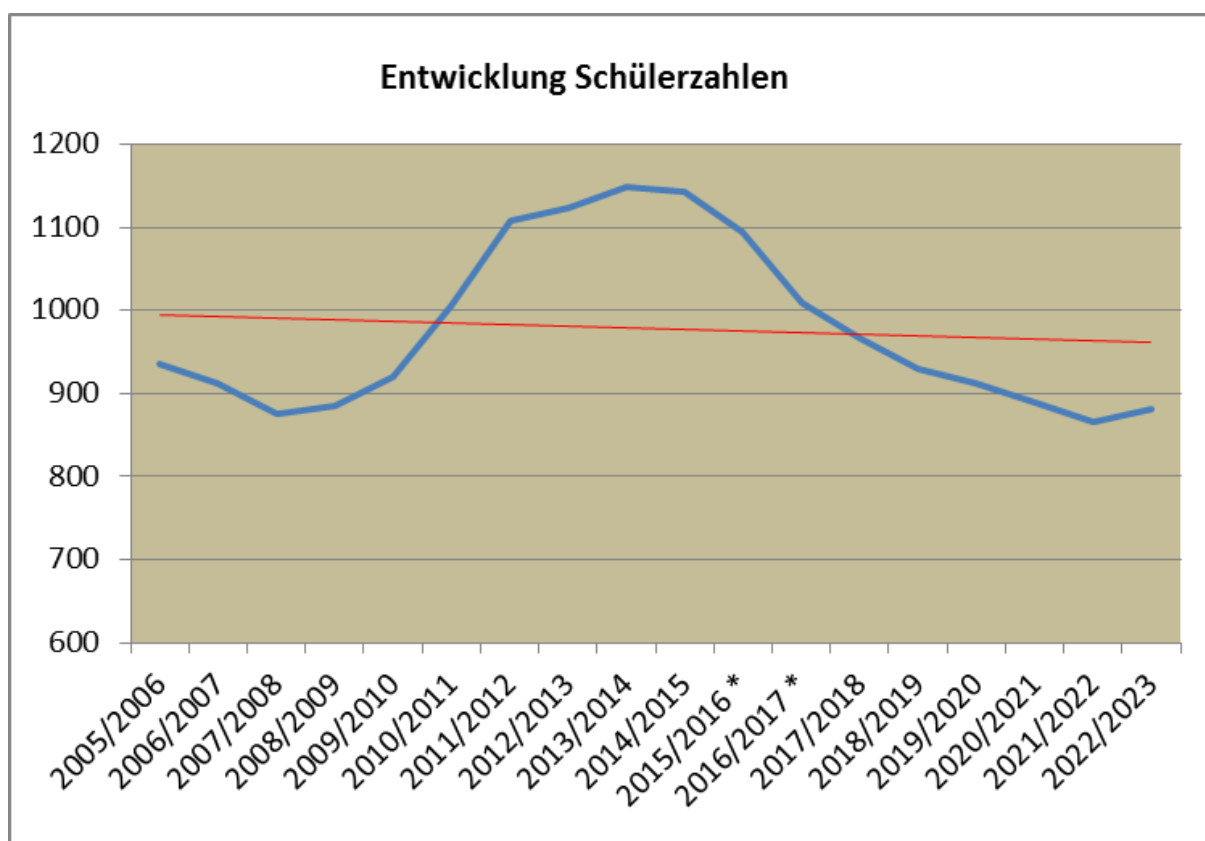
2.3 Prognose Schülerzahlen Wirtschaftsschule

Schüler und Klassenprognose (6-Jahre)							
	Jahrgangsstufe					Gesamt-	Klassen-
	7	8	9	10	11	Schülerzahl	zahl
Schuljahr							
2006/2007	110	91	94	148	44	487	17
2007/2008	93	110	88	148	53	492	17
2008/2009	92	99	103	145	54	493	17
2009/2010	82	97	84	155	48	466	17
2010/2011	94	88	89	143	39	453	16
2011/2012	86	94	80	145	50	455	16
2012/2013	81	89	91	142	51	454	16
2013/2014	81	85	83	151	57	457	16
2014/2015	74	91	79	138	55	437	16
2015/2016	90	82	97	118	58	445	16
2016/2017	55	97	79	154	41	426	16
2017/2018	70	77	91	140	50	428	16
2018/2019	70	77	91	140	50	428	16
2019/2020	70	77	91	140	50	428	16
2020/2021	70	77	91	140	50	428	16
2021/2022	70	77	91	140	50	428	16
2022/2023	70	77	91	140	50	428	16



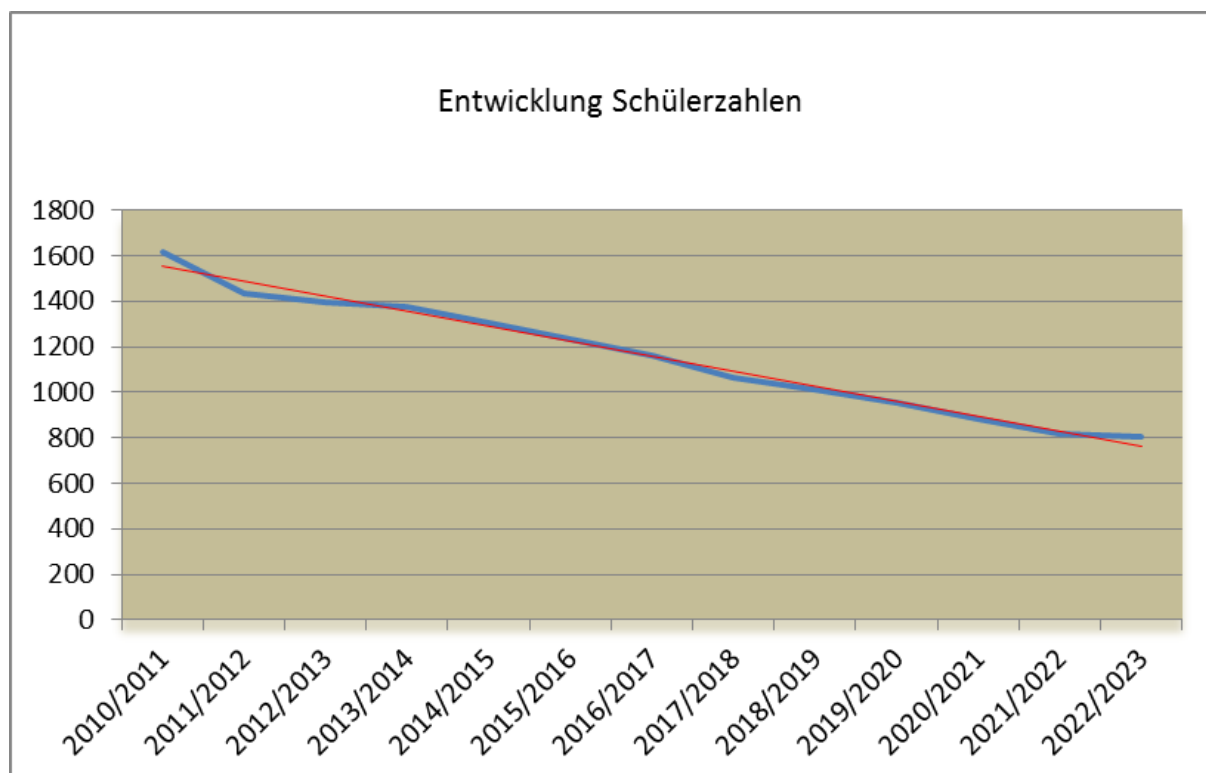
2.4 Prognose Schülerzahlen Realschule

C. Schüler und Klassenprognose (langfristig)								
	Jahrgangsstufen							Gesamt-
		5	6	7	8	9	10	Schülerzahl
Schuljahr								
2005/2006		122	112	149	141	211	200	935
2006/2007		163	125	127	157	129	211	912
2007/2008		155	172	184	130	147	131	919
2008/2009		145	156	175	135	136	138	885
2009/2010		155	152	168	181	129	134	919
2010/2011		195	160	161	193	172	125	1006
2011/2012		185	196	175	186	192	173	1107
2012/2013		171	200	192	186	199	176	1124
2013/2014		157	184	227	208	175	198	1149
2014/2015		160	168	208	231	211	165	1143
2015/2016 *		135	164	169	209	215	203	1095
2016/2017 *	-12,8%	106	147	170	180	205	201	1009
2017/2018	2,1%	127	113	162	184	178	202	966
2018/2019	5,3%	134	134	128	176	182	175	929
2019/2020	-4,8%	128	141	149	142	174	179	913
2020/2021	-4,3%	123	135	156	163	140	171	888
2021/2022	-4,1%	118	130	150	170	161	137	866
2022/2023	2,4%	121	125	145	164	168	158	881



2.5 Prognose Schülerzahlen Gymnasien (Erasmus Gymnasium und Gregor-Mendel-Gymnasium)

C. Schüler und Klassenprognose (langfristig)										
	Jahrgangsstufen									Gesamt-
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Schülerzahl
Schuljahr										
2010/2011	167	194	203	196	194	183	171	147	158	1613
2011/2012	179	164	175	200	173	199	174	171	0	1435
2012/2013	170	171	160	168	191	178	185	170	0	1393
2013/2014	193	166	152	160	162	195	165	184	0	1377
2014/2015	153	190	151	153	155	159	180	163	0	1304
2015/2016	145	144	167	161	138	149	159	168	0	1231
2016/2017	163	134	130	160	142	141	136	154	0	1160
2017/2018	127	130	120	123	155	150	130	130	0	1065
2018/2019	134	120	140	130	110	135	120	125	0	1014
2019/2020	134	125	110	130	120	100	120	115	0	954
2020/2021	134	125	115	100	120	100	80	110	0	884
2021/2022	134	125	115	105	90	100	80	70	0	819
2022/2023	134	125	115	105	95	80	80	70	0	804



3. Steckbriefe der Grundschulen

3.1 Albert-Schweitzer-Grundschule

3.1 Albert-Schweitzer-Grundschule Amberg



Schuldaten

Schulart	Grundschule
Anschrift	Rotkreuzplatz 9, 92224 Amberg
Kontakt	Telefon 09621 760675 / Telefax: 09621 761272
Email	info@ass.amberg.de
Internet	www.vsas-amberg.de
Rektorin	Marion Weigl (seit 08/2015)
Konrektorin	Pia Täschner (seit 08/2015)
Hausmeister	Michael Hoffmann
Stadtteil	D-Programm
ÖPNV Anbindung	Linie 3

Grundstücksangaben

Flurnummer	1275/0
Schulgelände	16.769 m ² incl. Hausmeisterhausgrundstück
HNF Schule	2.475 m ²
HNF Sporthalle	875 m ²
BGF Schule	3.725 m ²
BGF Sporthalle	1.150 m ²

Freisportanlagen	Rasensportplatz, Allwetterplatz mit Weitsprunggrube, Laufbahn		
Gebäude und Anlagen	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Baujahr	1967	1973	1974
Erweiterung	1972 (Schulhaus) 1975 (Hausmeister)		
Sanierung	2004 (Dach) 2008 (Sanierung WC's)	2002 (Dach) 2009 (Prallwand)	
Betreuungsangebote	Mittagsbetreuung und verlängerte Mittagsbetreuung		
Träger	AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Amberg e.V.		
Zeiten	Montag – Freitag von 11:20 – 14:00 Uhr und 11:20 – 16:00 Uhr		
Gruppen	Je 3 Gruppen bis 14 Uhr Je 6 Gruppen mit erhöhter Förderung bis 16 Uhr		
Schüler	Bis 14 Uhr 39 Schüler Bis 16 Uhr 74 Schüler		
Jugendsozialarbeit	1 Vollzeitstelle geplant ab Schuljahresbeginn 2017/2018		
Kooperationen	Kindergärten St. Michael, St. Sebastian, Gailoh, Kochkeller, SieKids		
Weitere Besonderheiten:	Inklusion: Partnerklassen des Heilpädagogischen Zentrums im Haus		

Albert-Schweitzer-Grundschule Amberg (Schuljahr 2016/2017)				
Kollegium	28	Städt. Beschäftigte	1	
Schülerdaten	insgesamt	davon Jungen	davon Mädchen	
Schülerzahl	297 Schüler	160	137	
davon Auswärtige	7 Schüler	2	5	
relativer Anteil				
Landkreis	2 Schüler			
mit Migration	120			
Klassen insgesamt	13 (+ 2 HPZ Klassen)			
Klassenbildung	Jg.-stufe 1	Jg.-stufe 2	Jg.-stufe 3	Jg.-stufe 4
1. Zug	21	24	19	26
2. Zug	21	24	23	25
3. Zug	21	26	21	25
4. Zug	21			
Ø Klassenfrequenz	22,8		Züge 1 – 1,5	
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	2 Partnerklassen des Heilpädagogischen Zentrums			

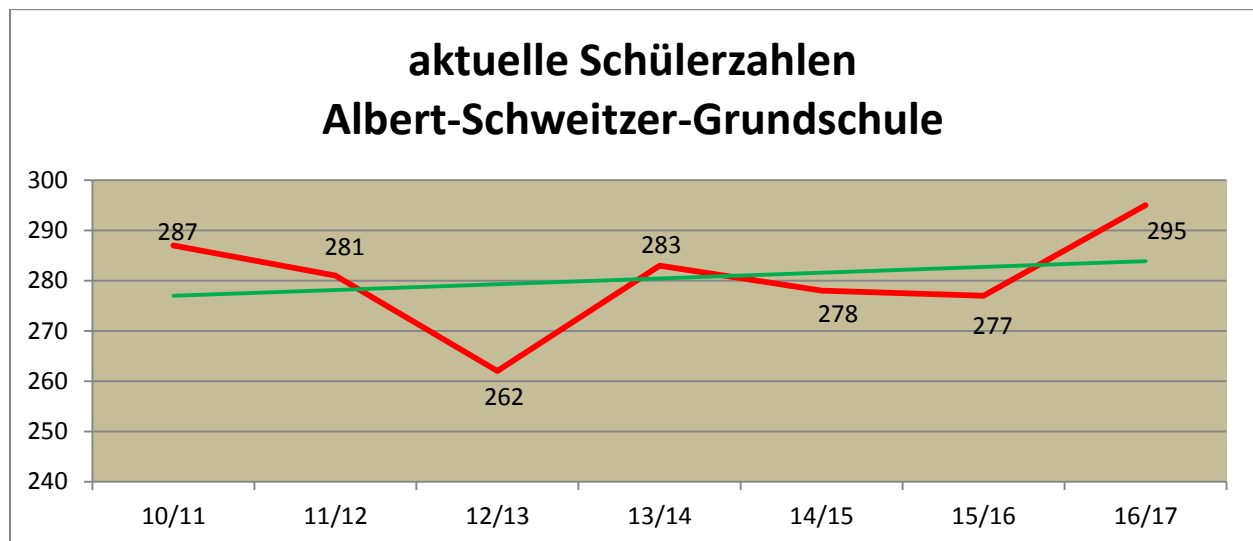
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)
Klassenräume:	
Klassenraum	14 / 1045,52 m ²
Differenzierungsraum	1 / 36,36 m ²
Mehrzweckraum	1 / 87,91 m ²
Mittagsbetreuung	2 / 118,49 m ²
Musikraum	1 / 73,05 m ²
Pausenhalle / Aula	1 / 234,16 m ²
Informatik / Technik:	
Computerraum	1 / 87,91 m ²
Textilraum	1 / 72,31 m ²
Werkraum	1 / 87,91 m ²
Maschinenraum	1 / 73,05 m ²
Materialraum	1 / 17,95 m ²
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	1 / 26,93 m ²
Stellvertr. Schulleitung	1 / 19,45 m ²
Sekretariat	1 / 18,48 m ²
Lehrerzimmer	1 / 72,31 m ²
Lehrerbibliothek	1 / 17,54 m ²
Elternsprechzimmer	1 / 17,54 m ²
Lehrmittelraum	1 / 18,00 m ²
Schülerbücherei	1 / 72,31 m ²
Raumpflegepersonal	11 / 25,71 m ²
Hausmeister Werkstatt	1 / 17,95 m ²
Hausmeister Lager	2 / 22,86 m ²
Hausmeister Büro	1 / 24,91 m ²
Ganztagsräume:	
Speisesaal	1 / 102,66 m ²
Küche mit Nebenräumen	3 / 51,62 m ²
Sporthalle	Sporthalle 36 m x 18 m ohne Gymnastikraum

Freisportanlagen	-Allwetterplatz mit Weitsprunganlage -Laufbahn 120 m -Rasenspielfeld
Pausenhof	Ca. 1.300 m ²

Statistik und Prognose

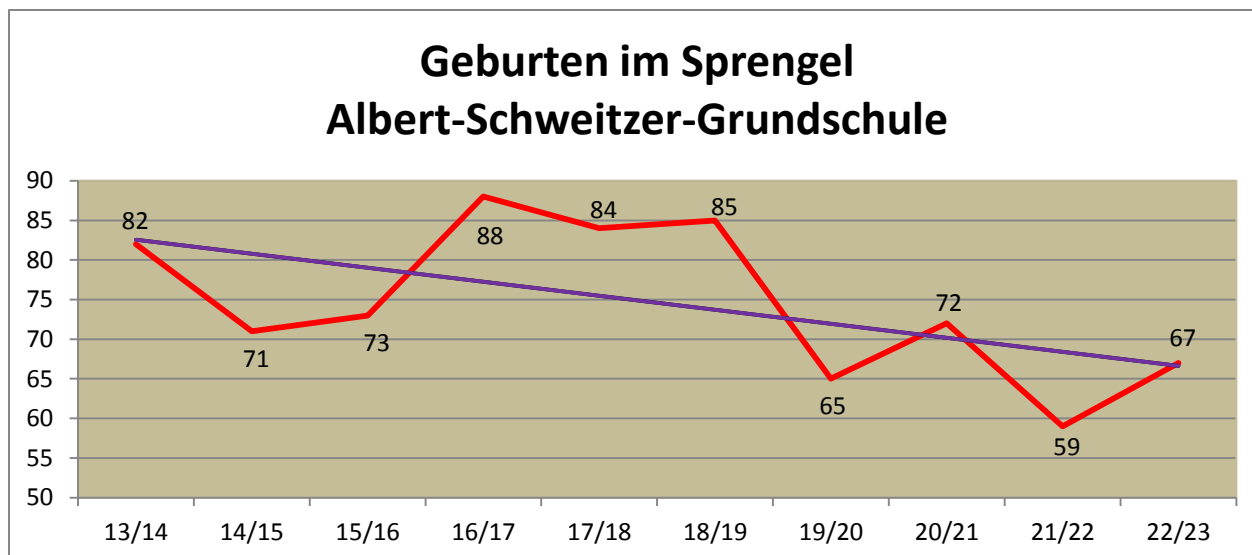
Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Albert-Schweitzer-Grundschule							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler	287	281	262	283	278	277	295



Geburtenentwicklung:

Schuljahr	Geburtszeitraum		Sprengel Albert-Schweitzer-Grundschule
13/14	01.10.2006	30.09.2007	82
14/15	01.10.2007	30.09.2008	71
15/16	01.10.2008	30.09.2009	73
16/17	01.10.2009	30.09.2010	88
17/18	01.10.2010	30.09.2011	84
18/19	01.10.2011	30.09.2012	85
19/20	01.10.2012	30.09.2013	65
20/21	01.10.2013	30.09.2014	72
21/22	01.10.2014	30.09.2015	59
22/23	01.10.2015	30.09.2016	67



Anmerkungen der Schulleitung:

Eventuell wird im nächsten Schuljahr erneut eine vierte 1. Klasse gebildet. Die Zahl der Vorschulkinder wird derzeit über die Kindergärten abgefragt. Zudem erwarten wir eine stetig wachsende Schülerzahl aufgrund der neu ausgewiesenen Baugebiete rund um die Schule. Während des Schuljahres kommen Kinder aus Flüchtlingsfamilien zu uns an die Schule, die Wohnanlagen in der Köferinger Straße, der Adalbert-Stifter-Straße und der Gailoher Hauptstraße bezogen haben. Kinder, die vor 2009 geboren sind, werden in eine Übergangsklasse der Barbara-Schule überwiesen. Derzeit stellen wir eine ganze Übergangsklasse.

Anmerkungen Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg:

Das Staatliche Schulamt unterstützt den Ausbau und die Sanierungsmaßnahmen an der Albert-Schweitzer-Grundschule. Die Einrichtung des offenen Ganztags wird befürwortet. Die Weiterführung der bestehenden Inklusionsform (Partnerklasse) wird als sinnvoll erachtet. Um die bewährte, bestehende Inklusionskonzeption nicht zu gefährden, ist von einer Einführung des Schulprofils Inklusion abzusehen.

Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule:	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung		Bestandteil der Generalsanierung.

Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle:	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung		Bestandteil der Generalsanierung.
Energetischer Zustand Schule:	Energetische Sanierung der Fassaden incl. neue Außentüren, neue Fenster und Sonnenschutz notwendig, Austausch der Beleuchtung		Energetische Sanierung der Fassaden, Fenster und Außentüren notwendig, Bestandteil der Generalsanierung.
Energetischer Zustand Sporthalle:	Energetische Sanierung der Fassaden incl. neue Außentüren, neue Fenster und Sonnenschutz notwendig, Austausch der Beleuchtung		Energetische Sanierung der Fassaden, Fenster und Außentüren notwendig, Bestandteil der Generalsanierung..
Hygienischer Zustand Schule:	Das Schulhaus entspricht nicht den hygienischen Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung.		Teil der Generalsanierung, Baumaßnahme kann nicht während des Schulbetriebs durchgeführt werden.
Hygienischer Zustand Sporthalle:	Dringende Sanierung der Umkleiden, Dusch- und Waschräume, sowie der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Teil der Generalsanierung, Baumaßnahme kann nicht während des Schulbetriebs durchgeführt werden.
Statik Sporthalle:			
Sanierungsstau Schule	Bodenbeläge, Wände, Decken, Türen, Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Datenleitungen, Regelungstechnik) und Schulmöblierung		Teil der Generalsanierung, Baumaßnahme kann nicht während des Schulbetriebs durchgeführt werden.
Sanierungsstau Sporthalle	Bodenbeläge, Wände, Decken, Türen, Fenster, Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Regelungstechnik) und Sportgeräte		Teil der Generalsanierung, Baumaßnahme kann nicht während des Schulbetriebs

			durchgeführt werden.
Außenanlagen	Parkplatz zu klein, Außenanlagen (Wege) und Außensportanlagen müssen ausgebessert werden		Einzelmaßnahmen, Maßnahmen können während des Schulbetriebs durchgeführt werden.

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule	70	40	10	10	130	33%	Barrierefreier Zugang und barrierefreie WC-Anlage, Aufzug
Sporthalle	80	70	100	0	250	63%	Barrierefreie Duschen / Umkleiden und barrierefreie WC-Anlage

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule	Das Schulgebäude bedarf einer dringenden Generalsanierung, Die Mängel in Bezug auf die Barrierefreiheit und der Energieverbrauch sind groß. Dazu kommen noch Mängel in Bezug auf die Trinkwasserverordnung und des vorbeugenden Brandschutzes. Die Summe aus diesem erfordert eine baldige Generalsanierung des Schulgebäudes.	
Sporthalle	Die Dusch- und Waschräume (Trinkwasserverordnung) der Sporthalle sind dringend zu sanieren, da diese in keiner Weise mehr dem heutigen Standard entsprechen. Des Weiteren sind die Mängel in Bezug auf die Barrierefreiheit, des vorbeugenden Brandschutzes und der Energieverbrauch groß. Die gesamte Sporthalle ist noch auf dem Stand ihrer Entstehungszeit. Eine grundlegende Sanierung als eine Großmaßnahme ist hier nur denkbar. Während der Sanierung ist kein Sportbetrieb möglich.	

In Kürze folgt hierzu noch die bauliche Beurteilung des Gebäudes vom Architekturbüro Atelier 13 GmbH!!!

3.2 Barbara-Grundschule

3.2 Barbara-Grundschule



Schuldaten			
Schulart	Grundschule		
Anschrift	Raiffeisenstraße 2, 92224 Amberg		
Kontakt	Telefon 09621 85017 / Telefax: 09621 760505		
Email	info@b-gs.amberg.de		
Internet	http://www.barbara-gs-amberg.de/		
Rektorin	Elke Schmidt (seit 02/2016)		
Konrektorin	Andrea Konrad (seit 08/2016)		
Hausmeister	Christian Aichner		
Stadtteil	Bergsteig, Milchhofviertel, Gebiet von der Erlöserkirche bis zur Regensburger Str.		
ÖPNV Anbindung	Linie 1 (Bergsteig)		
Grundstücksangaben			
Flurnummer	Teilfläche aus 2009/13		
Schulgelände	28008 m ² incl. Gelände der Willmannschule		
HNF Schule	2.375 m ²		
HNF Sporthalle	575 m ²		
BGF Schule	3.825 m ²		
BGF Sporthalle	750 m ²		
Freisportanlagen	Rasensportplatz, Allwetterplatz mit Weitsprunggrube, Laufbahn		
Gebäude und Anlagen	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Baujahr	1964	1976	1977
Erweiterung	2009 (Mensa)		
Sanierung	2011 (Energetische San.)	2011 (Energetische San.)	
Weitere Sanierung	2014 (WC-Anlagen)		
Betreuungsangebote	Gebundene Ganztagsgrundschule		
Träger	Barbara-Grundschule Amberg, Eigenorganisation, sechs Kooperationspartner		
Zeiten	7:30 Uhr bis 16:00 Uhr		
Gruppen	Keine Gruppen, sondern Unterricht im Klassenverbund der Ganztagsklassen		
Schüler	Jede Klasse ist mit 22 Schülern voll besetzt. Es existiert eine Warteliste für bestehende Klassen.		

Jugendsozialarbeit Kooperationen	Frau Christina Lepp, Vollzeit, Träger Kolping Bildungswerk Förderverein der Barbara-Grundschule Amberg, Musikschule Klangwerkstatt, Kolping, SV Raigering, Tennisschule Breakpoint, Werkstatt für Kinder
Weitere Besonderheiten:	Drei Gruppen „Außerschulische Hausaufgabenhilfe mit Schwerpunkt Deutschförderung gemäß AMS vom 18.08.2014“ Träger SkF: kostenlos Gruppen: Jahrgangsstufen 1/2, Jahrgangsstufen 3/4, Übergangsklasse Alle Gruppen voll belegt, z. T. existiert eine Warteliste.

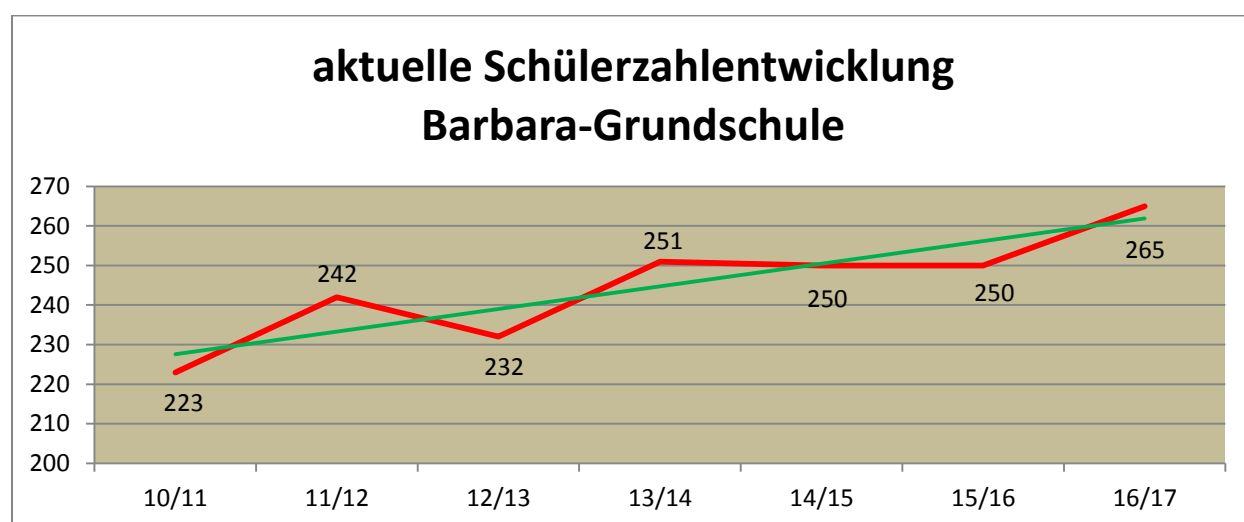
Barbara-Grundschule (Schuljahr 2016/2017)				
Kollegium	34 Lehrkräfte 1 Sekretärin 1 JaS 11 Ganztagsbeschäftigte 3 Damen in der Hausaufgabenhilfe		Städt. Beschäftigte	2 (0,5 Hausmeister + 0,5 Reinigungskraft)
Schülerdaten	insgesamt		davon Jungen	davon Mädchen
Schülerzahl	270		136	134
davon Auswärtige	--			
relativer Anteil	--			
Landkreis	187 (= 69,26 %)			
mit Migration	14			
Klassen insgesamt				
Klassenbildung	Jg.-stufe 1	Jg.-stufe 2	Jg.-stufe 3	Jg.-stufe 4
1. Zug (= Ganztags)	22	22	22	22
2. Zug	20	19	18	21
3. Zug	19	20	18	22
Ø Klassenfrequenz	20,4 (ohne Übergangsklassen, die aber ständig fluktuieren)		Züge 1 – 1,5	
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	Ü1 (Jgst. 2-4): 14 (18.11.2016) Ü2: (Jgst. 2-4): 11 (mit einem schwerstbehinderten Kind) (18.11.2016)			
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)			
Klassenräume:				

Klassenraum	16 / 1111,36 m ²
Differenzierungsraum	8 / 156,95 m ²
Aula / Pausenhalle	2 / 287,05 m ²
Informatik / Technik:	
Computerraum	1 / 70,68 m ²
Textilraum	1 / 52,70 m ²
Textil-Nebenraum	1 / 38,37 m ²
Werkraum	1 / 68,66 m ²
Materialraum	1 / 12,25 m ²
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	1 / 23,42 m ²
Stellvertr. Schulleitung	1 / 16,51 m ²
Sekretariat	1 / 14,09 m ²
Lehrerzimmer	1 / 46,13 m ²
Lehrmittelraum	5 / 51,69 m ²
Förderlehrerzimmer	1 / 17,05 m ²
Büro Sozialpädagoge	1 / 23,01 m ²
Kopierraum	1 / 9,45 m ²
Schülerbücherei	1 / 44,16 m ²
Raumpflegepersonal	4 / 12,02 m ²
Hausmeister Lager	1 / 5,40 m ²
Hausmeister Büro	1 / 16,12
Ganztagsräume:	
Speisesaal	1 / 155,74 m ²
Küche mit Nebenräumen	1 / 44,66 m ²
Stuhllager	1 / 13,39 m ²
Sporthalle	Kleinsporthalle 27 m x 15 m mit Gymnastikraum
Freisportanlagen	-Allwetterplatz mit Weitsprunganlage -Laufbahn 130 m -Rasenspielfeld
Pausenhof	Ca. 1.750 m ²

Statistik und Prognose :

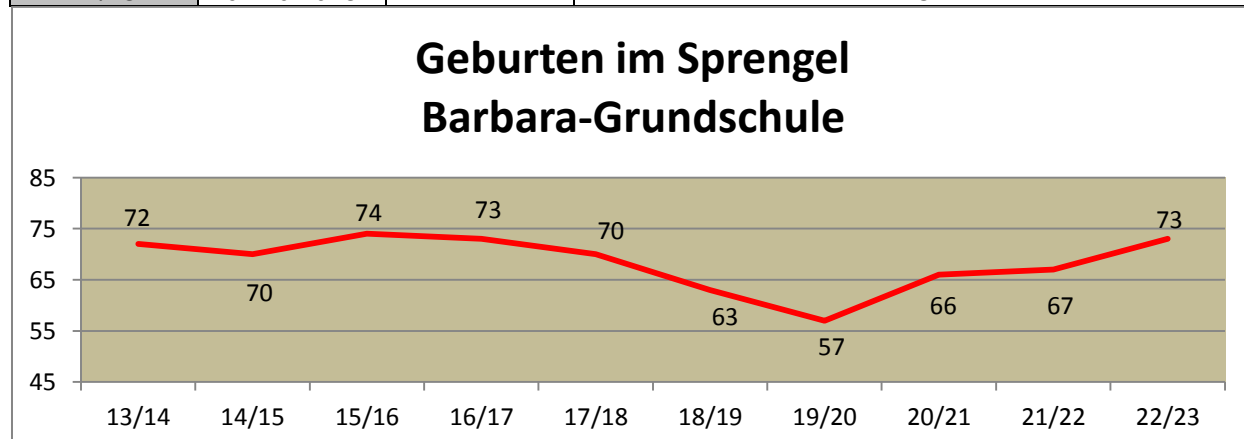
Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Barbara-Grundschule							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler	223	242	232	251	250	250	265



Geburtenentwicklung:

Schuljahr	Geburtszeitraum		Sprengel Barbara-Grundschule
13/14	01.10.2006	30.09.2007	72
14/15	01.10.2007	30.09.2008	70
15/16	01.10.2008	30.09.2009	74
16/17	01.10.2009	30.09.2010	73
17/18	01.10.2010	30.09.2011	70
18/19	01.10.2011	30.09.2012	63
19/20	01.10.2012	30.09.2013	57
20/21	01.10.2013	30.09.2014	66
21/22	01.10.2014	30.09.2015	67
22/23	01.10.2015	30.09.2016	73



Anmerkungen der Schulleitung:

Um die hervorragende Idee eines Amberger Schulentwicklungsplans von Seite der Schule aus sinnvoll zu unterstützen, bitte ich um Beachtung der folgenden Gedanken und Vorschläge aus der Realität des Schulalltags:

Die Barbara-Grundschule ist (mit Ausnahme der bezuschussten Ganztagsklassen) eine der wenigen bisher nicht generalsanierten Grund- und Mittelschulen Ambergs.

Die Gymnastikhalle und der Schuleingangsbereich (hier besteht auch Regelungsbedarf hinsichtlich Sicherheit der Kinder), aber auch die Klassenzimmer bedürfen einer dringenden Renovierung.

Für eine sinnvolle Nutzung der Eingangshalle ist eine Umgestaltung erforderlich.

Eine kindgerechtere Gestaltung des Pausenhofes wäre auch wegen der Nutzung bis 16 Uhr wünschenswert.

Den gesundheitlichen wie pädagogischen Bedürfnissen der Zeit entsprächen ein Ruheraum für Lehrkräfte und ein Stilleraum für Schüler.

Das Lehrerzimmer ist für Sitzungen des gesamten Kollegiums zu klein und wegen seiner langen schmalen Form ungünstig. Große Konferenzen finden in der Mensa statt.

Anmerkungen Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg:

Sowohl der Bestand der Schule, als auch der vorhandene, einzügige, gebundene Ganztagesbereich ist gesichert. Darüber hinaus besteht ein Bedarf an einem offenen Ganztagesangebot bis 14:00 Uhr, der lt. Aussage der Schulleitung bereits zum Schuljahr 2017/18 räumlich und organisatorisch möglich ist.

Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule:	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine vollflächige Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle:	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine vollflächige Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.

Energetischer Zustand Schule:	Energetische Sanierung 2011 durchgeführt, Austausch der Beleuchtung sinnvoll		
Energetischer Zustand Sporthalle:	Energetische Sanierung 2011 durchgeführt		
Hygienischer Zustand Schule:	WC-Sanierung 2014/15 durchgeführt		
Hygienischer Zustand Sporthalle:	Dringende Sanierung der Umkleiden, Dusch- und Waschräume, sowie der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Einzelmaßnahmen, Maßnahmen können während des Schulbetriebs / Ferien durchgeführt werden.
Statik Sporthalle:			
Sanierungsstau Schule	Bodenbeläge, Wände, Decken, Türen, Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Datenleitungen, Regelungstechnik) und Schulmöblierung		Abschnittsweise Sanierung der Innenräume, Maßnahmen können während des Schulbetriebs / Ferien durchgeführt werden.
Sanierungsstau Sporthalle	Bodenbeläge, Wände, Türen, Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Regelungstechnik) und Sportgeräte		Abschnittsweise Sanierung der Innenräume, Maßnahmen können während der Ferien durchgeführt werden.
Außenanlagen	Parkplatz neu gestalten, Außenanlagen und Außensportanlagen müssen saniert werden		Einzelmaßnahmen, Maßnahmen können während des Schulbetriebs durchgeführt werden.

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule	70	40	50	20	180	45%	Einbau eines Aufzugs, Außenanlagen mit Rampen, barrierefreie WC's
Sporthalle	70	70	100	0	240	60%	Einbau einer barrierefreier Umkleide, Dusche und WC-Anlage

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule	Das Schulgebäude kann in mehreren Bauabschnitten stockwerkweise saniert werden, die trotzdem einen eingeschränkten Schulbetrieb ermöglichen. Das Schulhaus kann so wieder dem heutigen Standard angepasst werden. Vordringlich sollte die Sanierung der Klassenzimmer, der Einbau einer Aufzugsanlage und der teilweise mangelhafte vorbeugende Brandschutz angegangen werden.	
Sporthalle	Die Dusch- und Waschräume der Sporthalle sind dringend zu sanieren, da diese in keiner Weise mehr dem heutigen Standard entsprechen. Des Weiteren sind Mängel am vorbeugenden Brandschutz und der Haustechnik (Lüftungsanlage).	

3.3 Dreifaltigkeitsgrundschule



Schuldaten

Schulart

Grundschule (2-häusig)

Anschrift 1 Hauptgebäude
Kontakt 1

Dreifaltigkeits-Grundschule
Krumbacher Straße 2, 92224 Amberg
grundschule.dreifaltigkeit@amberg.de
Tel. 09621 970337
Fax 09621 970338

Anschrift 2
Außenstelle
Kontakt 2

Dreifaltigkeits-Grundschule Schulhaus Raigering
Häustbergweg 10, 92224 Amberg
grundschule.dreifaltigkeit@amberg.de
Tel. 09621 9609911

Internet

www.gs-dreifaltigkeit-amberg.de

Rektorin
Konrektor
Hausmeister Hauptgebäude
Hausmeister Außenstelle

Gisela Prüll (seit 08/2013)
Wolfgang Flierl (seit 08/2004)
Andreas Malterer
Helga Donhauser

Stadtteil Hauptgebäude Außenstelle	Dreifaltigkeit (Schulhaus Krumbacher Straße) Raigering (Schulhaus Raigering)		
ÖPNV Anbindung	Stadtbusse		
Grundstücksangaben			
Flurnummer 1	2077/0		
Flurnummer 2	216/7		
Schulgelände 1	49.737 m ² incl. Dreifaltigkeits-Mittelschule und 3-fach Sporthalle GMG		
Schulgelände 2	5.154m ²		
HNF Schule 1	1.075 m ²		
HNF Schule 2	675 m ²		
HNF Sporthalle 1	1.300 m ²		
HNF Sporthalle 2	350 m ²		
BGF Schule 1	1.675 m ²		
BGF Schule 2	1.125 m ²		
BGF Sporthalle 1	1.725 m ²		
BGF Sporthalle 2	425 m ²		
Freisportanlagen 1	Rasensportplatz, Allwetterplatz mit Weitsprunggrube, Laufbahn, Kugelstoßanlage		
Freisportanlagen 2	keine		
Gebäude und Anlagen zu Hauptgebäude	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Baujahr	1953	2015	1979
Erweiterung	1998		
Sanierung			
Gebäude und Anlagen zu Außenstelle	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Baujahr	1950	1971	
Erweiterung	1971		
Sanierung	1992 (Heizungsanlage)		
Betreuungsangebote			
Träger	Kolping Bildungswerk in der Diözese Regensburg e. V.		
Zeiten	Kurze Mittagsbetreuung bis etwa 14.00 Uhr Verlängerte Mittagsbetreuung bis 16.00 Uhr		
Gruppen	3 Gruppen: kurze Mittagsbetreuung 4 Gruppen: verlängerte Mittagsbetreuung		
Schüler	Kurze Mittagsbetreuung: 38 Verlängerte Mittagsbetreuung: 50		

Jugendsozialarbeit	- <u>Stellungnahme Jugendamt:</u> Derzeit keine JaS. Mit einem Anteil von 36,4% Schülern mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2015/2016 wäre JaS an der Dreifaltigkeitsgrundschule nach den derzeitigen Förderrichtlinien förderfähig. Der Schulsprengel zeigt auch im Allgemeinen Sozialdienst des Jugendamtes eine besonders hohe Belastung, weshalb bei einem weiteren JaS-Ausbau hier die Priorität liegen sollte. Der Bedarf wäre dann nochmals aktuell zu prüfen bzw. durch den Jugendhilfeausschuss festzustellen. Problematisch ist jedoch derzeit nach Rücksprache mit dem städtischen Schulamt die räumliche Situation, aufgrund welcher kein Büroraum für die JaS-Fachkraft gestellt werden kann. Hierauf ist bei etwaigen Baumaßnahmen ein Augenmerk zu legen und ein entsprechendes Büro mit einzuplanen.
Kooperationen	Sozialdienst katholischer Frauen/ Caritas/ Jugendamt/ Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weitere Besonderheiten:	-

Dreifaltigkeitsgrundschule (Schuljahr 2016/2017)			
Kollegium	12 Lehrer in Klassenleitung 1 ohne Klassenleitung 1 LAAin 3 FL (EG) 1 FLAin 7 Religionsfachlehrkräfte 1 Förderlehrer	Städt. Beschäftigte Hauptgebäude Krumbacher Str. 2 (inkl. Mittelschule) Außenstelle Raigering	1 0,94
Schülerdaten	insgesamt	davon Jungen	davon Mädchen
Schülerzahl	<u>Schulhaus Krumbacher Straße:</u> 182	100	82
davon Auswärtige relativer Anteil Landkreis	2 = Gastschüler 0,75 % (Gemeinde Kümmersbruck)		

mit Migration	Ø= 39 %		48	35
Schülerzahl	<u>Schulhaus Raigering:</u> 83			
davon Auswärtige relativer Anteil Landkreis	0			
mit Migration	Ø = 15 %			
Klassen insgesamt	12			
Klassenbildung	Jg.-stufe 1	Jg.-stufe 2	Jg.-stufe 3	Jg.-stufe 4
1. Zug	22	21	23	22
2. Zug	23	22	25	24
3. Zug	20 (Schulhaus Raigering)	21 (Schulhaus Raigering)	22 (Schulhaus Raigering)	20 (Schulhaus Raigering)
Ø Klassenfrequenz	22,08		Züge 1 – 1,5	
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	-			
Gebäude an der Krumbacher Straße 2				

Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)
Klassenräume:	
Klassenraum	9 / 611,93 m²
Differenzierungsraum	1 / 32,20 m²
Musikraum	1 / 68,30 m²
Musik Nebenraum	1 / 19,67 m²
Pausenhalle	1 / 149,50 m²
Informatik / Technik:	
Textilraum	1 / 43,17 m²

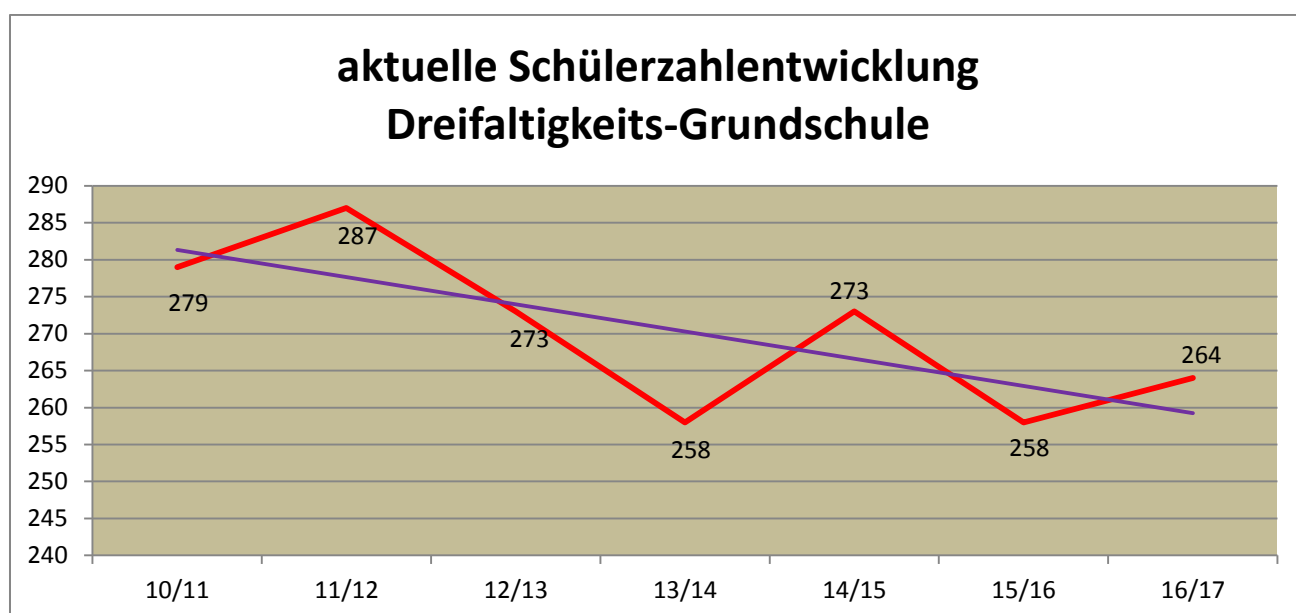
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	1 / 16,61 m ²
Sekretariat	1 / 17,31 m ²
Lehrerzimmer	1 / 29,86 m ²
Lehrerbibliothek	1 / 8,99 m ²
Lehrmittelraum	2 / 39,04 m ²
Elternsprechzimmer	1 / 11,52 m ²
Krankenzimmer	1 / 12,82 m ²
Raumpflegepersonal	2 / 6,56 m ²
Hausmeister Lager	1 / 3,33 m ²
Sporthalle	2-fach Sporthalle 27 m x 30 m mit Gymnastikraum
Freisportanlagen	-Allwetterplatz mit Weitsprunganlage -Laufbahn 130 m -Kugelstoßanlage -Rasenspielfeld
Pausenhof	Ca. 2.000 m ²
Gebäude am Häustbergweg 10	
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)
Klassenräume:	
Klassenraum	4 / 281,24 m ²
Differenzierungsraum	1 / 38,74 m ²
Mehrzweckraum	1 / 81,26 m ²
Pausenhalle	1 / 99,90 m ²
Informatik / Technik:	
Werkraum	1 / 82,04 m ²
Werken, Nebenraum	1 / 39,52 m ²
Werken, Lagerraum	1 / 15,40 m ²
Verwaltungsräume:	
Lehrerzimmer	2 / 38,94 m ²
Lehrmittelraum	1 / 24,16 m ²
Hausmeister Lager	1 / 15,40 m ²
Sporthalle	Kleinsporthalle

	24 m x 12 m ohne Gymnastikraum
Freisportanlagen	-
Pausenhof	Ca. 600 m ²

Statistik und Prognose

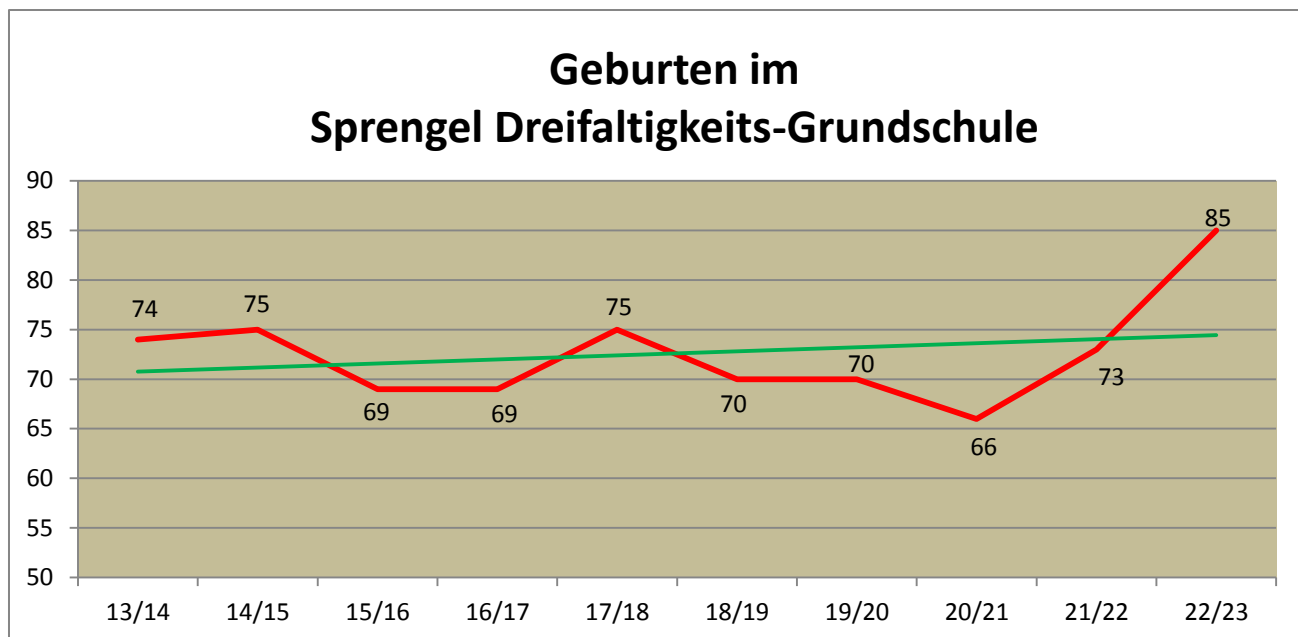
Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Dreifaltigkeits-Grundschule							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler	279	287	273	258	273	258	264



Geburtenentwicklung:

Schuljahr	Geburtszeitraum		Sprenkel Dreifaltigkeits-Grundschule
13/14	01.10.2006	30.09.2007	74
14/15	01.10.2007	30.09.2008	75
15/16	01.10.2008	30.09.2009	69
16/17	01.10.2009	30.09.2010	69
17/18	01.10.2010	30.09.2011	75
18/19	01.10.2011	30.09.2012	70
19/20	01.10.2012	30.09.2013	70
20/21	01.10.2013	30.09.2014	66
21/22	01.10.2014	30.09.2015	73
22/23	01.10.2015	30.09.2016	85



Anmerkungen Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg:

Es besteht ein hoher Sanierungsbedarf. Gleichzeitig ist mit einem Ansteigen des Bedarfs an Ganztagesbetreuung zu rechnen. Ein offenes Ganztagesangebot erscheint notwendig. Zugleich könnte der Neubau eines gemeinsamen Mensagebäudes für Grund- und Mittelschule realisiert werden.

Das Staatliche Schulamt favorisiert eine bauliche Erweiterung, konzentriert am Hauptstandort Krumbacher Straße. Aus schulorganisatorischer und pädagogischer Sicht ist der Erweiterungsbau am Hauptstandort der Sanierung des Schulhauses in Raigering vorzuziehen.

Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule 1	Kleinere Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, Fluchttüren, keine vollflächige Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle 1			

Vorbeugender Brandschutz, Schule 2	Fehlende Unterteilung des Gebäudes durch eine Brandwand, fehlende Brand- und Rauchschutztüren, fehlende zweite bauliche Rettungswege, fehlende Brandmeldeanlage, fehlende Sicherheitsbeleuchtung		Dringende Beseitigung der brandschutzrelevanten Mängel, Ersatzneubau
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle 2	Fehlende Unterteilung des Gebäudes durch eine Brandwand, fehlende Brand- und Rauchschutztüren, fehlender zweiter baulicher Rettungsweg, fehlende Brandmeldeanlage, fehlende Sicherheitsbeleuchtung		Dringende Beseitigung der brandschutzrelevanten Mängel
Energetischer Zustand Schule 1	Oberste Geschossdecke und Dach schlecht gedämmt, Fenster und Außentüren sollten ausgetauscht werden, Vollwärmeschutz an die Fassaden anbringen, Austausch der Beleuchtung sinnvoll		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Energetischer Zustand Sporthalle 1			
Energetischer Zustand Schule 2	Fenster und Außentüren sollten dringend ausgetauscht werden, Dämmung der obersten Geschossdecke und der Fassaden, Austausch der Heizungsanlage, Einbau von MSR-Regelungstechnik, neue energiesparende Beleuchtung, Dämmung der Installationsleitungen.		Teil der Gesamtbaumaßnahme
Energetischer Zustand Sporthalle 2	Fenster, Lichtkuppeln und Außentüren sollten dringend ausgetauscht werden, Dämmung des Daches und der Fassaden, Austausch der Heizungsanlage, Einbau von MSR-Regelungstechnik und einer Lüftungsanlage, neue energiesparende Beleuchtung, Dämmung der Installationsleitungen.		Teil der Gesamtbaumaßnahme
Hygienischer Zustand Schule 1	WC-Anlagen teilweise sanierungsbedürftig, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.

Hygienischer Zustand Sporthalle 1			
Hygienischer Zustand Schule 2	WC-Anlagen teilweise sanierungsbedürftig, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Teil der Gesamtbaumaßnahme
Hygienischer Zustand Sporthalle 2	Dringende Sanierung der Umkleiden, Dusch- und Waschräume, sowie der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen, Einbau einer Lüftungsanlage		Teil der Gesamtbaumaßnahme
Statik Sporthalle 1			
Statik Sporthalle 2			
Sanierungsstau Schule 1	Bodenbeläge, Wände, Decken, Innentüren, Haustechnik (Beleuchtung, Datenleitungen, E-Verkabelung) und Schulmöblierung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Sanierungsstau Sporthalle 1			
Sanierungsstau Schule 2	Aufsteigende Feuchtigkeit an den Wänden im UG, Bodenbeläge, Wände, Decken, Türen (keine vollwandig, dichtschießende Innentüren, schlechter Brand- und Schallschutz), Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Datenleitungen, Regelungstechnik) und Schulmöblierung		Teil der Gesamtbaumaßnahme

Sanierungsstau Sporthalle 2	Bodenbeläge, Wände, Türen, Fenster, Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Regelungstechnik) und Sportgeräte		Teil der Gesamtbaumaßnahme
Außenanlagen Schule 1	Außenanlagen (Begrünung und befestigte Flächen) sollten überarbeitet werden		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Außenanlagen Schule 2	Außenanlagen (Begrünung und befestigte Flächen) sollten überarbeitet werden, Außentreppenanlagen dringend sanierungsbedürftig.		Teil der Gesamtbaumaßnahme

Barrierefreiheit:

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule 1	60	40	30	0	130	33%	Außenrampen, barrierefreie WC-Anlage anpassen, Anpassung Türleibungen, 2 Treppenlifte
Sporthalle 1	90	100	100	100	390	98%	
Schule 2	0	20	0	0	20	5%	Neubau von 2 Aufzügen, barrierefreie WC-Anlage, barrierefreier Zugang
Sporthalle 2	0	20	0	00	20	5%	Barrierefreier Zugang, barrierefreie Umkleide, barrierefreies WC, barrierefreie Dusche

Fazit:

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
--	------------------------------	-----------------

Schule 1	Das Schulgebäude kann auf mehrere Jahre verteilt mit Kleinmaßnahmen, die den Schulbetrieb nur im geringen Maße beeinträchtigen, wieder dem heutigen Standard angepasst werden. Vordringlich sollte der Abbau von Barrieren um das bzw. im Gebäude erfolgen. Es sollte auch die Umsetzung der Trinkwasserverordnung, die nicht mehr zeitgemäße Wärmedämmung an Dach, und Fassade und die Erneuerung der Fenster und Außentüren in Angriff genommen werden.	
Sporthalle 1		
Schule 2	Die Mängel in Bezug auf den Brandschutz, die Energieeinsparung; die Hygiene und den allgemeine baulichen Gesamtzustand des Schulgebäudes sind so enorm, dass rascher Handlungsbedarf besteht. Das Schulgebäude sollte dringend generalsaniert oder ein Ersatzneubau erstellt werden. Aufgrund der enormen finanziellen Aufwendungen bei einer Generalsanierung erscheint ein Ersatzneubau wirtschaftlicher.	
Sporthalle 2	Siehe oben	

Anmerkung:

Bauliche Beurteilung des Schulgebäudes Raigering vom Architekturbüro Atelier 13 GmbH liegt beim Hochbauamt vor.

3.4 Max-Josef-Grundschule

3.4 Max-Josef-Grundschule



Schuldaten	Max-Josef-Grundschule Amberg
Schulart	Grundschule
Anschrift	Max-Josef-Straße 3, 92224 Amberg
Kontakt	Telefon 09621 4965-36, Telefax: 09621 4965-38
Email	info@mjs.amberg.de
Internet	www.mjs-amberg.de
Rektor	Manfred Reindl (seit 08/2011)
Konrektorin	Heidrun Leitz (seit 08/2015)
Hausmeister	Markus Amberger
Stadtteil	-
ÖPNV Anbindung	Linie 3, Linie 6, Linie 10, Linie 12
Grundstücksangaben	
Flurnummer	1676 (Schulgelände) und 1683 (Parkplatz)
Schulgelände	10.786 m ² und 1.553 m ²
HNF Schule	2.075 m ²
HNF Sporthalle	2.050 m ²
BGF Schule	3.600 m ²
BGF Sporthalle	3.700 m ²
Freisportanlagen	Allwetterplatz mit Weitsprunggrube, Laufbahn

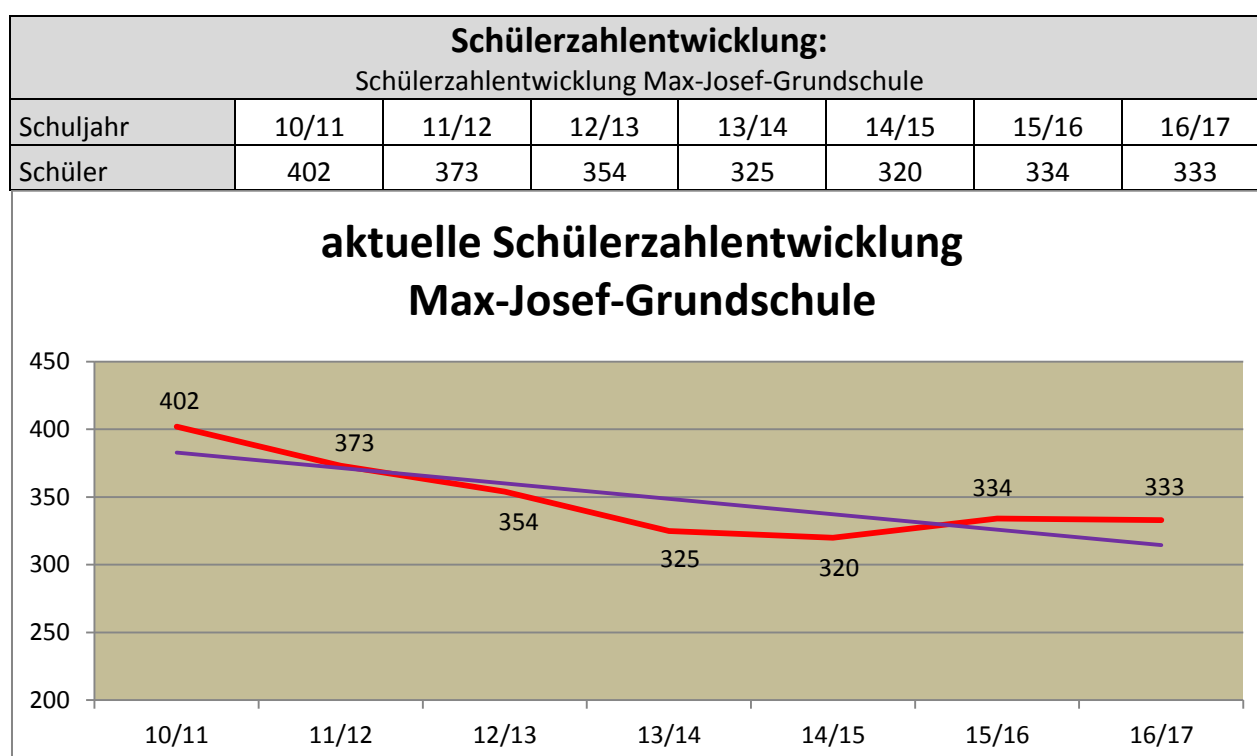
Gebäude und Anlagen	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Baujahr	1907	1999	1999
Umbau			
Sanierung	1999		
Betreuungsangebote	Mittagsbetreuung und verlängerte Mittagsbetreuung		
Träger	AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Amberg e.V.		
Zeiten	Montag – Freitag von 11:20 – 14:00 Uhr und 11:20 – 16:00 Uhr		
Gruppen	Je 5 Gruppe bis 14 Uhr Je 5 Gruppe mit erhöhter Förderung bis 16 Uhr		
Schüler	Bis 14 Uhr 63 Schüler Bis 16 Uhr 63 Schüler		
Jugendsozialarbeit	- <u>Stellungnahme Jugendamt:</u> Derzeit keine JaS. Mit einem Anteil von über 20 % Schülern mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2016/2017 wäre JaS an der Max-Josef-Grundschule nach den derzeitigen Förderrichtlinien förderfähig. Der Schulsprengel der Max-Josef-Grundschule beinhaltet auch die Innenstadt, welche im Allgemeinen Sozialdienst des Jugendamtes auch eine deutlich erhöhte Belastung hat. Der Bedarf wäre durch den Jugendhilfeausschuss festzustellen. Jedoch besteht nach Rücksprache mit dem städtischen Schulamt an der Max-Josef-Grundschule eine deutlich angespannte Raumsituation, weshalb auch hier kein Büroraum für eine JaS-Fachkraft zur Verfügung gestellt werden kann. Hierauf ist bei etwaigen Baumaßnahmen ein Augenmerk zu legen und ein entsprechendes Büro mit einzuplanen. Kiga St. Georg, Kiga Christkönig, Kiga Marienheim		
Kooperationen	-		
Weitere Besonderheiten:			

Max-Josef-Grundschule (Schuljahr 2016/2017)			
Kollegium	30	Städt. Beschäftigte	1
Schülerdaten	insgesamt	davon Jungen	davon Mädchen
Schülerzahl	333	176	157
davon Auswärtige	2	1	1
relativer Anteil	0,6 %		
Landkreis	69 (=20,7 %)	29	40

mit Migration Klassen insgesamt	14 15			
Klassenbildung	Jg.-stufe 1	Jg.-stufe 2	Jg.-stufe 3	Jg.-stufe 4
1. Zug	24	25	22	24
2. Zug	26	23	23	26
3. Zug	25	23	22	25
4. Zug		24	21	
Ø Klassenfrequenz	23,8		Züge 4	3,5-4
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	--			
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)			
Klassenräume:				
Klassenraum	17 / 1241,73 m²			
Differenzierungsraum	3 / 134,47 m²			
Mehrzweckraum	1 / 93,26 m²			
Musikraum	1 / 70,45 m²			
Informatik / Technik:				
Computerraum	1 / 66,20 m²			
Textilraum	1 / 47,80 m²			
Textil Materialraum	1 / 11,71 m²			
Werkraum	2 / 138,12 m²			
Werken, Nebenraum	2 / 62,19 m²			
Verwaltungsräume:				
Schulleitung	1 / 30,23 m²			
Stellvertr. Schulleitung	1 / 16,55 m²			
Sekretariat	1 / 23,92 m²			
Lehrerzimmer	1 / 76,09 m²			
Lehrer Teeküche	1 / 24,47 m²			
Lehrmittelraum	2 / 101,27 m²			
Kopierraum	1 / 16,66 m²			
Elternsprechzimmer	1 / 13,80 m²			
Krankenzimmer	1 / 13,10 m²			
Schülerbücherei	1 / 27,44 m²			
Silentium-Raum	1 / 23,25 m²			
Raumpflegepersonal	5 / 18,67 m²			

Reinigung, Lagerraum	2 / 28,59 m ²
Reinigung, Sozialraum	1 / 12,24 m ²
Pausenverkauf	1 / 15,66 m ²
Stuhllager	1 / 29,33 m ²
Hausmeister Büro	1 / 13,71 m ²
Hausmeister Werkstatt	1 / 68,64 m ²
Aula	1 / 285,08 m ²
Foyer	1 / 150,12 m ²
Ganztagsräume:	
Ausweichraum	1 / 66,20 m ²
Unterrichtsraum	2 / 117,07 m ²
Raum	1 / 14,03 m ²
Sporthalle	3-fach Sporthalle 27 m x 45 m mit Gymnastikraum
Freisportanlagen	-Allwetterplatz mit Weitsprunganlage -Laufbahn 65 m
Pausenhof	Ca. 2.500 m ²

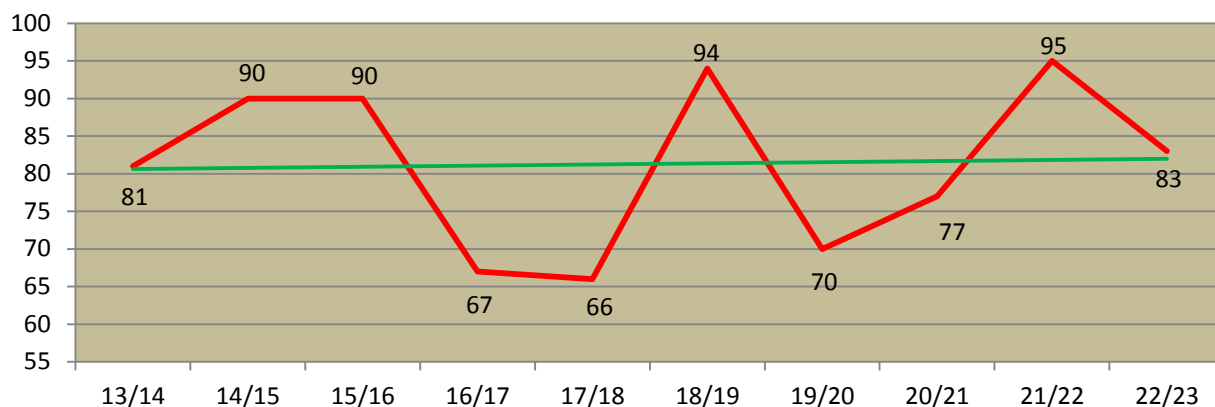
Statistik und Prognose



Geburtenentwicklung:

Schuljahr	Geburtszeitraum		Sprengel Max-Josef-Grundschule
13/14	01.10.2006	30.09.2007	81
14/15	01.10.2007	30.09.2008	90
15/16	01.10.2008	30.09.2009	90
16/17	01.10.2009	30.09.2010	67
17/18	01.10.2010	30.09.2011	66
18/19	01.10.2011	30.09.2012	94
19/20	01.10.2012	30.09.2013	70
20/21	01.10.2013	30.09.2014	77
21/22	01.10.2014	30.09.2015	95
22/23	01.10.2015	30.09.2016	83

Geburten im Sprengel Max-Josef-Grundschule



Anmerkungen der Schulleitung:

Antrag auf Umbau eines Werkraumes zum Forscherlabor, da die MJS Teilnehmer am MINT-Projekt-Bayern ist.

Anmerkungen Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg:

Die Max-Josef-Grundschule bleibt weiterhin die größte Grundschule der Stadt Amberg. Im Sinne einer Gleichbehandlung aller Grundschulen ist auch hier ein offenes Ganztagsangebot anzustreben. Es ist zu überlegen, wie dieses Angebot in den bestehenden Räumlichkeiten zukunftsorientiert unterzubringen ist. In diesem Zusammenhang sollte der zu erwartende Schülerzuwachs durch das neue Baugebiet (Drillingsfeld 2) Berücksichtigung finden. Sowohl die Möglichkeit einer Sprengeländerung als auch die Möglichkeit eines Grundschulverbundes innerhalb Ambergs könnten als Lösung angedacht werden.

Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule:	Teilweise Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine Sicherheitsbeleuchtung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle:	Teilweise Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Energetischer Zustand Schule:	Oberste Geschossdecke dämmen, Austausch der Beleuchtung sinnvoll		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Energetischer Zustand Sporthalle:	Austausch der Beleuchtung in den Fluren, Treppenhäusern, Umkleiden, Duschen etc. sinnvoll		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Hygienischer Zustand Schule:	hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen, im Tiefkeller, Neudimensionierung der Trinkwasserleitungen, Isolierungen und Armaturen, neuer Trinkwasserverteiler		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Hygienischer Zustand Sporthalle:	hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen, im Tiefkeller, Neudimensionierung der Trinkwasserleitungen, Isolierungen und Armaturen, neuer Trinkwasserverteiler		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Statik Sporthalle:			

Sanierungsstau Schule	Bodenbeläge (Parkettboden), Wände, Decken, Innentüren, Haustechnik (Beleuchtung, Datenleitungen, E-Verkabelung) und Schulmöblierung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Sanierungsstau Sporthalle	Bodenbeläge, Wände, Decken, Türen, Fenster, Beleuchtung und Sportgeräte		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Außenanlagen	Außensportanlagen müssen ausgebessert werden, Außengrünanlagen und Pausenhof sollte überarbeitet werden, teilweise besteht Unfallgefahr		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule	80	30	25	80	215	54%	Einbau Aufzug, Automatische Eingangstür, Türleibungstiefen
Sporthalle	90	90	100	60	340	85%	Automatische Eingangstür, Feststellanlagen an Innentüren

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule	Das Schulgebäude kann auf mehrere Jahre verteilt mit Kleinmaßnahmen, die den Schulbetrieb nur im geringen Maße beeinträchtigen, wieder dem heutigen Standard angepasst werden. Vordringlich sollte die Trinkwasserverordnung umgesetzt und das Schulgebäude barrierefrei gestaltet werden. Der teilweise mangelhafte vorbeugende Brandschutz und der Austausch der gesamten Beleuchtung durch LED sollten auch in den nächsten Jahren angegangen werden.	
Sporthalle	Insbesondere die Umsetzung der Trinkwasserverordnung und die Beseitigung der vorhandenen Mängel am vorbeugenden Brandschutz sind in den nächsten Jahren anzugehen.	

4. Steckbriefe der Grund- und Mittelschulen

4.1 Grund- und Mittelschule Ammersricht

4.1 Grund- und Mittelschule Ammersricht



Schuldaten	
Schulart	Grund- und Mittelschule
Anschrift	Bruder-Konrad-Weg 1, 92224 Amberg
Kontakt	Telefon 09621 61531 / Telefax: 09621 673532
Email	info@ari.amberg.de
Internet	www.ammersricht.de
Rektor	nicht besetzt
Konrektorin	Gabriele Krettner (seit 08/2013)
Hausmeister	Torsten Windisch
Stadtteil	Ammersricht
ÖPNV Anbindung	Linie 2, Linie 55
Grundstücksangaben	
Flurnummer	213/1 und 213/6
Schulgelände	23.215 m ² incl. Hausmeisterhausgrundstück
HNF Schule	2.100 m ²
HNF Sporthalle	700 m ²

BGF Schule BGF Sporthalle Freisportanlagen	3.275 m ² 1.125 m ² Rasensportplatz, Allwetterplatz mit Weitsprunggrube, Laufbahn		
Gebäude und Anlagen	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Baujahr	1952	1966	1966
Erweiterung	1958 (Schulhaus) 1960 (Aula) 1989		
Sanierung	(Teilsanierung)	2014 Dach und Fenster	
Weitere Sanierung	2017/18 (Energetisch)	2016 (Lüftungsanlage) 2017 (Barrierefreies WC)	
Betreuungsangebote	Offene Ganztags-Grundschule		
Träger	Compass. Bildungs- und Lernberatung		
Zeiten	Montag – Freitag von 11:20 – 14:00 Uhr und 11:20 – 16:00 Uhr		
Gruppen	Je 1 Gruppe bis/über 120 Minuten Je 1 Gruppe mit/ohne erhöhtem Förderbedarf		
Schüler	Bis 120 Minuten 7 Schüler Über 120 Minuten 17 Schüler Bis 16:00 Uhr 46 Schüler		
Jugendsozialarbeit	Geplant ab Schuljahr 2017/18 in 0,5 Vollzeit <u>Stellungnahme Jugendamt:</u> An der Mittelschule Ammersricht zeigt sich die Situation sozial benachteiligter Schüler bereits deutlich, weshalb hier JaS mit einem Umfang einer 50%-Stelle beantragt wurde. Der Beginn ist zum Schuljahr 2017/2018 geplant. JaS an der Grundschule Ammersricht ist nach neuesten Erhebungen mit einem Migrationsanteil von über 20% nach den derzeitigen Förderrichtlinien nun förderfähig. Sollte die Grundschule in das Förderprogramm JaS aufgenommen werden, ist auch hier an die Installation von JaS zu denken, da sich in der Mittelschule zum Teil bereits Probleme manifestiert haben, denen bereits zu einem früheren Zeitpunkt präventiv hätte begegnet werden können. Der Bedarf wäre durch den Jugendhilfeausschuss festzustellen.		
Kooperationen	Berufliches Schulzentrum Sulzbach-Rosenberg Sonderpädagogisches Förderzentrum Amberg		
Weitere Besonderheiten:	Schule mit Profil Inklusion (Mittelschule)		

Grund- und Mittelschule Ammersricht (Schuljahr 2016/2017)

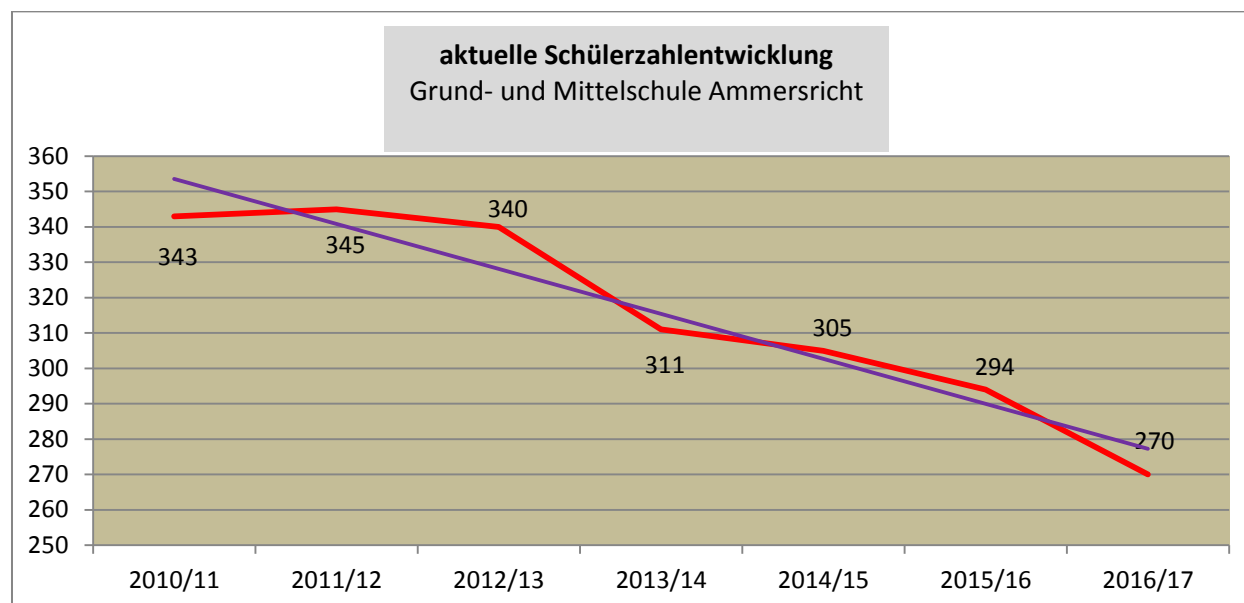
Kollegium	32		Städt. Beschäftigte		1
Schülerdaten	insgesamt		davon Jungen		davon Mädchen
Schülerzahl	270		144		126
davon Auswärtige	46		32		14
relativer Anteil Landkreis	17%		22%		10%
mit Migration	103 (=38,1 %)		50		53
Klassen insgesamt	14 Klassen				
Klassenbildung	Jg.-stufe 1	Jg.-stufe 2	Jg.-stufe 3	Jg.-stufe 4	
1. Zug	19	21	20	21	
2. Zug	6	21	9	5	
3. Zug		9			
Klassenbildung	Jg.-stufe 5	Jg.-stufe 6	Jg.-stufe 7	Jg.-stufe 8	
1. Zug	25	25	17	19	
Klassenbildung	Jg.-stufe 9				
1. Zug	17				
	16 (B10k)				
	20 (P-Klasse)				
Ø Klassenfrequenz	19,3 in GS + 19,8 in MS		Züge 1 – 1,5		
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	Praxisklasse 9, Berufsorientierungsklasse B10k, Migrationsklasse 6				
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)				
Klassenräume:					
Klassenraum	13 / 870,59 m²				
Differenzierungsraum	3 / 93,94 m²				
Mehrzweckraum	1 / 88,82 m²				
Musikraum	1 / 67,90 m²				
Aula	1 / 154,66 m²				
Pausenhalle	1 / 160,46 m²				
Informatik / Technik:					
Computerraum	2 / 83,58 m²				
Physikraum	1 / 62,53 m²				
Physik-Nebenraum	1 / 23,29 m²				
Textilraum	1 / 67,76 m²				

Hauswirtschaftsraum	1 / 63,88 m ²
Speiseraum	1 / 41,88 m ²
Vorratsraum	1 / 12,81 m ²
Werkraum	1 / 103,13 m ²
Maschinenraum	1 / 28,53 m ²
Materialraum	1 / 12,87 m ²
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	1 / 22,82 m ²
Stellvertr. Schulleitung	1 / 11,20 m ²
Sekretariat	1 / 18,22 m ²
Lehrerzimmer	1 / 63,88 m ²
Lehrerbibliothek	1 / 25,32 m ²
Lehrmittelraum	1 / 19,91 m ²
Archivraum	1 / 9,94 m ²
Elternsprechzimmer	1 / 19,84 m ²
Schülerbücherei	1 / 48,37 m ²
Raumpflegepersonal	4 / 32,45 m ²
Hausmeister Werkstatt	1 / 24,45 m ²
Hausmeister Lager	1 / 56,06 m ²
Hausmeister Büro	1 / 16,33
Ganztagsräume:	
Speisesaal	1 / 158,37 m ²
Küche mit Nebenräumen	2 / 18,68 m ²
Aufenthaltsraum	1 / 26,62 m ²
Sporthalle	Kleinsporthalle 24 m x 12 m mit Gymnastikraum
Freisportanlagen	-Allwetterplatz mit Weitsprunganlage -Laufbahn 120 m -Rasenspielfeld
Pausenhof	Ca. 1.900 m ²

Statistik und Prognose

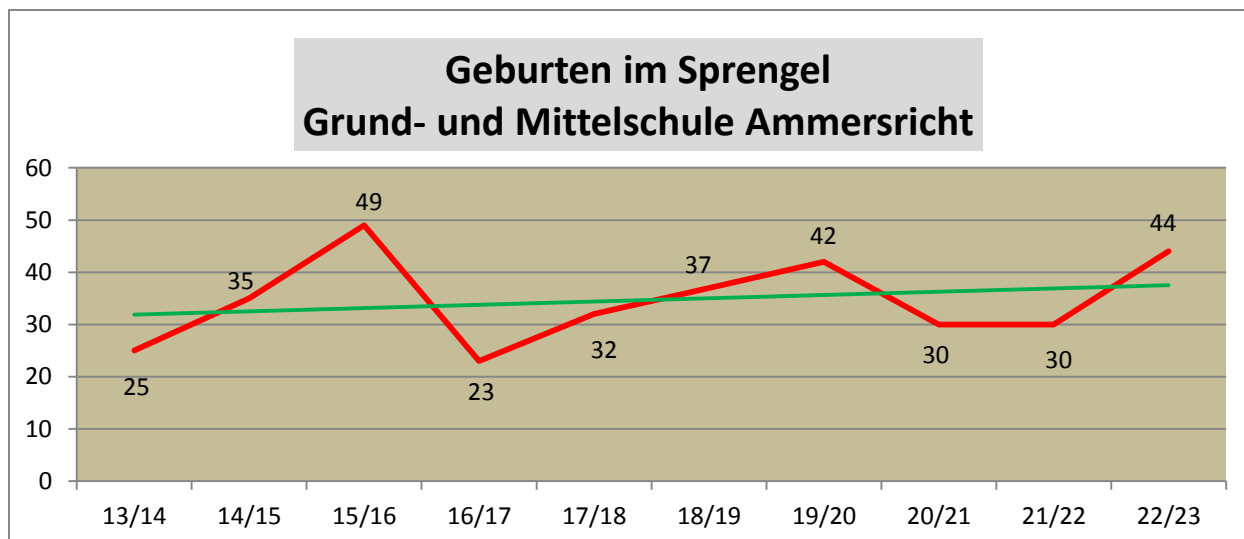
Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Grund- und Mittelschule Ammersricht							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler	343	345	340	311	305	294	270



Geburtenentwicklung:

Schuljahr	Geburtszeitraum		Sprengel Grundschule Ammersricht
13/14	01.10.2006	30.09.2007	25
14/15	01.10.2007	30.09.2008	35
15/16	01.10.2008	30.09.2009	49
16/17	01.10.2009	30.09.2010	23
17/18	01.10.2010	30.09.2011	32
18/19	01.10.2011	30.09.2012	37
19/20	01.10.2012	30.09.2013	42
20/21	01.10.2013	30.09.2014	30
21/22	01.10.2014	30.09.2015	30
22/23	01.10.2015	30.09.2016	44



Anmerkungen Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg:

Grundschule:

Der Bestand der Grundschule ist gesichert. Nachdem die Mittelschule bereits das Schulprofil Inklusion besitzt, ist die mittelfristige Beantragung des Schulprofils Inklusion auch für die Grundschule sinnvoll. Das Staatliche Schulamt begrüßt die beschlossenen Sanierungsmaßnahmen. Das offene Ganztagsbetreuungsangebot ist bereits eingerichtet.

Mittelschule:

Das Schulprofil Inklusion wird weitergeführt. Die berufsorientierte Ausrichtung mit den besonderen Klassen (Praxisklasse, B10k) sollte weiterhin Bestand haben. Mittelfristig wird es notwendig werden, ein offenes Ganztagsangebot auch in der Mittelschule einzurichten.

Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule:	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung	Grün	Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle:	Mängel beim Treppenhaus, Fluchttüren, keine Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung	Gelb	Umfangreiche Sanierung, komplette Innensanierung, Maßnahme kann nicht während des Schulbetriebs

			durchgeführt werden.
Energetischer Zustand Schule:	Energetische Sanierung des Schulgebäudes findet 2017 / 18 statt, Austausch der Beleuchtung sinnvoll		
Energetischer Zustand Sporthalle:	Energetische Sanierung der Fassaden notwendig, neue Außentüren und neue Fenster in den Umkleide- und Duschräumen nötig, Dach und Fenster in der Sporthalle und im Gymnastikraum wurden 2014 erneuert, Austausch der Beleuchtung		Energetische Sanierung der Fassaden und der noch restlichen Außentüren und Fenster notwendig, Maßnahme kann während des Schulbetriebs durchgeführt werden.
Hygienischer Zustand Schule:	WC-Anlagen dringend sanierungsbedürftig, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Sanierung aller WC's, Einzelmaßnahmen, Maßnahmen können während des Schulbetriebs durchgeführt werden.
Hygienischer Zustand Sporthalle:	Dringende Sanierung der Umkleiden, Dusch- und Waschräume, sowie der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Teil der kompletten Innensanierung, Baumaßnahme kann nicht während des Schulbetriebs durchgeführt werden.
Statik Sporthalle:			
Sanierungsstau Schule	Bodenbeläge, Wände, Decken, Innentüren, Haustechnik (Beleuchtung, Datenleitungen, E-Verkabelung) und Schulmöblierung		Einzelmaßnahmen, Maßnahmen können während des Schulbetriebs durchgeführt werden.
Sanierungsstau Sporthalle	Bodenbeläge, Wände, Decken, Türen, Fenster, Beleuchtung und Sportgeräte		Teil der kompletten Innensanierung, Baumaßnahme kann nicht während des Schulbetriebs durchgeführt werden.

Außenanlagen	Parkplatz sanierungsbedürftig, Außensportanlagen müssen ausgebessert werden, Zaunanlage ergänzt und ausgetauscht werden		Einzelmaßnahmen, Maßnahmen können während des Schulbetriebs durchgeführt werden.
---------------------	---	--	--

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule	100	80	70	100	350	88%	Zweiter Aufzug zur Erschließung der Restfläche
Sporthalle	90	90	100	100	380	95%	

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule	Das Schulgebäude kann auf mehrere Jahre verteilt mit Kleinmaßnahmen, die den Schulbetrieb nur im geringen Maße beeinträchtigen, wieder dem heutigen Standard angepasst werden. Vordringlich sollte die Sanierung der WC-Anlagen und der teilweise mangelhafte vorbeugende Brandschutz angegangen werden.	
Sporthalle	Die Dusch- und Waschräume der Sporthalle sind dringend zu sanieren, da diese in keiner Weise mehr dem heutigen Standard entsprechen. Des Weiteren sind Mängel am vorbeugenden Brandschutz und der nicht mehr zeitgemäße Wärmeschutz an den Fassaden zu nennen. Die gesamte Sporthalle ist noch auf dem Stand ihrer Entstehungszeit. Eine grundlegende Sanierung als eine Großmaßnahme ist hier nur denkbar. Während der Sanierung ist kein Sportbetrieb möglich.	

Erklärung:	Zustand:
Sehr guter bis guter Zustand der Gebäude. Geringer Sanierungs- bzw. Umbaubedarf am Gebäude. Keine oder nur kleinere Einzelmaßnahmen notwendig.	

Gebäudezustand mittelmäßig. Mehrere Mängel vorhanden, die mittelfristig beseitigt werden sollen. Oftmals mehrere kleinere Einzelmaßnahmen notwendig.	
Akuter Handlungsbedarf. Schwerwiegende bauliche Mängel. Baumaßnahme sollte zeitnah in Angriff genommen werden.	

5. Steckbriefe der Mittelschulen

5.1 Dreifaltigkeits-Mittelschule

5.1 Dreifaltigkeits-Mittelschule



Schuldaten	
Schulart	Mittelschule
Anschrift	Krumbacher Straße 2, 92224 Amberg
Kontakt	Telefon: 09621 7865-39 / Telefax: 09621 7865-45
Email	info@dms.amberg.de
Internet	www.dreifaltigkeits-mittelschule-amberg.de
Rektor	nicht besetzt
Konrektor	Florian Fuchs (seit 08/2015)
Hausmeister	Andreas Malterer
Stadtteil	Dreifaltigkeit
ÖPNV Anbindung	City Bus (Linien 1 und 8)
Grundstücksangaben	
Flurnummer	2077/0
Schulgelände	49.737 m ² incl. Dreifaltigkeits-Grundschule und 3-fach Sporthalle
HNF Schule	GMG
HNF Sporthalle	2.575 m ²
BGF Schule	1.300 m ²
BGF Sporthalle	4.475 m ²

Freisportanlagen	1.725 m ² Rasensportplatz, Allwetterplatz mit Weitsprunggrube, Laufbahn, Kugelstoßanlage		
Gebäude und Anlagen	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Baujahr	1955	2015	1979
Erweiterung	2008 (Schulhaus)		
Sanierung	2000 (Teilsanierung)		
Weitere Sanierung			
Betreuungsangebote			
Träger	Compass Bildungs- und Lernberatung		
Zeiten	65 Wochenstunden		
Gruppen	9 Ganztagsklassen		
Schüler	200 Ganztags- und 60 Regelschüler		
Jugendsozialarbeit	Kolping-Bildungswerk, Herr Michael Berschneider in Vollzeit		
Kooperationen	Compass Bildungs- und Lernberatung		
Weitere Besonderheiten:	Übergangsklasse (Ü5/6) im Hause		

Dreifaltigkeits-Mittelschule (Schuljahr 2016/2017)				
Kollegium	33	Städt. Beschäftigte	1 (inkl. Grundschule)	
Schülerdaten	insgesamt	davon Jungen	davon Mädchen	
Schülerzahl	260	147	113	
davon Auswärtige	16			
relativer Anteil Landkreis	6,2%			
mit Migration	55,4%			
Klassen insgesamt	12			
Klassenbildung	Jg.-stufe 5	Jg.-stufe 6	Jg.-stufe 7	Jg.-stufe 8
1. Zug	26 GKL	23 GKL	22 GKL	17 GKL
2. Zug	26 GKL	23 GKL	19 RKL	18 GKL
3. Zug				18 RKL
Klassenbildung	Jg.-stufe 9			
1. Zug	22 GKL			
2. Zug	23 RKL			
Ø Klassenfrequenz	22 Schüler		Züge 1 – 1,5	
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	Übergangsklasse 5/6 23			

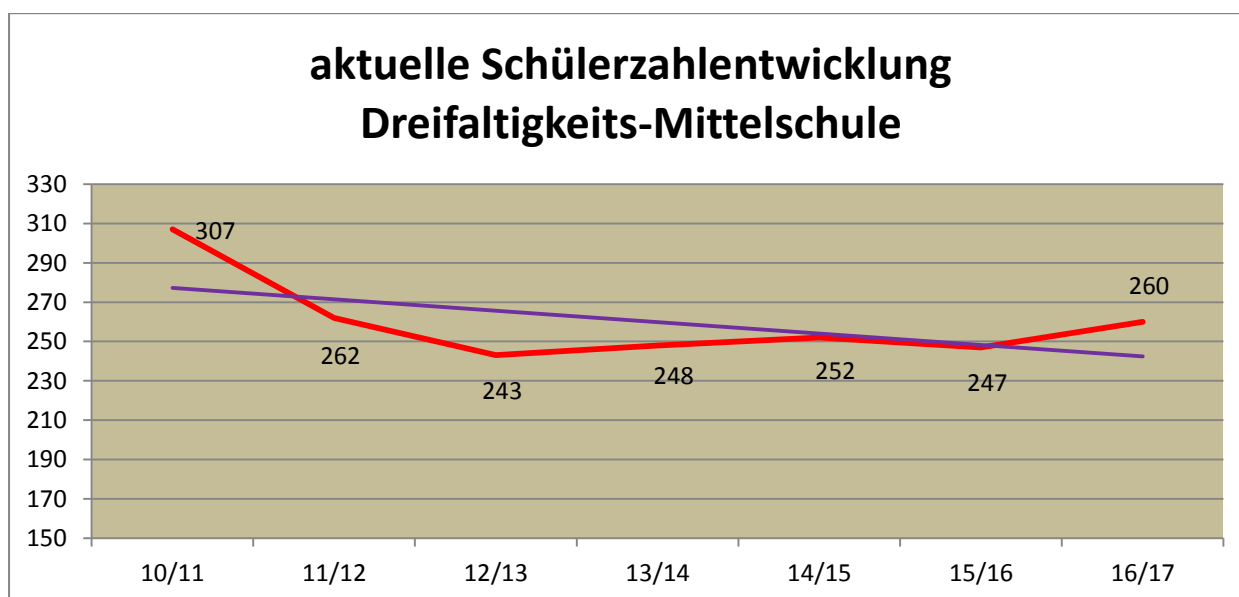
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)
Klassenräume:	
Klassenraum	14 / 925,99 m ²
Differenzierungsraum	9 / 318,96 m ²
Mehrzweckraum	1 / 103,34 m ²
Musikraum	1 / 61,35 m ²
Aula / Pausenhalle	1 / 292,50 m ²
Informatik / Technik:	
Computerraum	2 / 104,15 m ²
Physikraum	1 / 61,88 m ²
Physik-Nebenraum	1 / 18,54 m ²
Textilraum	2 / 89,29 m ²
Textilraum, Nebenraum	2 / 19,52 m ²
Hauswirtschaftsraum	1 / 80,80 m ²
Speiseraum	1 / 38,60 m ²
Vorratsraum	1 / 8,09 m ²
Werkraum	1 / 64,02 m ²
Maschinenraum	1 / 49,72 m ²
Materialraum	1 / 7,54 m ²
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	1 / 36,97 m ²
Stellvertr. Schulleitung	1 / 16,74 m ²
Sekretariat	1 / 21,90 m ²
Lehrerzimmer	1 / 61,35 m ²
Lehrerbibliothek	1 / 14,03 m ²
Lehrerteeküche	1 / 5,33 m ²
Lehrmittelraum	5 / 95,14 m ²
Elternsprechzimmer	1 / 16,49 m ²
Schülerbücherei	1 / 14,07 m ²
Raumpflegepersonal	4 / 14,49 m ²
Hausmeister Werkstatt	1 / 15,43 m ²
Hausmeister Lager	1 / 8,72 m ²

Hausmeister Büro	1 / 21,63
Ganztagsräume:	
Speisesaal (GMG)	1 / 251,47 m ²
Küche mit Nebenr. (GMG)	3 / 86,79 m ²
Aufenthaltsraum	1 / 91,38 m ²
Sporthalle	2-fach Sporthalle 27 m x 30 m mit Gymnastikraum
Freisportanlagen	-Allwetterplatz mit Weitsprunganlage -Laufbahn 130 m -Kugelstoßanlage -Rasenspielfeld
Pausenhof	Ca. 2.000 m ²

Statistik und Prognose

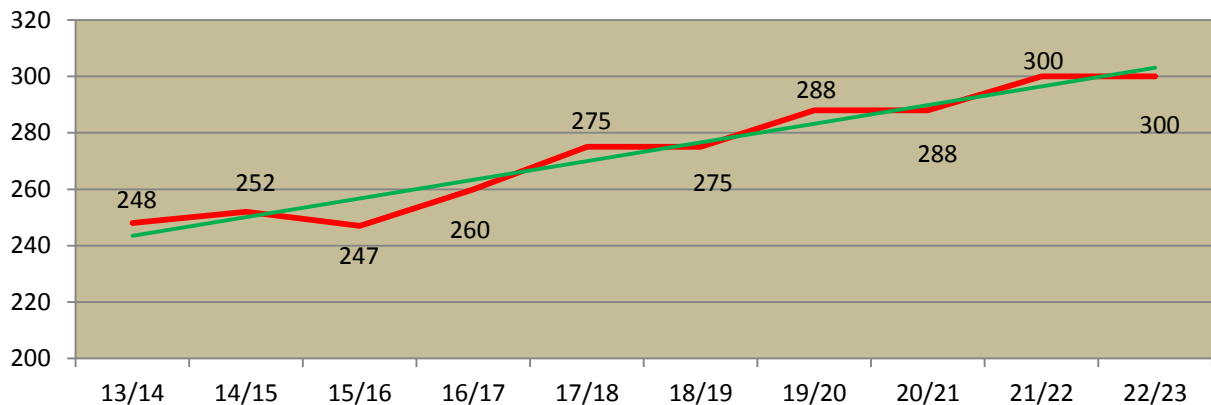
Schülerzahlentwicklung:

	Schuljahr 10/11	Schuljahr 11/12	Schuljahr 12/13	Schuljahr 13/14	Schuljahr 14/15	Schuljahr 15/16	Schuljahr 16/17
Dreifaltigkeits- Mittelschule	307	262	243	248	252	247	260



Prognose bei 3-Zügigkeit	Schuljahr 13/14	Schuljahr 14/15	Schuljahr 15/16	Schuljahr 16/17	Schuljahr 17/18	Schuljahr 18/19	Schuljahr 19/20	Schuljahr 19/21	Schuljahr 19/22	Schuljahr 19/23
Dreifaltigkeits-Mittelschule	248	252	247	260	275	275	288	288	300	300

Prognose bei 3-zügiger Ganztagschule Dreifaltigkeits-Mittelschule



Anmerkungen der Schulleitung:

Aufgrund des starken Zuwachses an Schülerinnen und Schülern in der 5. Jahrgangsstufe (zwei große 5. Ganztagsklassen) und zwei großen 6. Ganztagsklassen und der Tatsache, dass im Schuljahr 2016/17 elf Kinder, die die 5. Klasse im Ganztage besuchen wollten, abgewiesen werden mussten, rechnen wir mit einem weiteren deutlichen Ansteigen der Schülerzahlen in den nächsten Jahren. Deshalb wird die Schulleitung für das Schuljahr 2017/18 einen 3. Zug für die 5. Jahrgangsstufe beantragen.

Der gestiegene Bedarf hat zur Folge, dass die zur Verfügung stehenden Räume, gerade im Versorgungsbereich (Mensa) nicht ausreichen werden. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Dieser sollte im Zusammenhang mit einer Sanierung und dem Ausbau der Dreifaltigkeits-Grundschule zur offenen Ganztagschule gesehen werden.

Anmerkungen Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg:

Die Umgestaltung der Ausrichtung des Schulkonzepts (Ganztagschule) ist noch nicht abgeschlossen, wird aber auf Grund der bisherigen Erfahrungen erfolgreich umgesetzt werden können. Das Staatliche Schulamt begrüßt die bereits beschlossenen Umbaumaßnahmen. Auf die Notwendigkeit eines Mensa Gebäudes wurde bereits bei der Grundschule hingewiesen.

Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule:	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine vollflächige Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle:			
Energetischer Zustand Schule:	Oberste Geschossdecke dämmen, Austausch der Beleuchtung sinnvoll		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Energetischer Zustand Sporthalle:			
Hygienischer Zustand Schule:	hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Hygienischer Zustand Sporthalle:			
Statik Sporthalle:			
Sanierungsstau Schule	Ausbau des Dachgeschosses zur Nutzung für den Ganztagschulbetrieb, Haustechnik (Beleuchtung, Datenleitungen, E-Verkabelung) und Schulmöblierung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.

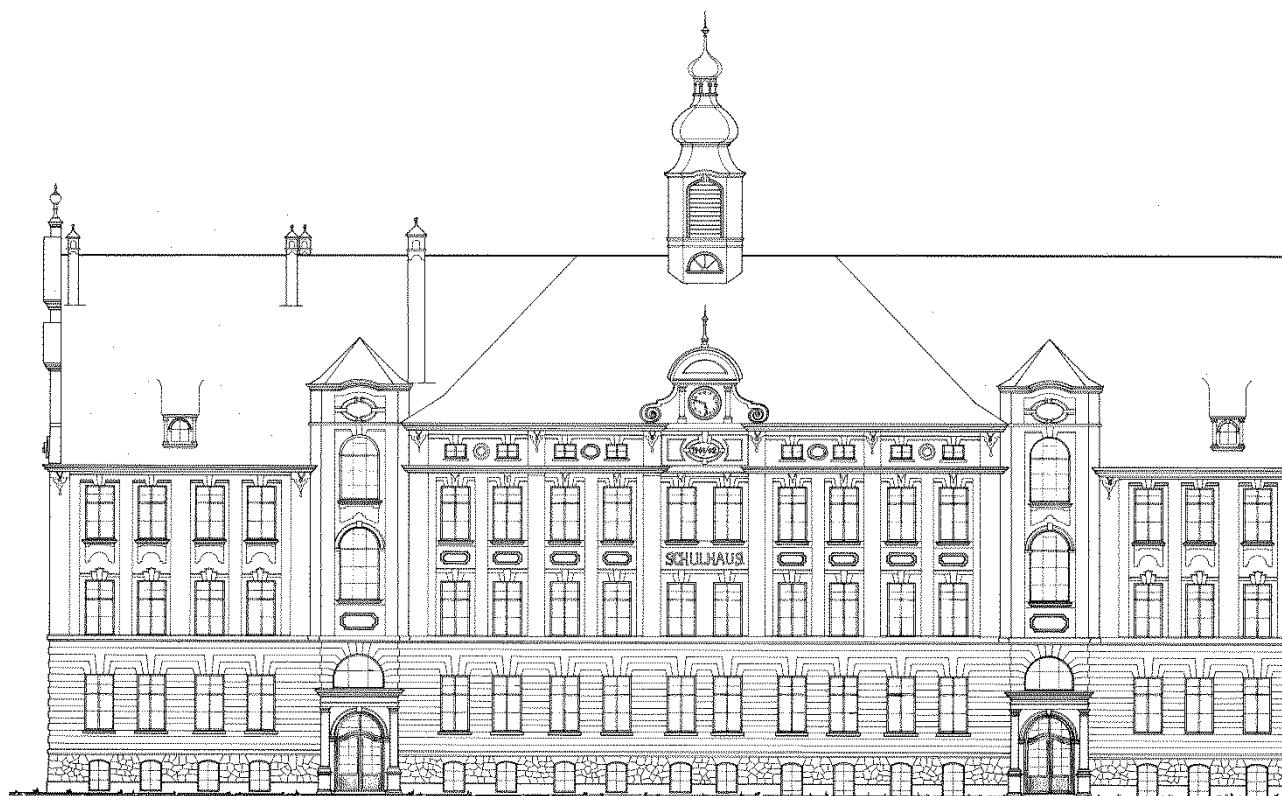
Sanierungsstau Sporthalle			
Außenanlagen	Außensportanlagen müssen ausgebessert werden, Außengrünanlagen und Pausenhof sollte überarbeitet werden		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule	90	50	100	100	340	85%	Automatische Eingangstür, Türleibungen bei den Klassenzimmern
Sporthalle	90	100	100	100	390	98%	

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule	Das Schulgebäude kann auf mehrere Jahre verteilt mit Kleinmaßnahmen, die den Schulbetrieb nur im geringen Maße beeinträchtigen, wieder dem heutigen Standard angepasst werden. Vordringlich sollte der Dachgeschossausbau für den Ganztagschulbetrieb, die Umsetzung der Trinkwasserverordnung und der teilweise mangelhafte vorbeugende Brandschutz angegangen werden.	
Sporthalle		

5.2 Luitpold-Mittelschule

5.2 Luitpold-Mittelschule



Schuldaten

Schulart	Mittelschule
Anschrift	Luitpoldstraße 1, 92224 Amberg
Kontakt	Telefon 09621 30859-11 / Telefax 09621 30859-20
Email	Schulleitung@ls-amberg.de
Internet	www.ls-amberg.de
Rektorin	Maria Schuller (seit 08/2015)
Konrektorin	Ingrid Schneider (seit 03/2016)
Hausmeister	Peter Schneider
Stadtteil	-
ÖPNV Anbindung	Linie 4
Anschrift Außenstelle	Bürgermeister-Bartelt-Platz 4
Kontakt	Telefon 09621 78676-90 / Fax 09621 78676-89
Stadtteil	D-Programm
ÖPNV-Anbindung	Linie 4

Grundstücksangaben

Hauptgebäude Luitpoldstraße 1 Flurnummer 1084/0 Schulgelände 5978 m ² HNF Schule 2900 m ² HNF Sporthalle 1650 m ² BGF Schule 3675 m ² BGF Sporthalle 2150 m ² Freisportanlagen Keine vorhanden			
Außenstelle Bürgermeister-Bartelt-Platz 4 Flurnummer 1423/438 Schulgelände 1175 m ² HNF Schule 590 m ² BGF Schule 1200 m ² Freisportanlagen Keine vorhanden			
Gebäude und Anlagen	Schulgebäude	Sporthalle	Außenstelle
Baujahr	1902	1913 (1992 Abriss)	1935
Umbau	2014 (Umbau Hausmeisterwohnung für Mittagsbetreuung)		1998
Sanierung	1994-1996	1994 (Neubau)	2013
Betreuungsangebote	Offene Ganztagschule Träger AWO Zeiten 11.20 – 16.00 Uhr Gruppen 3 Schüler 54 Jugendsozialarbeit Fr. Carolin Schröter in Vollzeit, Kolping-Bildungswerk Kooperationen Berufseinstiegsbegleitung (Kolping) CJD Jugendmigrationsdienst Learning Campus Heilpädagogisches Zentrum		
Weitere Besonderheiten:	4 Klassen sind in der Außenstelle BGM-Bartelt-Platz 4 ausgelagert. 3 Übergangsklassen		

Luitpold-Mittelschule (Schuljahr 2016/2017)

Kollegium	39	Städt. Beschäftigte	2
------------------	----	----------------------------	---

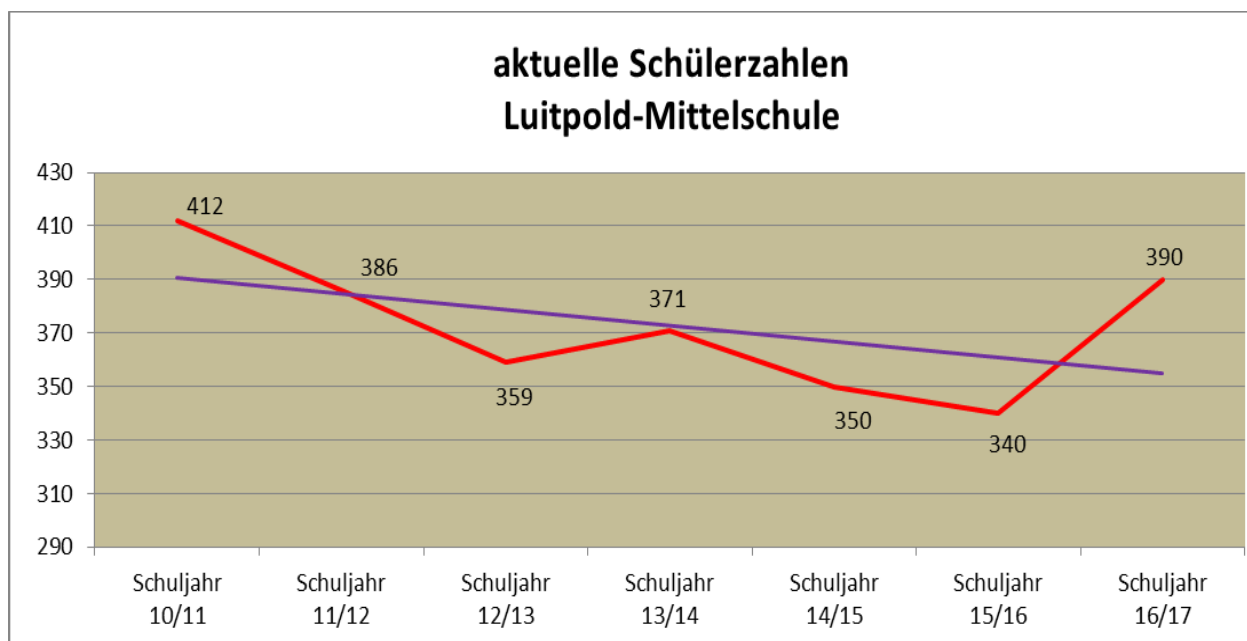
Schülerdaten	insgesamt		davon Jungen		davon Mädchen	
Schülerzahl	390		215		175	
davon Auswärtige	26					
relativer Anteil						
Landkreis	24,3 %, mit ÜK =38,9 %					
mit Migration	20					
Klassen insgesamt						
Klassenbildung	Jg.-stufe 5	Jg.-stufe 6	Jg.-stufe 7	Jg.-stufe 8		
1. Zug	22	20	14 M-Klasse	28 M-Klasse		
2. Zug	22	20	26	18		
3. Zug	23	21		18		
Klassenbildung	Jg.-stufe 9	Jg.-stufe 10				
1. Zug	20 M-Klasse	19 M-Klasse				
2. Zug	18 M-Klasse	20 M-Klasse				
3. Zug	16 Ganztage					
4. Zug	13					
Ø Klassenfrequenz	20,2		Züge 1 – 1,5			
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	7ÜK 17 8ÜK 17 9ÜK 18					
Hauptgebäude Luitpoldstraße 1						
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)					
Klassenräume:						
Klassenraum	16 / 1108,97 m²					
Differenzierungsraum	2 / 75,89 m²					
Medienraum	2 / 85,72 m²					
Musikraum	1 / 67,78 m²					
Pausenhalle	1 / 192,07 m²					
Informatik / Technik:						
Computerraum	2 / 130,00 m²					
Serverraum	1 / 10,42 m²					
Physikraum	1 / 66,74 m²					
Physik-Nebenraum	1 / 27,70 m²					
Bio-/ Chemieraum	1 / 49,06 m²					
Textilraum	1 / 49,31 m²					
Textilraum, Nebenraum	1 / 15,51 m²					

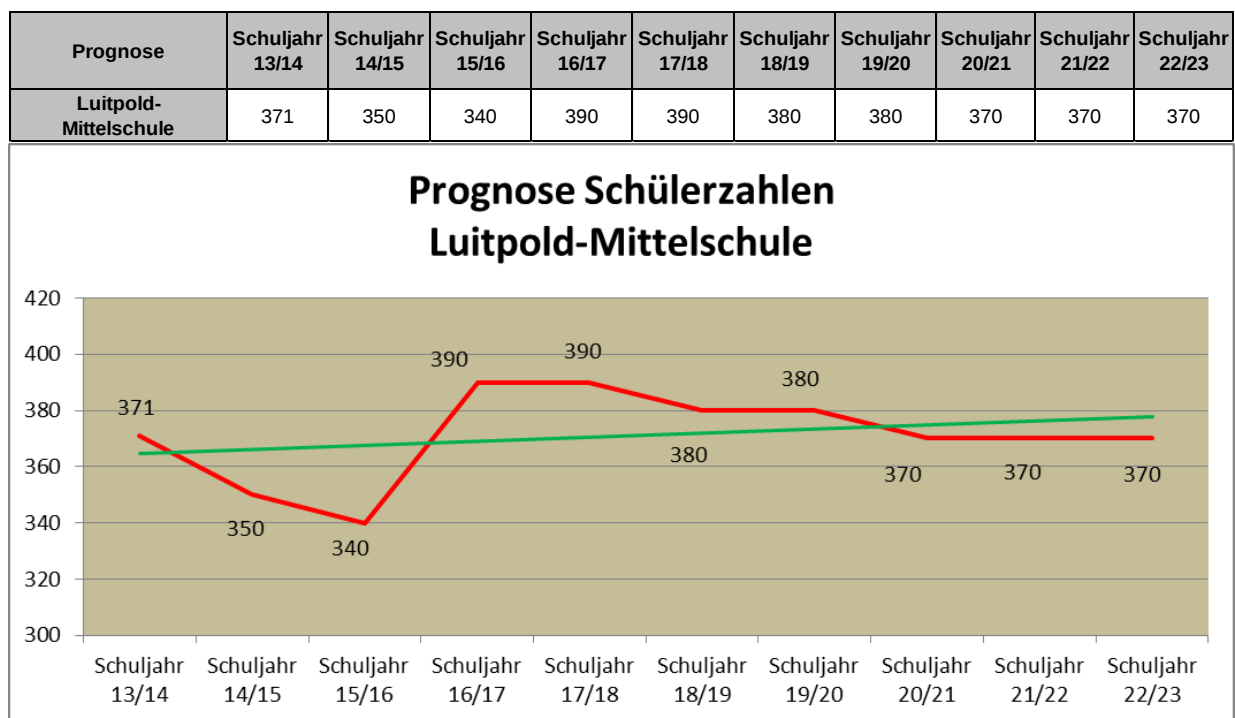
Hauswirtschaftsraum	2 / 89,08 m ²
Speiseraum	1 / 45,42 m ²
Vorratsraum	1 / 10,38 m ²
Werkraum	2 / 130,72 m ²
Maschinenraum	1 / 26,84 m ²
Materialraum	1 / 46,80 m ²
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	1 / 31,34 m ²
Stellvertr. Schulleitung	1 / 20,26 m ²
Sekretariat	1 / 34,62 m ²
Kopierraum	1 / 11,71 m ²
Lehrerzimmer	1 / 67,75 m ²
Lehrerbibliothek	1 / 27,64 m ²
Lehrmittelraum	2 / 55,62 m ²
Elternsprechzimmer	1 / 11,32 m ²
Schülerbücherei	2 / 38,76 m ²
Raumpflegepersonal	4 / 16,30 m ²
Hausmeister Werkstatt	2 / 33,17 m ²
Hausmeister Lager	1 / 31,75 m ²
Hausmeister Büro	1 / 16,23 m ²
Ganztagsräume:	
Hausaufgabenraum	1 / 31,03 m ²
Sporthalle	Doppelsporthalle 27 m x 30 m mit Gymnastikraum
Freisportanlagen	keine
Pausenhof	Ca. 1.000 m ²
Außenstelle Bürgermeister-Bartelt-Platz 4	
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)
Klassenräume:	
Klassenraum	6 / 378,70 m ²
Differenzierungsraum	2 / 29,04 m ²

Pausenhalle	keine
Informatik / Technik:	
Werkraum	1 / 84,66 m ²
Materialraum	1 / 28,74 m ²
Verwaltungsräume:	
Lehrerzimmer	2 / 69,80 m ²
Raumpflegepersonal	3 / 15,03 m ²
Hausmeister Lager	4 / 67,90 m ²
Sporthalle	keine
Freisportanlagen	keine
Pausenhof	Ca. 550 m ²

Statistik und Prognose

	Schuljahr 10/11	Schuljahr 11/12	Schuljahr 12/13	Schuljahr 13/14	Schuljahr 14/15	Schuljahr 15/16	Schuljahr 16/17
Luitpold- Mittelschule	412	386	359	371	350	340	390





Anmerkungen Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg:

Die Luitpold-Mittelschule bleibt weiterhin die größte Mittelschule in Amberg. Untergebracht sind hier neben Regelklassen, der M-Klassen-Bereich und vorrangig die Übergangsklassen. Die baulichen Gegebenheiten (Zweihäusigkeit) sind einer kontinuierlichen Schulentwicklung nicht förderlich. Eine einhäusige Lösung wäre grundsätzlich zu überlegen.

Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, Fluchttüren, keine vollflächige Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, Fluchttüren, keine vollflächige Brandmeldeanlage, keine ausreichende Sicherheitsbeleuchtung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.

Vorbeugender Brandschutz, Außenstelle			
Energetischer Zustand Schule	Oberste Geschossdecke nicht gedämmt, Fenster und Außentüren verbesserungswürdig, kein sommerlicher Wärmeschutz, Austausch der Beleuchtung sinnvoll		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Energetischer Zustand Sporthalle	Fenster und Außentüren verbesserungswürdig, Lüftungsanlage nicht mehr zeitgemäß, Austausch der Beleuchtung sinnvoll		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Energetischer Zustand Außenstelle			
Hygienischer Zustand Schule	WC-Anlagen sanierungsbedürftig, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Sanierung aller WC's, Einzelmaßnahmen, Maßnahmen können während des Schulbetriebs durchgeführt werden.
Hygienischer Zustand Sporthalle	Sanierung der Umkleiden, Dusch- und Waschräume, sowie der WC-Anlagen erforderlich, dringende hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Sanierung als Einzelmaßnahmen, die während des Schulbetriebs / Ferien durchgeführt werden können.
Hygienischer Zustand Außenstelle			
Statik Sporthalle			

Sanierungsstau Schule	Bodenbeläge (Parkettboden), Wände, Decken, Innentüren, Haustechnik (Beleuchtung, Datenleitungen, E-Verkabelung) und Schulmöblierung		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Sanierungsstau Sporthalle	Betonsanierung der Außenwände erforderlich, Bodenbeläge, Wände, Decken, Türen, Fenster, Beleuchtung und Sportgeräte		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Sanierungsstau Außenstelle	Bodenbeläge, Wände, Decken, Türen, Beleuchtung und Datenleitungen		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Außenanlagen Hauptgebäude	Außenanlagen (Begrünung und befestigte Flächen) sollten überarbeitet werden		Einzelmaßnahmen, können während des Schulbetriebs bzw. Ferien durchgeführt werden.
Außenanlagen Außenstelle			

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule	90	80	20	100	290	73%	Verbesserung der Außenanlagen, Neubau Aufzug, Anpassung Türleibungen bei Klassenräumen
Sporthalle	90	90	0	60	240	60%	Barrierefreier Zugang, Neubau Aufzug (gemeinsamer Schule, Sporthalle), Verbesserung der WC-Anlage
Außenstelle	80	40	0	0	120	30%	Neubau Aufzug, barrierefreie WC-

							Anlage, barrierefreier Zugang derzeit nur über Montessori-Schule möglich!
--	--	--	--	--	--	--	---

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule	Das Schulgebäude kann auf mehrere Jahre verteilt mit Kleinmaßnahmen, die den Schulbetrieb nur im geringen Maße beeinträchtigen, wieder dem heutigen Standard angepasst werden. Vordringlich sollte die Sanierung der Bodenbeläge, die Dämmung der obersten Geschossdecke und der teilweise mangelhafte vorbeugende Brandschutz angegangen werden. Einbau einer Aufzugsanlage, die auch die Sporthalle barrierefrei erschließt.	
Sporthalle	Die Dusch- und Waschräume der Sporthalle sind zu sanieren, insbesondere die Einhaltung der Trinkwasserverordnung, da diese nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen. Des Weiteren sind Mängel am vorbeugenden Brandschutz, die Erneuerung der Lüftungsanlage und die Betonsanierung der Außenwände vorzunehmen.	
Außenstelle	Austausch der noch nicht erneuerten Böden, Malerarbeiten an Innenwänden, Einbau einer Aufzugsanlage.	

6. Steckbriefe der Förderschulen

6.1 Sonderpädagogisches Förderzentrum Willmannschule

6.1 Sonderpädagogisches Förderzentrum Willmannschule



Schuldaten Schulart Anschrift Kontakt Email Internet Rektor Konrektorin Konrektor Hausmeister Stadtteil ÖPNV Anbindung	Sonderpädagogisches Förderzentrum Amberg Raiffeisenstraße 2a, 92224 Amberg Telefon 09621 7740-0, Fax 09621 7740-20 info@sfz.amberg.de www.willmannschule.de Norbert Knauer (seit 08/2008) Ingrid Bickel (seit 08/2011) Ralph Schmitt (seit 10/2008) Christian Aichner Milchhofviertel/Bergsteig Linie 1		
Grundstücksangaben Flurnummer Schulgelände HNF Schule HNF Sporthalle BGF Schule BGF Sporthalle Freisportanlagen	Teilfläche aus 2009/13 28008 m ² incl. Gelände der Barbaraschule 2.750 m ² 400 m ² 4.125 m ² 650 m ² Rasensportplatz, Allwetterplatz mit Weitsprunggrube, Laufbahn		
Gebäude und Anlagen Baujahr	Schulgebäude 1976 / 1977	Sporthalle 1966	Freisportanlagen 1977

Erweiterung Sanierung Weitere Sanierung	1996	2011 (Energetische San.)	
Betreuungsangebot Träger Zeiten Gruppen Schüler Jugendsozialarbeit Kooperationen Weitere Besonderheiten:	Offene Ganztagschule (OGTS) im Grund- und Hauptschulbereich Gebundene Ganztagschule (GTK) im Grund- und Hauptschulbereich Learning Campus VEZ e.V., Zessau 56, 92724 Traritz GTK: Mo.–Do.: 8.00 Uhr – 15.30 Uhr, Fr.: 12.15 Uhr oder 13.00 Uhr (3 GTK: 3/4G mit 11 Schülern/-innen, 5/6G mit 11 Sch., 8/9G mit 13 Sch.) OGTS: Mo.-Fr.: bis 16.00 Uhr möglich 3 Gruppen: Jahrgangsstufe 1-4 mit 35 Schülern/-innen 1 Gruppe: Jahrgangsstufe 5-9 mit 11 Schülern/-innen Frau Sabine Graf in Vollzeit (Kolping-Bildungswerk, Amberg) Kolping-Bildungswerk Amberg		

Sonderpädagogisches Förderzentrum Willmannschule (Schuljahr 2016/2017)				
Kollegium	39 Lehrkräfte		Städt. Beschäftigte	2 (inkl. Barbara-Grundschule)
Schülerdaten Schülerzahl davon Auswärtige relativer Anteil Landkreis mit Migration Klassen insgesamt	insgesamt 168 49 29% 31 % 14		davon Jungen 105	davon Mädchen 63
Klassenbildung 1. Zug 2. Zug	Jg.-stufe 1 18 27	Jg.-stufe 2 10	Jg.-stufe 3 16	Jg.-stufe 4 14
Klassenbildung 1. Zug	Jg.-stufe 5 18	Jg.-stufe 6 15	Jg.-stufe 7 18	Jg.-stufe 8 15
Klassenbildung 1. Zug	Jg.-stufe 9 17			

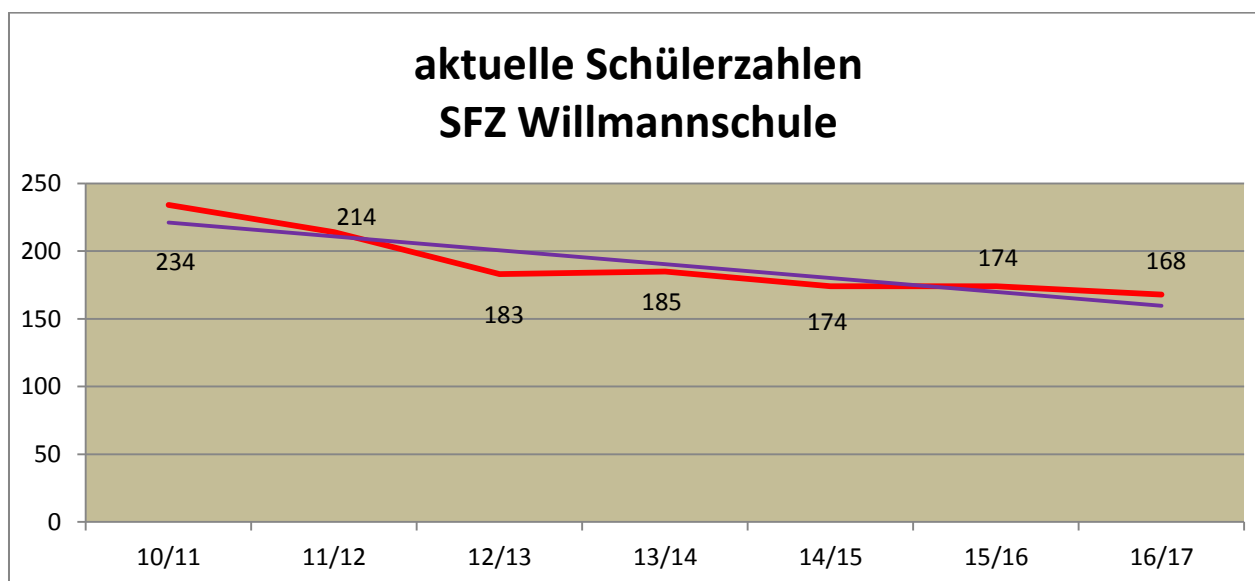
Ø Klassenfrequenz	12	Züge 1 – 1,5	-
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)			
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)		
Klassenräume:			
Klassenraum	25 /1284,51 m²		
Differenzierungsraum	9 / 158,49 m²		
Mehrzweckraum	1 / 80,99 m²		
Musikraum	2 / 99,70 m²		
Musik Nebenraum	2 / 41,50 m²		
Pausenhalle / Aula	1 / 133,08 m²		
Informatik / Technik:			
Computerraum	1 / 71,01 m²		
Physikraum	1 / 56,95 m²		
Textilraum	1 / 50,46 m²		
Textil Nebenraum	1 / 21,34 m²		
Hauswirtschaftsraum	1 / 43,35 m²		
Werkraum	3 / 152,99 m²		
Maschinenraum	1 / 49,70 m²		
Materialraum	3 / 96,56 m²		
Verwaltungsräume:			
Schulleitung	1 / 32,85 m²		
Stellvertr. Schulleitung	1 / 12,80 m²		
Sekretariat	1 / 32,24 m²		
Lehrerzimmer	2 / 95,27 m²		
Büro	1 / 15,72 m²		
Lehrmittelraum	3 / 78,00 m²		
Seminarraum	1 / 31,89 m²		
Archivraum	1 / 6,41 m²		
Elternsprechzimmer	1 / 42,01 m²		
Krankenzimmer	1 / 12,29 m²		
Raumpflegepersonal	5 / 28,32 m²		

Hausmeister Werkstatt	1 / 19,00 m ²
Hausmeister Büro	1 / 12,80 m ²
Lagerraum	2 / 14,32 m ²
Ganztagsräume:	
Speisesaal	
Küche mit Nebenräumen	
Aufenthaltsraum	
Sporthalle	Kleinsporthalle 24 m x 12 m mit Gymnastikraum
Freisportanlagen	-Allwetterplatz mit Weitsprunganlage -Laufbahn 130 m -Rasenspielfeld
Pausenhof	Ca. 1.450 m ²

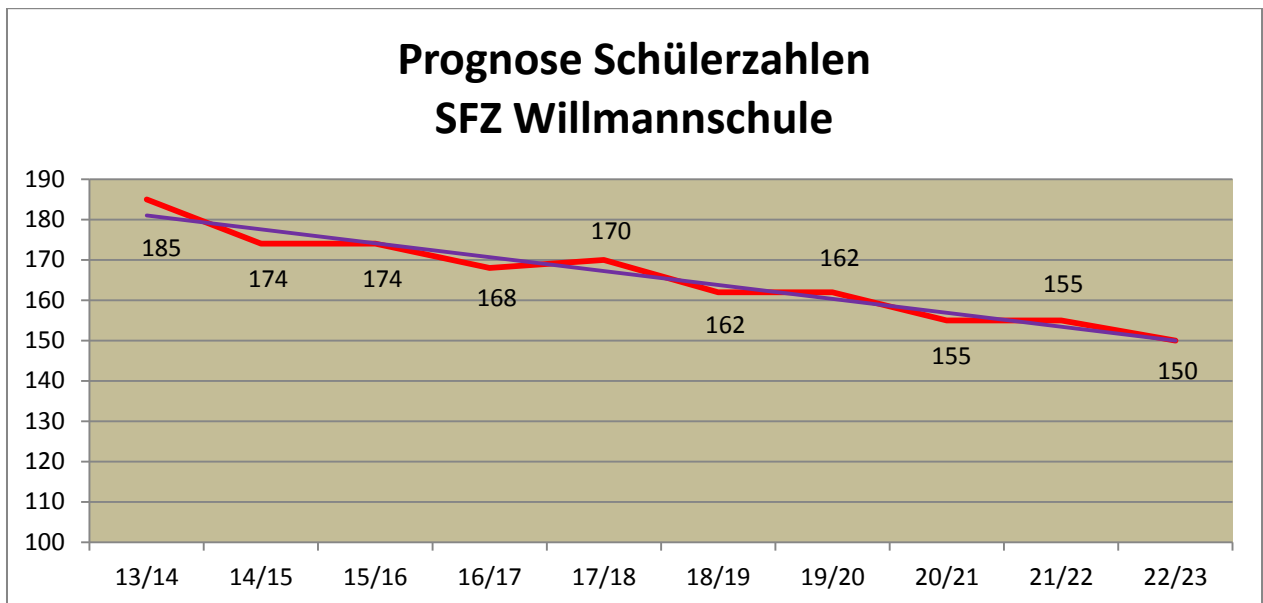
Statistik und Prognose

Schülerzahlentwicklung:

	Schuljahr 10/11	Schuljahr 11/12	Schuljahr 12/13	Schuljahr 13/14	Schuljahr 14/15	Schuljahr 15/16	Schuljahr 16/17
SFZ Willmannschule	234	214	183	185	174	174	168



Prognose	Schuljahr 13/14	Schuljahr 14/15	Schuljahr 15/16	Schuljahr 16/17	Schuljahr 17/18	Schuljahr 18/19	Schuljahr 19/20	Schuljahr 20/21	Schuljahr 21/22	Schuljahr 22/23
SFZ Willmannschule	185	174	174	168	170	162	162	155	155	150



Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule (Altbau):	Erhebliche Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine vollflächige Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung, keine Brandwände ausgebildet, Holzdecken in den Fluren und teilweisen in den Treppenträumen (nicht zulässig, Brandlasten)		Teil der Gesamtanierung bzw. Ersatzneubau.
Vorbeugender Brandschutz, Schule (Anbau):	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine vollflächige Brandmeldeanlage, keine ausreichende Sicherheitsbeleuchtung, keine Brandwände ausgebildet		Teil der Gesamtanierung.
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle:	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine vollflächige Brandmeldeanlage, keine Sicherheitsbeleuchtung		Teil der Gesamtanierung.

Energetischer Zustand Schule (Altbau):	Energetische Sanierung der Fassaden incl. neue Außentüren, neue Fenster und Sonnenschutz notwendig, Dachabdichtung incl. Wärmedämmung erneuern (Dach undicht & schlechte Wärmedämmung), Austausch der Beleuchtung		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau.
Energetischer Zustand Schule (Anbau):	Energetische Sanierung der Fassaden incl. neue Außentüren, neue Fenster und Sonnenschutz notwendig, Dachabdichtung incl. Wärmedämmung erneuern (schlechte Wärmedämmung), Austausch der Beleuchtung		Teil der Gesamtsanierung.
Energetischer Zustand Sporthalle:	Energetische Sanierung 2011 durchgeführt		
Hygienischer Zustand Schule (Altbau):	Dringende Sanierung der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau.
Hygienischer Zustand Schule (Anbau):	Sanierung der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Teil der Gesamtsanierung.
Hygienischer Zustand Sporthalle:	Dringende Sanierung der Umkleiden, Dusch- und Waschräume, sowie der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen, Austausch der Lüftungsanlage		Einzelmaßnahmen, Maßnahmen können während des Schulbetriebs / Ferien durchgeführt werden.
Statik Sporthalle:			
Sanierungsstau Schule (Altbau)	Aufsteigende Feuchtigkeit an den Wänden im UG, Bodenbeläge, Wände, Decken, Türen (keine vollwandig, dichtschießende Innentüren, schlechter Brand- und Schallschutz), Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Datenleitungen, Regelungstechnik) und Schulmöbliierung		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau.

Sanierungsstau Schule (Anbau)	Bodenbeläge, Wände, Decken (Akustikdecken), Türen (teilweise keine vollwandig, dichtschießende Innentüren, schlechter Brand- und Schallschutz), Haustechnik (Lüftung, Sanitär, Datenleitungen, Regelungstechnik) und Schulmöblierung		Teil der Gesamtsanierung.
Sanierungsstau Sporthalle	Bodenbeläge, Wände, Türen, Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Regelungstechnik) und Sportgeräte		Generalsanierung der Innenräume, während der Maßnahme ist kein Sportbetrieb möglich.
Außenanlagen	Parkplatz neu gestalten, Außenanlagen und Außensportanlagen müssen saniert werden		Einzelmaßnahmen, Maßnahmen können während des Schulbetriebs durchgeführt werden.

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule	90	80	0	00	170	43%	Einbau eines Aufzugs, Einbau von Rampen (innen & außen), barrierefreie WC's
Sporthalle	90	80	0	0	170	43%	Einbau Aufzug bzw. Rampe, Einbau einer barrierefreier Umkleide, Dusche und WC-Anlage

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule	Da das Schulgebäude (Altbau) erhebliche Mängel aufweist, sind die Sanierungskosten hierfür so erheblich, dass eine Generalsanierung nicht mehr sinnvoll erscheint. Ein Ersatzneubau an gleicher Stelle erscheint wirtschaftlicher, zumal die Raumaufteilung und Raumfolge wenig geeignet erscheinen für eine sozialpädagogische Nutzung. Das Schulgebäude (Anbau) weist wesentlich geringere Schäden auf und kann aus wirtschaftlicher Sicht auch saniert werden. Das Gebäude kann während der Baumaßnahme nicht genutzt werden; Ausweichgebäude notwendig (keine abschnittsweise Sanierung möglich / sinnvoll).	

Sporthalle	Die Dusch- und Waschräume der Sporthalle sind dringend zu sanieren, da diese in keiner Weise mehr dem heutigen Standard entsprechen. Des Weiteren sind Mängel am vorbeugenden Brandschutz und der Haustechnik (Lüftungsanlage). Generalinnensanierung der Sporthalle.	
-------------------	---	--

Anmerkung:

Bauliche Beurteilung des Schulgebäudes SFZ Willmannschule vom Architekturbüro Atelier 13 GmbH liegt beim Hochbauamt vor.

7. Steckbriefe der Realschulen

7.1 Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule Amberg

7.1 Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule Amberg



Schuldaten

Schulart

Realschule

Anschrift

Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule Amberg

Kontakt

Fuggerstr. 15, 92224 Amberg

Tel. 09621 91565-0

Fax 09621 91565-105

E-Mail

mail@srsamberg.de

Internet

www.srsamberg.de

Schulleiter

Matthias Schall (seit 09/2013)

1. Stellv. Schulleiter

Andreas Rupprecht (seit 02/2014)

2. Konrektor

Michael Brunner (seit 03/2011)

Hausmeister

Peter Storch

Stadtteil

ÖPNV Anbindung	Stadtbusse		
Grundstücksangaben Flurnummer Schulgelände HNF Schule HNF Sporthalle 1 HNF Sporthalle 2 BGF Schule BGF Sporthalle 1 BGF Sporthalle 2 Freisportanlagen			
Gebäude und Anlagen zu Hauptgebäude Baujahr Erweiterung Sanierung	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Betreuungsangebote Träger Zeiten Gruppen Schüler Jugendsozialarbeit Kooperationen Weitere Besonderheiten:	Stadt Amberg Mo-Do 08:00 – 16:00 Uhr Fr 08:00 – 13:00 Uhr Je eine gebundene Ganztagesklasse in den Jahrgangsstufen 6 und 5 41 Fr. Stephanie Smith gfi		

Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule Amberg (Schuljahr 2016/2017)				
Kollegium	86	Städt. Beschäftigte	1 Hausmeister VZ 1 Hausmeister TZ	
Schülerdaten	insgesamt	davon Jungen	davon Mädchen	
Schülerzahl	1007	670	337	
davon Auswärtige relativer Anteil Landkreis	609	435	174	
mit Migration	Fehlende Def. / nicht ermittelbar			
Klassen insgesamt	37			
Klassenbildung	Jg.-stufe 5	Jg.-stufe 6	Jg.-stufe 7	Jg.-stufe 8
5. Zug	18	23	30	29
6. Zug	30	33	29	29
7. Zug	30	30	28	30
8. Zug	30	32	25	22
9. Zug		32	32	21
10. Zug			32	30
11. Zug				30
Klassenbildung	Jg.-stufe 9	Jg.-stufe 10		
1. Zug	30	26		
2. Zug	25	24		
3. Zug	31	28		
4. Zug	31	26		
5. Zug	28	27		
6. Zug	31	29		
7. Zug	30	18		
8. Zug		28		
Ø Klassenfrequenz	27,5		Züge 6	
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	-			
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)			

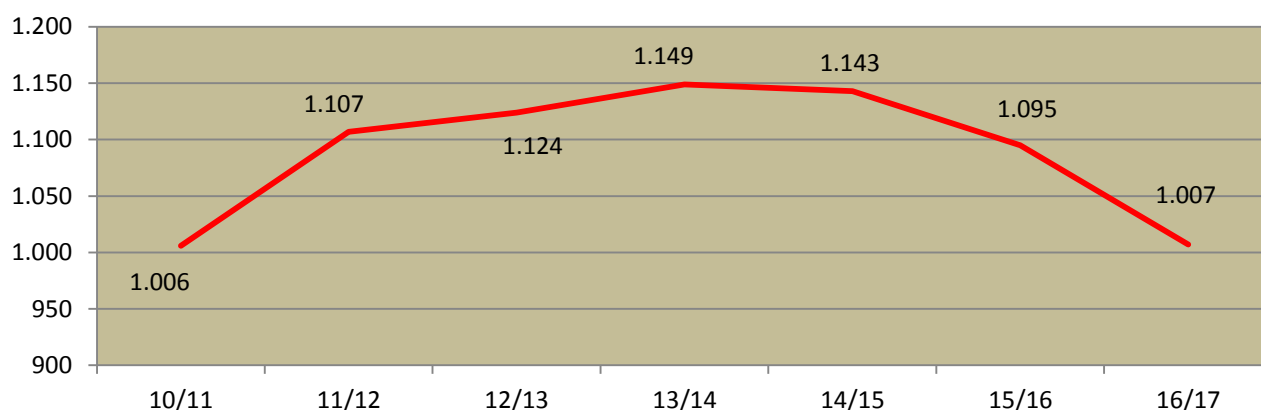
Klassenräume:	
Klassenraum	
Differenzierungsraum	
Musikraum	
Musik Nebenraum	
Pausenhalle	
Informatik / Technik:	
Textilraum	
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	
Sekretariat	
Lehrerzimmer	
Lehrerbibliothek	
Lehrmittelraum	
Elternsprechzimmer	
Krankenzimmer	
Raumpflegepersonal	
Hausmeister Lager	
Sporthalle	
Freisportanlagen	
Pausenhof	

Statistik und Prognose

Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler	1.006	1.107	1.124	1.149	1.143	1.095	1.007

aktuelle Schülerzahlen Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule



Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule 1			
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle 1			
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle 2			
Energetischer Zustand Schule 1			

Energetischer Zustand Sporthalle 1			
Energetischer Zustand Schule 2			
Energetischer Zustand Sporthalle 2			
Hygienischer Zustand Schule 1			
Hygienischer Zustand Sporthalle 1			
Hygienischer Zustand Schule 2			
Hygienischer Zustand Sporthalle 2			
Statik Sporthalle 1			
Statik Sporthalle 2			

Sanierungsstau Schule 1			
Sanierungsstau Sporthalle 1			
Sanierungsstau Sporthalle 2			
Außenanlagen Schule 1			

Barrierefreiheit:

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule 1							
Sporthalle 1							
Sporthalle 2							

Fazit:

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
--	------------------------------	-----------------

Schule 1		
Sporthalle 1		
Sporthalle 2		

8. Steckbrief der Gymnasien

8.1 Erasmus Gymnasium Amberg

8.1 Erasmus-Gymnasium



Schuldaten

Schulart	Gymnasium
Anschrift	Erasmus-Gymnasium Amberg
Kontakt	Gymnasiumstr. 7, 92224 Amberg Tel. 09621 12261 Fax 09621 470168
E-Mail	Erasmus.Gymnasium@eg-amberg.de
Internet	www.eg-amberg.de
Schulleiter	Karl Bösl (seit 02/2017)
Stellv. Schulleiter	Dr. Ulrich Winter (seit 02/2017)
Hausmeister	Christian Roth
Stadtteil	
ÖPNV Anbindung	Stadtbusse

Grundstücksangaben Flurnummer Schulgelände HNF Schule HNF Sporthalle 1 HNF Sporthalle 2 BGF Schule BGF Sporthalle 1 BGF Sporthalle 2 Freisportanlagen			
Gebäude und Anlagen zu Hauptgebäude Baujahr Erweiterung Sanierung	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Betreuungsangebote Träger Zeiten Gruppen Schüler Jugendsozialarbeit Kooperationen Weitere Besonderheiten:	Offene Ganztagesesschule gfi Weiden gGmbH 13.05 Uhr bis 16.05 Uhr von Montag bis Donnerstag 1 27 (Stand 24.02.2017)		

Erasmus-Gymnasium (Schuljahr 2016/2017)			
Kollegium	47	Städt. Beschäftigte	1 Hausmeister VZ 1 Reinigungskraft TZ

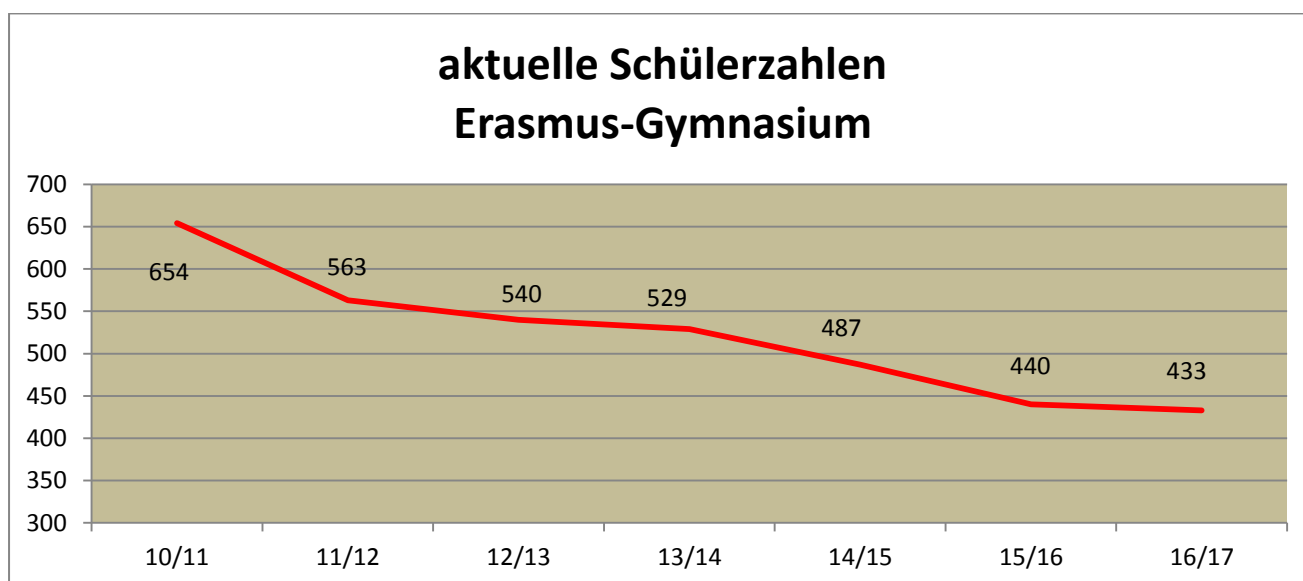
Schülerdaten	insgesamt		davon Jungen		davon Mädchen	
Schülerzahl	433		221		212	
davon Auswärtige relativer Anteil Landkreis	229					
mit Migration	12					
Klassen insgesamt	13 und Q11 und Q12					
Klassenbildung	Jg.-stufe 5	Jg.-stufe 6	Jg.-stufe 7	Jg.-stufe 8		
1. Zug	21	21	27	26		
2. Zug	20	24	26	28		
3. Zug	20					
Klassenbildung	Jg.-stufe 9	Jg.-stufe 10	Q 11	Q 12		
1. Zug	26	27	61	51		
2. Zug	28	27				
3. Zug						
Ø Klassenfrequenz	24			Züge		
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	-					
Raumbezeichnung		Bestand (Anzahl/Fläche)				
Klassenräume:						
Klassenraum						
Differenzierungsraum						
Musikraum						
Musik Nebenraum						
Pausenhalle						
Informatik / Technik:						

Textilraum	
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	
Sekretariat	
Lehrerzimmer	
Lehrerbibliothek	
Lehrmittelraum	
Elternsprechzimmer	
Krankenzimmer	
Raumpflegepersonal	
Hausmeister Lager	
Sporthalle	
Freisportanlagen	
Pausenhof	

Statistik und Prognose

Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Erasmus-Gymnasium							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler	654	563	540	529	487	440	433



Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule 1			
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle 1			
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle 2			
Energetischer Zustand Schule 1			
Energetischer Zustand Sporthalle 1			
Energetischer Zustand Schule 2			
Energetischer Zustand Sporthalle 2			

Hygienischer Zustand Schule 1			
Hygienischer Zustand Sporthalle 1			
Hygienischer Zustand Schule 2			
Hygienischer Zustand Sporthalle 2			
Statik Sporthalle 1			
Statik Sporthalle 2			
Sanierungsstau Schule 1			
Sanierungsstau Sporthalle 1			
Sanierungsstau Sporthalle 2			

Außenanlagen Schule 1			
----------------------------------	--	--	--

Barrierefreiheit:

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule 1							
Sporthalle 1							
Sporthalle 2							

Fazit:

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule 1		
Sporthalle 1		
Sporthalle 2		

8.2 Gregor-Mendel-Gymnasium



Schuldaten

Schulart

Gymnasium

Anschrift
Kontakt

Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg
Moritzstr. 1, 92224 Amberg
Tel. 09621 91707-0
Fax 09621 91707-99
gymnasium@gmgamberg.de
www.gmg-amberg.de

E-Mail
Internet

Schulleiter
Stellv. Schulleiter
Hausmeister

Peter Welnhöfer (seit 08/2011)
Werner Kraus (seit 08/2011)
Josef Hauer

Stadtteil

Dreifaltigkeit

ÖPNV Anbindung	Linie 8			
Grundstücksangaben				
Flurnummer	2078 und Teilfläche aus 2077/0 (Dreifachsporthalle)			
Schulgelände	12303 m ² , Teilfläche aus 49737 m ² (Dreifachsporthalle)			
HNF Schule Altbau	3.175 m ²			
HNF Schule Neubau	3.675 m ²			
HNF Mensa	450 m ²			
HNF Sporthalle Altbau	375 m ²			
HNF Sporthalle Neubau	1.475 m ²			
BGF Schule Altbau	5.150 m ²			
BGF Schule Neubau	5.500 m ²			
BGF Mensa	550 m ²			
BGF Sporthalle Altbau	450 m ²			
BGF Sporthalle Neubau	2.250 m ²			
Freisportanlagen	Rasensportplatz, Allwetterplatz mit Weitsprunggrube, Laufbahn			
Gebäude und Anlagen	Schulgebäude	1-fach Sporthalle	3-fach Sporthalle	Freisportanlagen
Baujahr	1930 / 1974	1930	1976	1975
Sanierung	1974	1974		
Erweiterung			2006 Mensa	
Betreuungsangebote				
Träger	Förderverein für Nachmittagsbetreuung e.V. (FÖN)			
Zeiten	13:00 – 16:00 / bis 17:00 bei Bedarf			
Gruppen	3			
Schüler	75			
Jugendsozialarbeit				
Kooperationen				
Weitere Besonderheiten:	Ausflüge (z.B. am Buß- und Betttag) / Freitagsbetreuung möglich			

Gregor-Mendel-Gymnasium (Schuljahr 2016/2017)			
Kollegium	73	Städt. Beschäftigte	1 Hausmeister VZ 1 Hausmeister TZ 2 Reinigungskräfte TZ
Schülerdaten	insgesamt	davon Jungen	davon Mädchen
Schülerzahl	727	466	261

davon Auswärtige relativer Anteil Landkreis	350 48,14 %				
mit Migration	130				
Klassen insgesamt	22 (+ Q11, Q12)				
Klassenbildung	Jg.-stufe 5	Jg.-stufe 6	Jg.-stufe 7	Jg.-stufe 8	
1. Zug	5a 26	6a 22	7a 28	8a 27	
2. Zug	5b 28	6b 19	7b 24	8b 26	
3. Zug	5c 24	6c 24	7c 25	8c 26	
4. Zug	5d 25	6d 24		8d 26	
Klassenbildung	Jg.-stufe 9	Jg.-stufe 10	Q 11	Q 12	
1. Zug	9a 20	10a 27			
2. Zug	9b 22	10b 31	77	103	
3. Zug	9c 23	10c 29			
4. Zug	9d 21				
Ø Klassenfrequenz	24,86		Züge		
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	-				
Raumbezeichnung		Bestand (Anzahl/Fläche)			
Klassenräume:					
Klassenraum		34 / 2045,08 m²			
Differenzierungsraum		1 / 33,39 m²			
Mehrzweckraum		1 / 89,46 m²			
Ausweichraum		2 / 70,88 m²			
Theaterraum		1 / 71,04 m²			
Musikraum		2 / 162,07 m²			
Handarbeitsraum		1 / 68,75 m²			
Zeichensaal		3 / 245,89 m²			
Zeichen Vorbereitung		3 / 66,74 m²			
Informatik / Technik:					
Computerraum		2 / 156,34 m²			
Physikraum		5 / 413,56 m²			

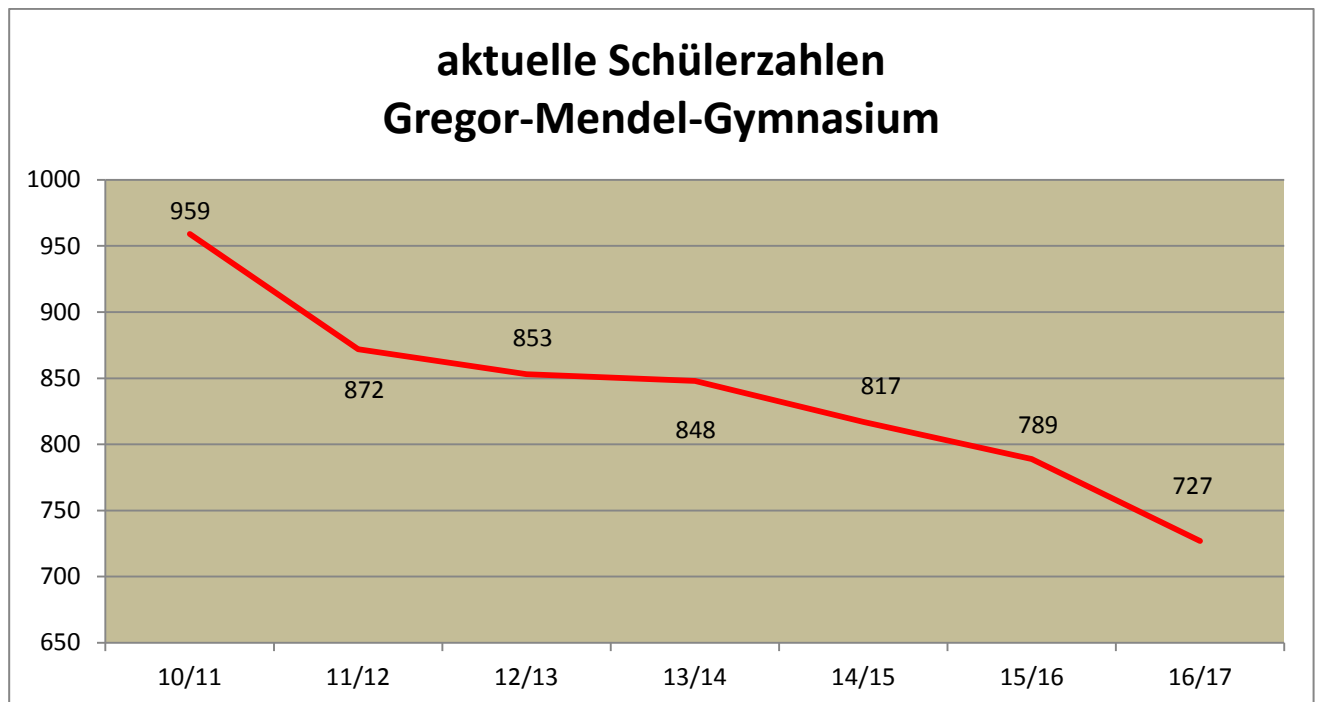
Physik Vorbereitung	1 / 247,35 m ²
Chemieraum	3 / 214,05 m ²
Chemie Vorbereitung	2 / 137,90 m ²
Biologie	2 / 146,89 m ²
Biologie Vorbereitung	1 / 148,28 m ²
Werkraum	2 / 136,62 m ²
Materialraum	2 / 65,44 m ²
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	1 / 33,57 m ²
Stellvertr. Schulleitung	1 / 31,44 m ²
Sekretariat	1 / 50,58 m ²
Lehrerzimmer	2 / 115,88 m ²
Büro	2 / 59,11 m ²
Teeküche / Garderobe	2 / 14,36 m ²
Lehrmittelraum	4 / 110,52 m ²
Kopierraum	1 / 14,93 m ²
Archivraum	1 / 49,34 m ²
Elternsprechzimmer	2 / 28,12 m ²
Beratungszimmer	1 / 34,91 m ²
Bücherei / Leseraum	4 / 299,53 m ²
SMV, Kollegstufenzimmer	3 / 133,60 m ²
Pausenhalle / Aula	3 / 1032,76 m ²
Pausenverkaufsraum	1 / 16,85 m ²
Krankenzimmer	1 / 15,69 m ²
Raumpflegepersonal	6 / 43,56 m ²
Hausmeister Büro	1 / 12,38
Hausmeister Werkstatt	1 / 30,41 m ²
Stuhllager	1 / 20,45 m ²
Fahrradabstellraum	1 / 149,09 m ²
Müllraum	1 / 18,40 m ²
Lageraum	4 / 164,77 m ²
Ganztagsräume:	
Speisesaal	1 / 251,47 m ²
Küche mit Nebenräumen	3 / 86,79 m ²
Aufenthaltsraum	1 / 84,70 m ²
Tischtennisraum	2 / 129,21 m ²
Schüler-Bistro	1 / 61,82 m ²
Sporthalle Altbau	Kleinsporthalle

	22 m x 12 m
Sporthalle Neubau	3-fach Sporthalle, 27 m x 45 m mit Gymnastikraum und Tribüne
Freisportanlagen	-Allwetterplatz mit Weitsprunganlage -Laufbahn 130 m -Rasenspielfeld
Pausenhof	Ca. 1.675 m ²

Statistik und Prognose

Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Gregor-Mendel-Gymnasium							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler	959	872	853	848	817	789	727



Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule (Altbau):	Erhebliche Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine Sicherheitsbeleuchtung, keine Brandwände ausgebildet, zweiter baulicher Rettungsweg fehlt generell, Brandlasten in den Fluren (Elektroverteilungen, Garderoben etc.), fehlende Antipanikbeschlägen an den Fluchttüren, fehlende Brand- und Rauchabschottungen der Haustechnik, fehlende Brandschutzklappen, tragende Bauteile nicht feuerbeständig.		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau, Sofortmaßnahmen notwendig!!! • Zweiter Fluchtweg • Brand- und Rauchabschnitte
Vorbeugender Brandschutz, Schule (Neubau):	Erhebliche Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine Sicherheitsbeleuchtung, keine Brandwände ausgebildet, zweiter baulicher Rettungsweg fehlt generell, erhebliche Mängel am ersten baulichen Rettungsweg, Brandlasten in den Fluren (Elektroverteilungen, Garderoben, Elektrogeräte etc.), fehlende Antipanikbeschlägen an den Fluchttüren, fehlende Brand- und Rauchabschottungen der Haustechnik, fehlende Brandschutzklappen, keine feuerbeständigen und raumabschließende Trennwände, Rettungsweglängen sind erheblich zu lang.		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau, Sofortmaßnahmen notwendig!!! • Zweiter Fluchtweg • Brand- und Rauchabschnitte
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle (Altbau):	Mängel durch fehlende Brand- und Rauchabschottungen, keine Sicherheitsbeleuchtung, keine Brandwände ausgebildet, eingeschränkter zweiter baulicher Rettungsweg, Brandlasten in den Fluren und Notausgängen, fehlende Antipanikbeschlägen an den Fluchttüren, fehlende Brand- und Rauchabschottungen der Haustechnik, fehlende Brandschutzklappen.		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau.
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle (Neubau):	Mängel durch teilweise fehlende Brand- und Rauchabschottungen, teilweise keine Sicherheitsbeleuchtung, Brandlasten in den Fluren und Notausgängen, fehlende Antipanikbeschlägen an den Fluchttüren, teilweise fehlende Brand- und Rauchabschottungen der Haustechnik.		Generalsanierung oder abschnittsweise Sanierung möglich
Energetischer Zustand Schule (Altbau):	Energetische Sanierung der Fassaden incl. neuer Außentüren, neue Fenster und Sonnenschutz notwendig, Dacheindeckung erneuern, Wärmedämmung der obersten Geschossdecke ergänzen (Dach undicht & schlechte Wärmedämmung), Austausch der Beleuchtung und der kompletten Heizungsinstallation.		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau.

Energetischer Zustand Schule (Neubau):	Dringende energetische Sanierung der Fassaden incl. neuer Außentüren, neue Fenster und Sonnenschutz notwendig, Flachdachabdichtung incl. Wärmedämmung erneuern (schlechte Wärmedämmung und Dach teilweise undicht), Austausch der Beleuchtung und der kompletten Heizungsinstallation, Erneuerung der Lüftungsanlagen.		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau.
Energetischer Zustand Sporthalle (Altbau):	Energetische Sanierung der Fassaden incl. neuer Außentüren, neue Fenster und Sonnenschutz notwendig, Dacheindeckung erneuern, incl. Wärmedämmung der obersten Geschossdecke, Austausch der Beleuchtung und der kompletten Heizungs- und Lüftungsinstallation.		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau.
Energetischer Zustand Sporthalle (Neubau):	Energetische Sanierung der Fassaden incl. neuer Außentüren, neue Fenster notwendig, teilweiser Austausch der Beleuchtung, Austausch der kompletten Heizungsinstallation.		Generalsanierung oder abschnittsweise Sanierung möglich
Hygienischer Zustand Schule (Altbau):	Sanierung der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau.
Hygienischer Zustand Schule (Neubau):	Sanierung der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau.
Hygienischer Zustand Sporthalle (Altbau):	Dringende Sanierung der Umkleiden, Dusch- und Waschräume, sowie der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen, Erneuerung der Lüftungsanlage.		Teil der Gesamtsanierung bzw. Ersatzneubau.
Hygienischer Zustand Sporthalle (Neubau):	Dringende Sanierung der Umkleiden, Dusch- und Waschräume, sowie der WC-Anlagen erforderlich, hygienische Anforderungen gemäß Trinkwasserverordnung umsetzen.		Generalsanierung oder abschnittsweise Sanierung möglich
Statik Sporthalle (Altbau):			
Statik Sporthalle (Neubau):			

Sanierungsstau Schule (Altbau)	Aufsteigende Feuchtigkeit an den Wänden im UG, Bodenbeläge, Wände, Türen (teilweise keine vollwandig, dichtschießenden Innentüren, schlechter Brand- und Schallschutz), Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Datenleitungen, Regelungstechnik) und Schulmöblierung erneuern, Einbau von Akustikdecken notwendig, die Installationsleitungen sind sehr marode.		Teil der Gesamt-sanierung bzw. Ersatzneubau.
Sanierungsstau Schule (Neubau)	Stahlbetonsanierungen an einigen tragenden Teilen notwendig (Korrosion der Bewehrung), Sandwich-Stahlbetonaußenwände müssen auf deren Tragfähigkeit überprüft werden, Bodenbeläge, Wände, Decken (Akustikdecken), Türen (teilweise keine vollwandig, dichtschießende Innentüren, schlechter Brand- und Schallschutz), Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Datenleitungen, Regelungstechnik) und Schulmöblierung erneuern, die Installationsleitungen sind sehr marode.		Teil der Gesamt-sanierung bzw. Ersatzneubau.
Sanierungsstau Sporthalle (Altbau)	Wände (Prallschutz), Türen, Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Beleuchtung, Regelungstechnik) und Sportgeräte.		Teil der Gesamt-sanierung bzw. Ersatzneubau.
Sanierungsstau Sporthalle (Neubau)	Wände (Prallschutz), Türen, Haustechnik (Heizung, Sanitär, Elektro, Regelungstechnik) und Sportgeräte.		Generalsanierung oder abschnittsweise Sanierung möglich
Außenanlagen	Parkplatz neu gestalten, Außenbodenbeläge teilweise aufgefroren, Stolpergefahr, Außenanlagen und Außensportanlagen sollten saniert werden		Teil der Gesamt-sanierung bzw. Ersatzneubau.

Barrierefreiheit:

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule (Alt- und Neubau)	20	60	0	0	80	20%	Einbau eines Aufzugs, Einbau von Rampen (innen & außen), barrierefreie WC's
Sporthalle	10	10	10	0	30	8%	Einbau Aufzug bzw. Rampe, Einbau einer barrierefreien

(Altbau)							Umkleide, Dusche und WC-Anlage
Sporthalle (Neubau)	80	80	100	60	320	80	Anpassung der barrierefreien WC-Anlage nach aktuellen Standard

Fazit:

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule (Altbau)	Das Schulgebäude (Altbau) weist erhebliche Mängel auf und aus diesem Grunde ist eine zeitnahe Generalsanierung unumgänglich. Besonders große Mängel gibt es beim vorbeugenden Brandschutz, bei der Hygiene und bei der Energieeinsparung. Das Gebäude kann während der Baumaßnahme nicht genutzt werden; Ausweichgebäude notwendig (keine abschnittsweise Sanierung möglich / sinnvoll).	
Schule (Neubaubau)	Da das Schulgebäude erhebliche Mängel aufweist, sind die Sanierungskosten hierfür so erheblich, dass eine Generalsanierung nicht mehr sinnvoll erscheint. Ein Ersatzneubau erscheint wirtschaftlicher, zumal die jetzige Raumaufteilung und Raumfolge einen großen Flächenverbrauch erfordert. Erhebliche Mängel gibt es vor allem beim vorbeugenden Brandschutz (kein zweiter gesicherter Rettungsweg, fehlende Rauch- und Brandabschnitte), bei der Hygiene und bei der Energieeinsparung.	
Sporthalle (Altbau)	Die Dusch- und Waschräume der Sporthalle sind dringend zu sanieren, da diese in keiner Weise mehr dem heutigen Standard entsprechen. Des Weiteren sind Mängel am vorbeugenden Brandschutz, Energieeinsparung und der allgemeinen Sporthallenausstattung.	
Sporthalle (Neubau)	Die Dusch- und Waschräume der Sporthalle sind dringend zu sanieren, da diese in keiner Weise mehr dem heutigen Standard entsprechen. Des Weiteren sind Mängel am vorbeugenden Brandschutz, Energieeinsparung und der allgemeinen Sporthallenausstattung. Teilsanierung der Sporthalle.	

Siehe hierzu auch die bauliche Beurteilung des Gebäudes vom Architekturbüro Atelier 13 GmbH!!!

9. Steckbrief der beruflichen Schulen

9.1 Städtische Wirtschaftsschule Friedrich-Arnold

9.1 Städtische Wirtschaftsschule Friedrich Arnold Amberg



Schuldaten				
Schulart	Wirtschaftsschule			
Anschrift	Städtische Wirtschaftsschule Friedrich Arnold Amberg Ziegelgasse 7, 92224 Amberg Tel. 09621 91707-0 Fax 09621 91707-99 wischu@amberg.de www.ws-amberg.de			
Kontakt				
E-Mail				
Internet				
Schulleiter	Brigitte Conchedda (seit 08/2013)			
Stellv. Schulleiter	Günter Simmerl (seit 02/2014)			
Hausmeister	Tobias Schürer			
Stadtteil	Innenstadt			
ÖPNV Anbindung	Bahnhof / Busbahnhof			
Grundstücksangaben				
Flurnummer				
Schulgelände				
HNF Schule				
HNF Sporthalle 1				
HNF Sporthalle 2				
BGF Schule				
BGF Sporthalle 1				
BGF Sporthalle 2				
Freisportanlagen				
Gebäude und Anlagen zu Hauptgebäude		Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Baujahr				
Erweiterung				
Sanierung				

Betreuungsangebote	Offene Ganztagschule
Träger	Förderverein Nachmittagsbetreuung an der Städtischen Wirtschaftsschule Friedrich Arnold Amberg e.V.
Zeiten	Mo. – Do. 13:00 – 16:00 Uhr
Gruppen	1
Schüler	33
Jugendsozialarbeit	-
Kooperationen	-
Weitere Besonderheiten:	-

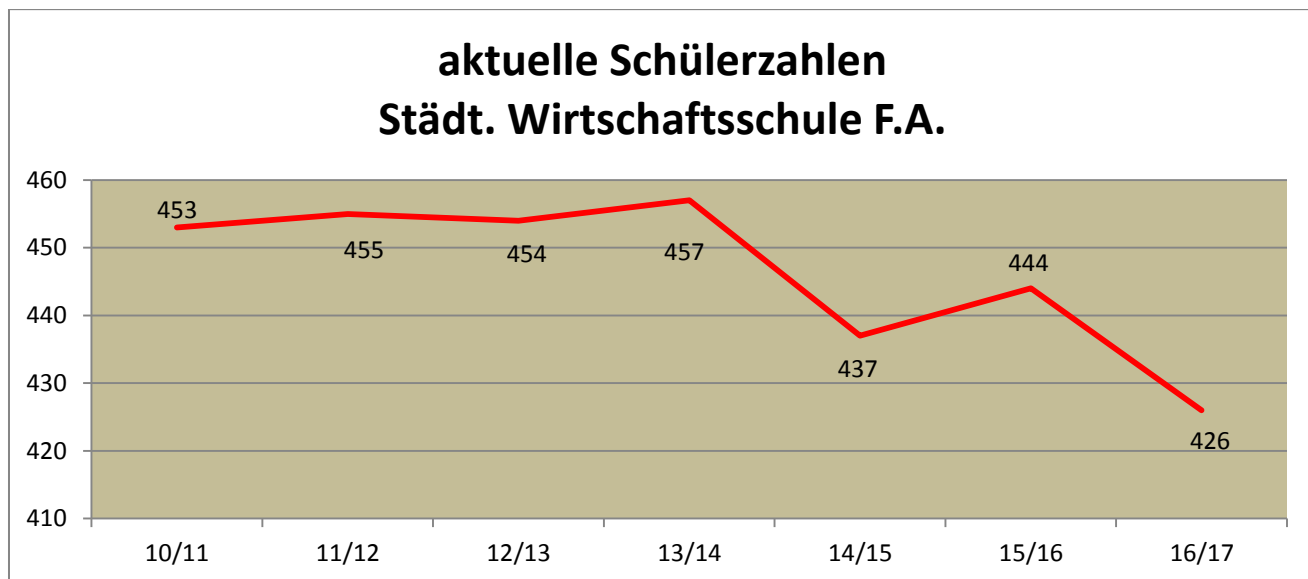
Städtische Wirtschaftsschule Friedrich Arnold (Schuljahr 2016/2017)				
Kollegium	29 hauptamtl. Lehrkräfte 10 nebenamtl. Lehrkräfte	Städt. Beschäftigte	1 Hausmeister VZ 2 Verwaltungskräfte VZ	
Schülerdaten	insgesamt	davon Jungen	davon Mädchen	
Schülerzahl	426	220	206	
davon Auswärtige relativer Anteil Landkreis	262			
mit Migration	12			
Klassen insgesamt	16			
Klassenbildung	Jg.-stufe 7	Jg.-stufe 8	Jg.-stufe 9	Jg.-stufe 10
1. Zug	28	25	26	32
2. Zug	27	23	27	32
3. Zug		24	26	30
4. Zug		25		
Klassenbildung	Jg.-stufe 10	Jg.-stufe 11		
1. Zug	31	22		
2. Zug	29	19		
Ø Klassenfrequenz	26,6		Züge	

Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	-
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)
Klassenräume:	
Klassenraum	
Differenzierungsraum	
Musikraum	
Musik Nebenraum	
Pausenhalle	
Informatik / Technik:	
Textilraum	
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	
Sekretariat	
Lehrerzimmer	
Lehrerbibliothek	
Lehrmittelraum	
Elternsprechzimmer	
Krankenzimmer	
Raumpflegepersonal	
Hausmeister Lager	
Sporthalle	
Freisportanlagen	
Pausenhof	

Statistik und Prognose

Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Städtische Wirtschaftsschule Friedrich Arnold							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler	453	455	454	457	437	444	426



Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule 1			
Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle 1			

Vorbeugender Brandschutz, Sporthalle 2			
Energetischer Zustand Schule 1			
Energetischer Zustand Sporthalle 1			
Energetischer Zustand Schule 2			
Energetischer Zustand Sporthalle 2			
Hygienischer Zustand Schule 1			
Hygienischer Zustand Sporthalle 1			
Hygienischer Zustand Schule 2			
Hygienischer Zustand Sporthalle 2			

Statik Sporthalle 1			
Statik Sporthalle 2			
Sanierungsstau Schule 1			
Sanierungsstau Sporthalle 1			
Sanierungsstau Sporthalle 2			
Außenanlagen Schule 1			

Barrierefreiheit:

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule 1							
Sporthalle 1							
Sporthalle 2							

Fazit:

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule 1		
Sporthalle 1		
Sporthalle 2		

9.2 Berufliche Oberschule FOS/BOS



Schuldaten	
Schulart	Berufliche Oberschule
Anschrift	Berufliche Oberschule FOS/BOS Amberg
Kontakt	Raigeringer Str. 27, 92224 Amberg Tel. 09621 4998-0 od. 4999-0 Fax 09621 4998-59 od. 4999-29
E-Mail	infofosbos@bszam.de
Internet	www.bszam.de
Schulleiter	Martin Wurdack (seit 08/2011)
Stellv. Schulleiter	z.Zt. vakant
Hausmeister	Manfred Schmid und Bernhard Heinisch
Stadtteil	Dreifaltigkeit
ÖPNV Anbindung	Linien 8, 11, 14
Grundstücksangaben	
Flurnummer	
Schulgelände	
HNF Schule	
HNF Sporthalle 1	
HNF Sporthalle 2	
BGF Schule	

BGF Sporthalle 1 BGF Sporthalle 2 Freisportanlagen			
Gebäude und Anlagen zu Hauptgebäude Baujahr Erweiterung Sanierung	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Betreuungsangebote Träger Zeiten Gruppen Schüler Jugendsozialarbeit Kooperationen Weitere Besonderheiten:	Sozialpädagogin Frau Melanie Fromm		

Berufliche Oberschule FOS/BOS (Schuljahr 2016/2017)			
Kollegium	Hauptamtliche Lehrkräfte: 60 Abgeordnete Lehrkräfte: 10 Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte: 11	Städt. Beschäftigte	1 Hausmeister VZ 1 E-Check + Hausmeister VZ 2 Hausmeisterhelfer TZ 1 Reinigungskraft TZ
Schülerdaten	insgesamt	davon Jungen	davon Mädchen
Schülerzahl	<u>643</u>	328	315
davon Auswärtige relativer Anteil Landkreis	432	211	221

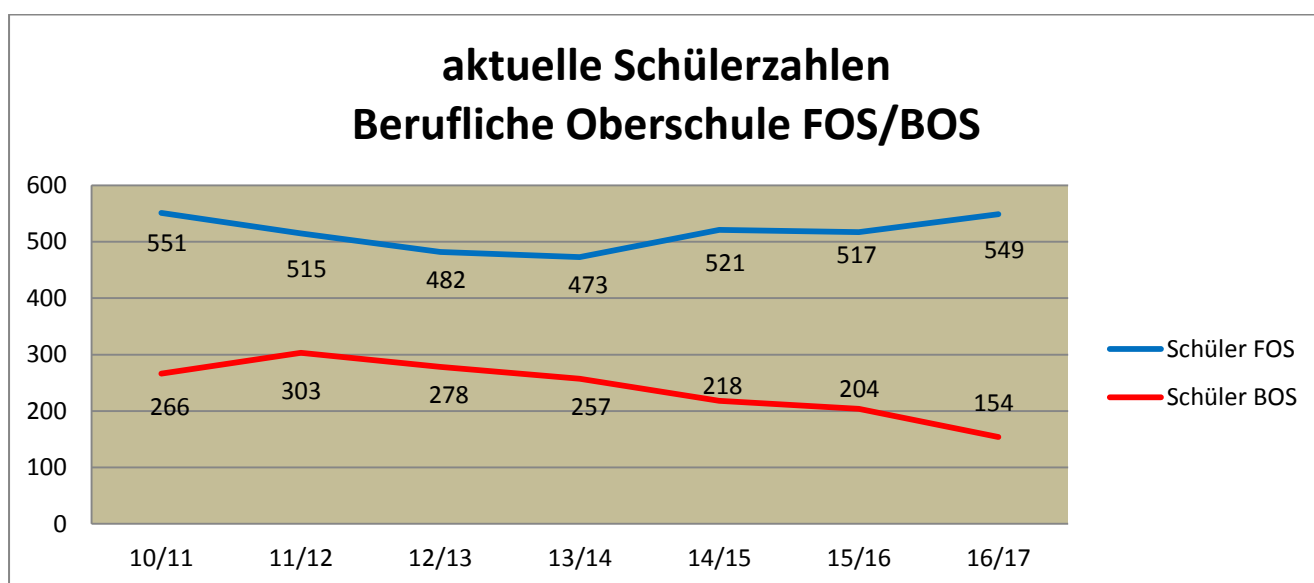
mit Migration	58		32		26	
Klassen insgesamt: 33						
Klassenbildung FOS	Vorklasse	Jg.-stufe 11	Jg.-stufe 12	Jg.-stufe 13		
		Sozial:	Sozial:	Sozial:		
	1zügig 29	4zügig 20	3zügig 21	1zügig 21		
	1. Zug	22	23			
	2. Zug	20	18			
	3. Zug	24				
	4. Zug					
		Technik:	Technik:	Wirtschaft:		
	1. Zug	4zügig 19	2zügig 24	2zügig 16		
	2. Zug	20	25	16		
	3. Zug	19				
	4. Zug	20				
		Wirtschaft:	Wirtschaft:			
	1. Zug	4zügig 18	4zügig 23			
	2. Zug	20	21			
	3. Zug	18	19			
	4. Zug	18	19			
	Klassenbildung BOS	Vorkurs	Jg.-stufe 11	Jg.-stufe 12	Jg.-stufe 13	
		1zügig 15	(=Vorklasse)	Sozial:		
		1. Zug	18	13		
2. Zug		16	0,5zügig (Mischklasse mit Wirtschaft)			
3. Zug			Wirtschaft:	Wirtschaft:		
4. Zug			1,5zügig	1zügig		
1. Zug			6	22		
2. Zug			16			
			Technik:			
1. Zug			2zügig			
2. Zug			13			
			11			

Ø Klassenfrequenz	18,60		Züge	
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	Keine!			
Raumbezeichnung		Bestand (Anzahl/Fläche)		
Klassenräume:				
Klassenraum				
Differenzierungsraum				
Musikraum				
Musik Nebenraum				
Pausenhalle				
Informatik / Technik:				
Textilraum				
Verwaltungsräume:				
Schulleitung				
Sekretariat				
Lehrerzimmer				
Lehrerbibliothek				
Lehrmittelraum				
Elternsprechzimmer				
Krankenzimmer				
Raumpflegepersonal				
Hausmeister Lager				
Sporthalle				
Freisportanlagen				
Pausenhof				

Statistik und Prognose

Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Berufliche Oberschule							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler FOS	551	515	482	473	521	517	549
Schüler BOS	266	303	278	257	218	204	154



Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule			
Energetischer Zustand Schule			

Hygienischer Zustand Schule			
Sanierungsstau Schule			
Außenanlagen Schule			

Barrierefreiheit:

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule 1							

Fazit:

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule 1		

9.3 Staatlichen Fachschule der Mechatronik und Elektrotechnik Amberg



Schuldaten

Schulart

Fachschule

Anschrift
Kontakt

Staatliche Technikerschule Amberg
Raigeringer Str. 27, 92224 Amberg
Tel. 09621 4998-0 od. 4999-0
Fax 09621 4998-59 od. 4999-29

E-Mail
Internet

info@bszam.de
www.bszam.de

Schulleiter Stellv. Schulleiter Hausmeister	Martin Wurdack (seit 08/2011) Reinhold Schneeberger (seit 08/2007) Manfred Schmid und Bernhard Heinisch		
Stadtteil	Dreifaltigkeit		
ÖPNV Anbindung	Linien 8, 11, 14		
Grundstücksangaben Flurnummer Schulgelände HNF Schule HNF Sporthalle 1 HNF Sporthalle 2 BGF Schule BGF Sporthalle 1 BGF Sporthalle 2 Freisportanlagen			
Gebäude und Anlagen zu Hauptgebäude Baujahr Erweiterung Sanierung	Schulgebäude Siehe BS	Sporthalle	Freisportanlagen
Betreuungsangebote Träger Zeiten Gruppen Schüler Jugendsozialarbeit Kooperationen Weitere Besonderheiten:	Fr. Melanie Fromm, Hr. Josef Podolsky OTH Amberg		

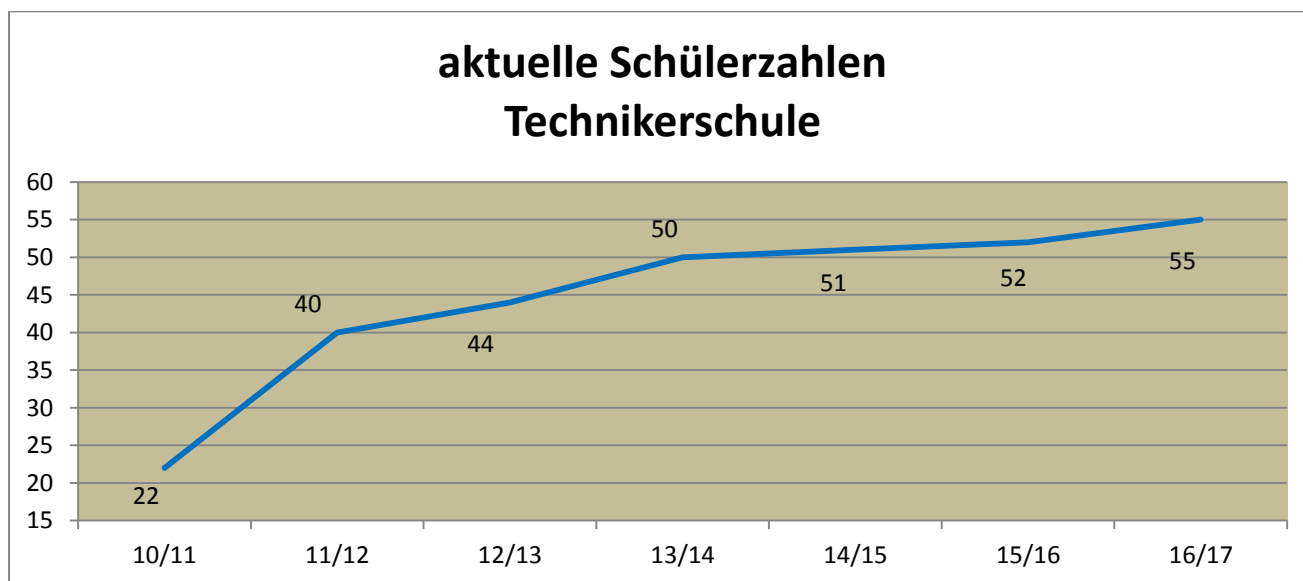
Kollegium	18 Lehrkräfte: 3 weiblich 15 männlich		Städt. Beschäftigte		1 Hausmeister VZ 1 E-Check + Hausmeister VZ 2 Haumeisterhelfer TZ 1 Reinigungskraft TZ	
Schülerdaten	insgesamt		davon Jungen		davon Mädchen	
Schülerzahl	55		53		2	
davon Auswärtige relativer Anteil Landkreis	53 AS: 24 (43,6 %)					
mit Migration						
Klassen insgesamt						
Klassenbildung	FSMT1	FSMT2				
1. Zug	29	26				
Ø Klassenfrequenz	27,5			Züge 1		
Sonderklassen (z.B. Partner-, Übergangs-)	-					
Raumbezeichnung		Bestand (Anzahl/Fläche)				
Klassenräume:						
Klassenraum						
Differenzierungsraum						
Musikraum						
Musik Nebenraum						
Pausenhalle						
Informatik / Technik:						
Textilraum						
Verwaltungsräume:						
Schulleitung						
Sekretariat						
Lehrerzimmer						
Lehrerbibliothek						
Lehrmittelraum						

Elternsprechzimmer	
Krankenzimmer	
Raumpflegepersonal	
Hausmeister Lager	
Sporthalle	
Freisportanlagen	
Pausenhof	

Statistik und Prognose

Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Berufsschule							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler	22	40	44	50	51	52	55



Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule			
Energetischer Zustand Schule			
Hygienischer Zustand Schule			
Sanierungsstau Schule			
Außenanlagen Schule			

Barrierefreiheit:

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule 1							

Fazit:

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule 1		

9.4 Staatliche Berufsschule



Schuldaten

Schulart

Berufsschule

Anschrift

Staatliche Berufsschule Amberg

Kontakt	Raigeringer Str. 27, 92224 Amberg Tel. 09621 4998-0 od. 4999-0 Fax 09621 4998-59 od. 4999-29		
E-Mail	info@bszam.de		
Internet	www.bszam.de		
Schulleiter	Martin Wurdack (seit 08/2011)		
Stellv. Schulleiter	Reinhold Schneeberger (seit 08/2007)		
Hausmeister	Manfred Schmid und Bernhard Heinisch		
Stadtteil	Dreifaltigkeit		
ÖPNV Anbindung	Linien 8, 11, 14		
Grundstücksangaben			
Flurnummer			
Schulgelände			
HNF Schule			
HNF Sporthalle 1			
HNF Sporthalle 2			
BGF Schule			
BGF Sporthalle 1			
BGF Sporthalle 2			
Freisportanlagen			
Gebäude und Anlagen zu Hauptgebäude	Schulgebäude	Sporthalle	Freisportanlagen
Baujahr			
Erweiterung			
Sanierung			
Betreuungsangebote			
Träger	-		
Zeiten	-		
Gruppen	-		
Schüler	-		
Jugendsozialarbeit	Frau Melanie Fromm (Sozialpädagogin) Herr Josef Podolsky (Schulpsychologe)		
Kooperationen	OTH Amberg		
Weitere Besonderheiten:	-		

Staatliche Berufsschule (Schuljahr 2016/2017)				
Kollegium	93 Lehrkräfte (inkl. Referendare)	Städt. Beschäftigte	1 Hausmeister VZ 1 E-Check + Hausmeister VZ 2 Haumeisterhelfer TZ 1 Reinigungskraft TZ	
Schülerdaten	insgesamt	davon Jungen	davon Mädchen	
Schülerzahl	1487	812	675	
davon Auswärtige relativer Anteil Landkreis	-	-	-	
mit Migration	95			
Klassen insgesamt	75			
Klassenbildung	▪ Abteilung Elektrotechnik (ELEK) Mechatroniker Elektroniker f. Geräte u. Systeme Elektroniker f. Betriebstechnik Elektroanlagenmonteur Systemelektroniker 281 Schüler	▪ Abteilung Wirtschaft (KAUF) Bankkaufleute Kaufleute im Einzelhandel Steuerfachangestellte Kaufleute im Groß- und Außenhandel Verkäufer BIJ-k (1 Klasse) BIK (4+1 Klassen) SIK (1 Klasse) JoA (1 Klasse) 558 Schüler	▪ Abteilung Metalltechnik (MET) Industriemechaniker Feinwerkmechaniker Werkzeugmechaniker Metallbauer/Konstruktionsmechaniker Maschinen- u. Anlagenführer-Metalltechnik Behälter- und Apparatebauer Zerspanungsmechaniker Konstruktionsmechaniker Klempner 288 Schüler	▪ Abteilung Nahrung/Gesundheit/Körperpflege (NAGE) Medizinische Fachangestellte Zahnmedizinische Fachangestellte Friseur/in Bäcker/in / Konditor/in Fachverkäufer/innen im Nahrungsmittelgewerbe (Schwerpunkt Bäckerei/Konditorien) 360 Schüler
Ø Klassenfrequenz	20,09 Schüler			
Sonderklassen	-			

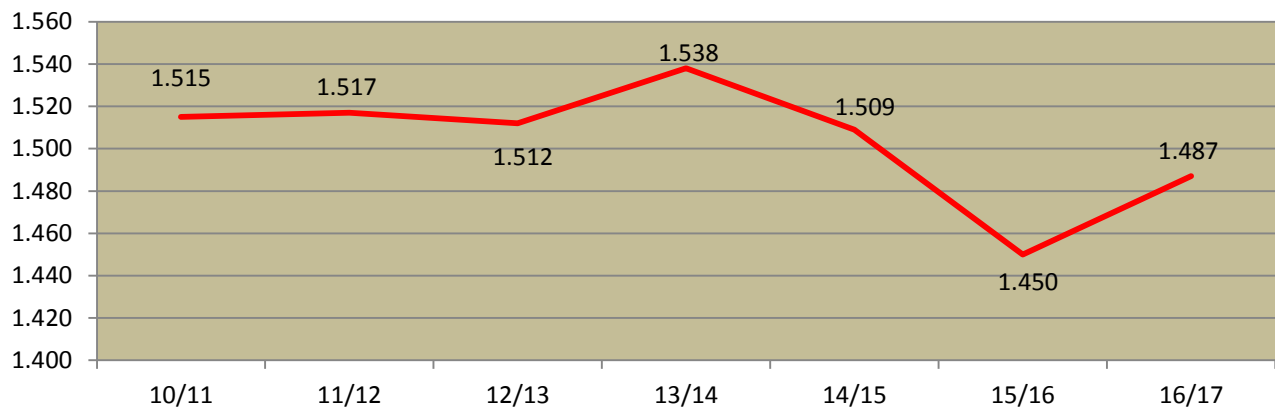
(z.B. Partner-, Übergangs-)	
Raumbezeichnung	Bestand (Anzahl/Fläche)
Klassenräume:	
Klassenraum	
Differenzierungsraum	
Musikraum	
Musik Nebenraum	
Pausenhalle	
Informatik / Technik:	
Textilraum	
Verwaltungsräume:	
Schulleitung	
Sekretariat	
Lehrerzimmer	
Lehrerbibliothek	
Lehrmittelraum	
Elternsprechzimmer	
Krankenzimmer	
Raumpflegepersonal	
Hausmeister Lager	
Sporthalle	
Freisportanlagen	
Pausenhof	

Statistik und Prognose

Schülerzahlentwicklung:

Schülerzahlentwicklung Berufsschule							
Schuljahr	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Schüler	1.515	1.517	1.512	1.538	1.509	1.450	1.487

aktuelle Schülerzahlen Staatl. Berufsschule



Gebäudezustandsbericht

	Beschreibung:	Zustand:	Empfohlene Maßnahmen:
Vorbeugender Brandschutz, Schule			
Energetischer Zustand Schule			
Hygienischer Zustand Schule			
Sanierungsstau Schule			

Außenanlagen Schule			
--------------------------------	--	--	--

Barrierefreiheit:

Barrierefreiheit	Außenanlagen	Innere horizontale Erschließung	Innere vertikale Erschließung	Sanitärräume etc.	Summe Punkte	Zielerreichung	Empfohlene Maßnahmen
Schule 1							

Fazit:

	Fazit Gebäudezustand:	Zustand:
Schule 1		

10. Stellungnahmen des Jugendamtes:

10.1 Jugendsozialarbeit an Schulen JaS:

Bei einem möglichen weiteren Ausbau der JaS wäre die Priorität bei den Grundschulen zu sehen.

An erster Stelle würde hier die Dreifaltigkeitsschule I stehen, welche derzeit auch grundsätzlich förderfähig wäre. Die Max-Josef-Grundschule erreicht nach den neuesten Erhebungen den notwendigen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund um in das Förderprogramm aufgenommen zu werden. Ebenso verhält es sich mit der Grundschule Ammersricht. Auch hier wird der förderfähige Anteil an Schüler mit Migrationshintergrund nach neuesten Erhebungen erreicht und eine Aufnahme in das Förderprogramm wäre möglich.

10.2 Schulkindbetreuung:

Im Bereich der Schulkindbetreuung ist generell zu unterscheiden zwischen den unterschiedlichen Formen der Ganztagesbetreuung.

Folgende Formen gibt es derzeit in Amberg:

- Hort
- Tagespflege
- Mittagsbetreuung
- OGTS
- GGTS

(schulische Angebote sind im Schulentwicklungsplan bei der jeweiligen Schule dargestellt)

Als Modell gibt es noch OGTS-Kombi, welches bisher in Amberg jedoch noch nicht eingeführt wurde. Bei diesem Modell ist die OGTS um ein bedarfsgerechtes Angebot nach 16.00 Uhr sowie Freitagnachmittag und in den Ferien erweitert. Die Zuständigkeit für die Zeiten außerhalb der regulären OGTS liegt dann bei der Jugendhilfe.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass aktuell die beiden Horte in Amberg (St. Georg mit 50 genehmigten Plätzen und St. Michael mit 20 genehmigten Plätzen) längere Wartelisten aufweisen. Mit Stand März 2017 waren beim Hort St. Georg 28 Kinder und bei der Schulkindbetreuung St. Michael 9 Kinder auf der Warteliste.

Die Erfahrung der Horte ist dahingehend, dass vielen Eltern die bessere Betreuungssituation in den Ferien (Horte werden nach BayKiBiG gefördert und unterliegen den hier geltenden Richtlinien mit maximal 30 Schließtagen pro Jahr) wichtig ist und sie deshalb den Hort den schulischen Ganztagsangeboten vorziehen obwohl im Hort Elternbeiträge zu entrichten sind, welche im Bereich OGTS und GGTS entfallen bzw. in der Mittagsbetreuung deutlich niedriger sind.

Für weitere Erkenntnisse bleibt die Fortschreibung der Kindertageseinrichtungsbedarfsplanung des Jugendamtes abzuwarten. Diese soll noch im Jahr 2017 erfolgen. Speziell soll im Rahmen einer Elternbefragung auch der Betreuungsbedarf von Schulkindern speziell in den Ferien erhoben werden.

Es gibt bereits eine Vielzahl an schulischen Ganztagesangeboten. Der weitere Ausbau ist in Planung (z. B. OGTS an der Barbaraschule). Vielfach wird gerne dieses kostenfreie Angebot der OGTS und GGTS genutzt. Auch die Mittagsbetreuung ist häufig in Anspruch genommen. Oftmals tritt jedoch für viele Eltern in den Ferienzeiten ein Betreuungsproblem auf. Hier gilt es künftig die Angebote zu überprüfen. Der Bedarf an OGTS-Kombi oder ggf. anderen Modellen sollte hier in Kooperation des Schulamtes und Jugendamtes überprüft werden. Es gilt Lösungen zu finden, welche die schulischen Angebote ergänzen.

Im Jahr 2016 haben durchschnittlich über 700 Kinder in Kindertageseinrichtungen (ohne Horte) mehr als 6 Stunden durchschnittliche tägliche Buchungszeit in Anspruch genommen. Davon durchschnittlich fast 450 Kinder mehr als 7 Stunden. Dies zeigt bereits deutlich den ganztägigen Betreuungsbedarf auf.

11. Zusammenfassung und Ausblick

Im Bereich der Grundschulen liegt in den nächsten Jahren der stetige Ausbau der Mittagsbetreuung zur offenen Ganztagsgrundschule im Vordergrund.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird die Form bereits im Sonderpädagogischen Förderzentrum Willmannschule und in der Grundschule Ammersricht mit Erfolg angeboten. Der Vorteil liegt darin, dass es sich hierbei um eine schulische Maßnahme handelt mit Hausaufgabenbetreuung und Unterstützung durch einen externen Kooperationspartner.

Ein weiterer Ausbau erfolgt im Schuljahr 2017/2018 zur Ergänzung des bereits ausgebuchten gebundenen Ganztagszuges an der Barbara-Grundschule. Hier mussten in den letzten Jahren durch die fehlende Mittagsbetreuung Schüler an andere Grundschulen verwiesen werden.

Wünschenswertes Ziel ist die Umstellung von der komplett ausgebuchten Mittagsbetreuung mit Wartelisten, welche hauptsächlich neben den staatlichen und freiwilligen kommunalen Zuschüssen durch nicht unerhebliche Elternbeiträge finanziert wird zur staatlich finanzierten offenen Ganztagschule mit kommunalen Mitfinanzierungsbeitrag ohne weitere Kosten (mit Ausnahme des Mittagessens in der verlängerten Form) an allen Grundschulen in der Stadt Amberg.

Hierzu sind jedoch Investitionen in die Schulgebäude notwendig. Nach dem Neubau an der Albert-Schweitzer-Grundschule, welcher derzeit in der Planungsphase ist, wird auch hier die Einführung nach Fertigstellung angestrebt.

An der Dreifaltigkeits-Grundschule ist derzeit die Anzahl der Mittagsbetreuungsgruppen bedingt durch die enge räumliche Situation beschränkt, Schüler können nur auf Wartelisten eingetragen werden bzw. müssen abgelehnt werden. Die Einführung der offenen Ganztagschule ist dadurch nicht möglich, auch die Mittagsverpflegung kann durch die Überbelegung der gemeinsamen Mensa des Gregor-Mendel-Gymnasiums und der Dreifaltigkeits-Ganztagschule als künftig reine Ganztagschule nicht geleistet werden. Ein Anbau an das bestehende Gebäude mit Betreuungsräumen und Mensa hat hier oberste Priorität und wäre auch durch die Regierung förderfähig. Aus pädagogischer und auch aus bautechnischer Sicht wird ein Ergänzungsbau zur Zusammenlegung der beiden Schulhäuser am Hauptgebäude in der Krumbacher Straße präferiert. Vorteile liegen im optimalen Einsatz der Lehrkräfte

zur Betreuung aller Schüler an einem Standort, das Angebot für die ausgelagerten Schüler in Raiering an der Teilnahme an der Ganztagschule und der hierfür entfallende Schülertransport zum Ganztagsangebot, der sich daraus ergeben würde. Eine Generalsanierung des ausgelagerten Schulgebäudes ist nach Einschätzung der Sachverständigen nicht mehr wirtschaftlich.

Auch die räumliche Situation an der Max-Josef-Grundschule ist angespannt. Hier können ebenfalls keine weiteren Betreuungsgruppen mehr angeboten werden, Wartelisten sind vorhanden. Eine Umstellung von der Mittagsbetreuung zur offenen Ganztagschule mit Angebot einer Mittagsverpflegung sollte bautechnisch untersucht werden, wie diese räumlich am Schulstandort umgesetzt werden könnte.

Durch die Ausweisung neuer Baugebiete ist die Geburtenrate in Amberg ziemlich konstant, der Rückgang der Schüler nur marginal. Die Schulstandorte können für einen längeren Zeitraum als gesichert betrachtet werden.

Durch die beschlossene Neuausrichtung der Mittelschulen mit eigenen Schwerpunkten kann dieser Schulbereich als zukunftsicher betrachtet werden. Laufende bauliche Verbesserungen, wie die im Schuljahr 2016/2017 laufende energetische Sanierung an der Mittelschule Ammersricht mit barrierefreien Ausbau als Inklusionsschule und der Ausbau an der Dreifaltigkeits-Mittelschule, welche ab dem Schuljahr 2017/2018 einen dritten Ganztagszug in der 5. Jahrgangsstufe erhalten wird, sind derzeit keine weiteren, größeren Investitionen im Baubereich anstehend.

Im Bereich der Gymnasien wird ab dem Schuljahr 2018/2019 wieder das G9 eingeführt. Wie dieses Angebot angenommen wird, bleibt spannend. Ein starker Anstieg der stetig rückläufigen Schülerzahlen sollte nicht erwartet werden, vielmehr wird der Rückgang durch einen zusätzlichen Jahrgang aufgefangen werden können. Die vorhandenen Schulräume können als ausreichend angesehen werden. Bedingt durch die Einführung des neuen Lehrplanes „Plus“ sollte die bisherige Praxis der Bereitstellung von Sondermitteln für Investitionen für Gymnasien beibehalten werden. Die Verwendung dieser Mittel sollte in Absprache mit der Schulleitung schwerpunktmäßig für die Fachräume eingesetzt werden.

Durch die derzeit laufenden baulichen Erweiterungen und Sanierungen bzw. kürzlich abgeschlossenen Sanierungen sind in den Bereichen Realschulen, Wirtschaftsschule und am beruflichen Schulzentrum in naher Zukunft keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0018/2017
	Erstelldatum:	15.05.2017
	Aktenzeichen:	6.2 me/p
"AmbergKids werden aktiv" Fortführung des Projekts "AmbergKids werden aktiv"		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Meier, Wolfgang		
Beratungsfolge	23.05.2017 Schul- und Sportausschuss	

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss beschließt die Fortführung des erfolgreich eingeführten Projekts „AmbergKids werden aktiv“ als Sportförderung für 4-jährige Amberger Kinder.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
 siehe b)

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Studien bestätigen, dass die Mitgliedschaft in einem Sportverein positive Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder in den Bereichen Sport als motorische Aktivität, Bildung (kognitive Entwicklung), Ernährung, Gesundheit, Sozialverhalten und für die soziale Integration bereithält und somit auch als Schutzfaktor vor negativen Einflüssen fungieren kann. Aus diesem Grund soll das Projekt „AmbergKids werden aktiv“ weitergeführt werden. Jedes Kind in Amberg erhält zu seinem vierten Geburtstag einen Jahresgutschein in Höhe von maximal 50 Euro für eine Mitgliedschaft in einem Amberger Sportverein seiner Wahl. Das Projekt erreicht jährlich über 300 Geburtstagskinder. Das Angebot richtet sich hierbei bewusst an alle Vierjährigen, unabhängig vom elterlichen Einkommen, um eine sichtbare soziale Ausgrenzung und Stigmatisierung von vornherein auszuschließen. Die Abrechnung der Gutscheine mit den Sportvereinen koordiniert das Schul- und Sportamt. Eltern und Kinder haben nach Erhalt des Gutscheins und mit einer Auflistung an Sportangeboten (Flyer des Stadtverbands für Sport) bis zu zwölf Monate Zeit, um sich zu orientieren und ein geeignetes Sportangebot auszuwählen. Überdies wird eine soziale Stigmatisierung vermieden, da der Gutschein allen Kindern zugutekommt und nicht nur den Kindern, deren Eltern Transferleistungen beziehen.

Im Jahr 2016 bei Einführung des Projektes „AmbergKids werden aktiv“ erhielten 353 Kinder einen Gutschein für eine einjährige Vereinsmitgliedschaft von maximal 50 Euro. Bis Anfang März 2017 wurden bei der Stadt Amberg 43 Gutscheine für 2016 von zehn verschiedenen Vereinen eingereicht, was bis dato einer Quote von über 12 % der 4-Jährigen entspricht. Die Kinder wurden für die Sportarten Tanzen, Turnen, Fußball, rhythmische Sportgymnastik, Leichtathletik, Tennis, Schwimmen und Ju-Jutsu angemeldet. Schwerpunkt liegt erwartungsgemäß beim Turnen, gefolgt von Tanzen und Fußball. Es ist festzustellen, dass die 12-monatige Orientierungszeit benötigt wird beim Einsatz der Gutscheine; nach anfangs zögerlichem Einsatz wurde zum Jahresende 2016 ein starker Anstieg festgestellt. Die Resonanz bei den Eltern und den beteiligten Vereinen ist sehr positiv, auch die Abwicklung des Gutscheineinsatzes erfolgt ohne Probleme.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

--

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen
Haushaltsmitteln erforderlich)
weiterhin jährlich 10.000 €

Alternativen:

keine

Anlagen:

(Unterschrift Referatsleiter)

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0019/2017
	Erstelldatum:	15.05.2017
	Aktenzeichen:	6.2 me/p
Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg; Anpassung der Betriebskosten- und Instandsetzungszuschüsse		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Meier, Wolfgang		
Beratungsfolge	23.05.2017 Schul- und Sportausschuss	

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Anpassung der städtischen Sportförderrichtlinien im Bereich Betriebskosten- und Instandsetzungszuschüsse und die Erhöhung dieser kommunalen Zuschüsse um weitere 3.000,00 Euro ab dem 01.01.2018.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Mit Stadtratsbeschluss vom 30.07.2012, 29.07.2014 und 22.06.2015 wurden die derzeit gültigen kommunalen Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg beschlossen.

Nachdem zwischenzeitlich sehr gute Erfahrungen mit der Umsetzung der Richtlinien gemacht werden konnten, hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtverband für Sport folgende Anpassung erarbeitet:

- B. Betriebskosten- und Instandsetzungszuschuss (Seite 7):
Erhöhung der Förderpunkte für vereinseigene Sportheime wie folgt:

Sportheim bis 400 qm = Erhöhung von 150 Förderpunkte auf 250 Förderpunkte

Sportheim bis 800 qm = Erhöhung von 300 Förderpunkte auf 500 Förderpunkte

Sportheim über 800 qm = Erhöhung von 600 Förderpunkte auf 750 Förderpunkte.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Der Betrieb eines eigenen Sportheimes stellt für Vereine eine immer größer werdende Herausforderung dar. Neben den stetig steigenden Verbrauchskosten für Strom, Gas, Wasser etc. stellt auch der Bauunterhalt der Gebäude die Vereine vor neue Herausforderungen. Um diesen Kostenaufwand für Pflege und Energie gerecht zu werden, werden die Förderpunkte für Sportheime angepasst.

Die Höhe des Geldwertes je Förderpunkt der Betriebskosten- und Instandsetzungszuschuss hängt mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zusammen. Die Bestandteile des Zuschusses sind

- a) die nichtverbrauchten Zuschüsse aus der Kopfquote
- b) die Einnahmen aus der Hallennutzung und
- c) der kommunale Zuschuss i.H.v. derzeit 14.000,00 Euro.

Durch die Erhöhung der Förderpunkte bei den Sportheimen und somit eine Erhöhung der Förderpunkte insgesamt ergibt sich zwangsweise eine Verschlechterung des Geldwertes je Punkt. Um dies auszugleichen und auch dem Inflationsausgleich Rechnung zu tragen,

beantragt die Verwaltung die Erhöhung des seit 2013 gleichgebliebenen kommunalen Zuschusses zu den Betriebskosten und Instandsetzungen um 3.000,00 Euro auf 17.000,00 Euro ab dem Haushaltsjahr 2018.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

--

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

--

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

Erhöhung der kommunalen Zuschüsse um 3.000,00 Euro auf 17.000 Euro.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

17.000,00 Euro

Alternativen:

Anlagen:

Änderungen Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg für 2017

.....
(Unterschrift Referatsleiter)

B.

Betriebskosten- und Instandsetzungszuschuss

1. Die Stadt Amberg gibt im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Zuschüsse für den Betrieb und die Instandsetzung vereinseigener Sportanlagen.
2. Zuschussberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des Stadtverbands für Sport, die eigene Sportanlagen und Vereinsheime besitzen oder angepachtet haben.
3. Die Mittel sind zweckgebunden (Aufwand für Pflege und Energie).
4. Anträge sind bis zum 30.09. des jeweiligen Jahres beim Schul- und Sportamt der Stadt Amberg schriftlich unter Verwendung des Antragsformulars einzureichen. Später eingegangene Anträge können nicht berücksichtigt werden (Ausschlussfrist).
5. Maßgebend für die Höhe der jeweiligen Zuschüsse sind die von der Stadt Amberg im Einvernehmen mit dem Stadtverband für Sport empfohlenen Förderkriterien, die wie folgt festgelegt wurden:

Vereine im aktiven Wettkampf:

Fußballfeld	=	700 Förderpunkte	
Tennisfeld Freiluft	=	50 Förderpunkte	
Tennisfeld Halle	=	200 Förderpunkte	
Sportheim bis 400 qm	=	150 Förderpunkte	NEU: 250 Förderpunkte
Sportheim bis 800 qm	=	300 Förderpunkte	NEU: 500 Förderpunkte
Sportheim über 800 qm	=	600 Förderpunkte	NEU: 750 Förderpunkte
Schießbahn			
- digital	=	12 Förderpunkte	
- Scheibenzuganlage	=	5 Förderpunkte	
Reit-/Kletter-/Sport- und Gymnastikhalle	=	400 Förderpunkte	
Boxhalle	=	400 Förderpunkte	
Kegelbahn	=	50 Förderpunkte	
Skateranlage	=	50 Förderpunkte	

Vereine ohne Wettkampfteilnahme

50 % der o.g. Förderpunkte

6. Zuschüsse können nur dann bewilligt werden, wenn auch der Verein selbst angemessen Eigenleistungen erbringt.

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0020/2017
	Erstelldatum:	15.05.2017
	Aktenzeichen:	6.2 me/p
Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg; Zuschuss zur Errichtung, Erweiterung, Verbesserung und Ausstattung von Sportanlagen - Investitionszuschuss - Zuschüsse für Amberger Vereine		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Meier, Wolfgang		
Beratungsfolge	23.05.2017	Schul- und Sportausschuss
	10.07.2017	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Stadtrat, im Haushalt 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 17.300,00 € zur Gewährung der Investitionszuschüsse bereitzustellen.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Nach der erfolgreichen Einführung der Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg für Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Verbesserung und Ausstattung von Sportanlagen – Investitionszuschuss- sind bei der Verwaltung seit der Aufstellung des Haushalts 2017 folgende Anträge eingegangen:

1. Wander- und Volkssportverein Amberg und Umgebung e.V.:

Der Wander- und Volkssportverein Amberg und Umgebung e.V hat die vorhandene Kläranlage mit einer biologischen Klärung nach bestehendem EU-Recht nachzurüsten. Die allgemeinen Voraussetzungen für die kommunale Sportförderung durch die Stadt Amberg gem. III der Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg werden erfüllt. Der Wander- und Volkssportverein Amberg und Umgebung e.V. hatte zum 01.01.2017 118 Mitglieder, davon waren 6 Jugendliche unter 18 Jahre. Die Stadt Amberg fördert den Wander- und Volkssportverein Amberg und Umgebung e.V.mit 15,76 % (15 % Zuschuss + 0,76 % Erhöhungsbetrag für Jugendliche) der zuwendungsfähigen Kosten. Gemäß Kostenschätzung des Vereins werden Investitionen von ca. 6.000,00 Euro brutto getätigt. Der kommunale Zuschuss beträgt ca. **950,00 € brutto**.

2. Schützengesellschaft Neumühle 1925 e.V.:

Die Schützengesellschaft Neumühle 1925 e.V. beabsichtigt die Anschaffung eines Lichtgewehres, welches auch von Kindern und Jugendlichen unter 12 Jahren benutzt werden darf zur Förderung der Jugendarbeit und Gewinnung neuer Mitglieder. Die allgemeinen Voraussetzungen für die kommunale Sportförderung durch die Stadt Amberg gem. III der Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg werden erfüllt. Die Schützengesellschaft Neumühle 1925 e.V. hatte zum 01.01.2017 222 Mitglieder,

davon waren 21 Jugendliche unter 18 Jahre. Die Stadt Amberg fördert den ESC Amberg mit 16,42 % (15 % Zuschuss + 1,42 % Erhöhungsbetrag für Jugendliche) der zuwendungsfähigen Kosten. Gemäß Kostenvoranschlag werden Investitionen von ca. 1.850,00 Euro brutto getätigt. Der kommunale Zuschuss beträgt ca. **305,00 €** brutto.

3. DJK Ammersricht e.V.:

Die DJK Ammersricht e.V. beabsichtigt die Errichtung einer Photovoltaikanlage, den Ersatz der maroden Holzverkleidung des Sportheimes und die Sanierung der Außenfassade. Die allgemeinen Voraussetzungen für die kommunale Sportförderung durch die Stadt Amberg gem. III der Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg werden erfüllt. Die DJK Ammersricht e.V. hatte zum 01.01.2017 473 Mitglieder, davon waren 89 Jugendliche unter 18 Jahre. Die Stadt Amberg fördert die DJK Ammersricht e.V. mit 17,82 % (15 % Zuschuss + 2,82 % Erhöhungsbetrag für Jugendliche) der zuwendungsfähigen Kosten. Gemäß Kostenvoranschlag werden Investitionen von ca. 23.000,00 Euro getätigt. Ein Förderantrag beim BLSV wurde gestellt. Die genaue Höhe der förderfähigen Kosten bzw. der Steuererstattung durch das Finanzamt liegen noch nicht vor. Der kommunale Zuschuss wird deshalb vorbehaltlich der o.g. Nachweise auf ca. **4.100,00 €** brutto festgelegt.

4. Reitclub Amberg e.V.:

Der Reitclub Amberg e.V. beabsichtigt die Errichtung eines neuen Dressurplatzes mit Beregnungsanlage. Die allgemeinen Voraussetzungen für die kommunale Sportförderung durch die Stadt Amberg gem. III der Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg werden erfüllt. Der Reitclub Amberg e.V. hatte zum 01.01.2017 126 Mitglieder, davon waren 42 Jugendliche unter 18 Jahre. Die Stadt Amberg fördert den Reitclub Amberg e.V. mit 20,00 % (15 % Zuschuss + 5,00 % Erhöhungsbetrag für Jugendliche) der zuwendungsfähigen Kosten. Gemäß Kostenvoranschlag werden Investitionen von ca. 21.500,00 Euro brutto getätigt. Der kommunale Zuschuss beträgt ca. **4.300,00 €** brutto.

5. SV Inter Bergsteig Amberg e.V.:

Der SV Inter Bergsteig Amberg e.V. beabsichtigt den bis dato verpachteten Allzweckraum in einen Gymnastikraum umzubauen für Trainingszwecke verschiedener Abteilungen. Ein zukünftige Nutzung erfolgt ausschließlich für sportliche Zwecke. Die allgemeinen Voraussetzungen für die kommunale Sportförderung durch die Stadt Amberg gem. III der Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg werden erfüllt. Der SV Inter Bergsteig Amberg e.V. hatte zum 01.01.2017 476 Mitglieder, davon waren 172 Jugendliche unter 18 Jahre. Die Stadt Amberg fördert den SV Inter Bergsteig Amberg e.V. mit 20,42 % (15 % Zuschuss + 5,42 % Erhöhungsbetrag für Jugendliche) der zuwendungsfähigen Kosten. Gemäß Kostenvoranschlag werden Investitionen von ca. 14.800,00 Euro brutto getätigt. Der kommunale Zuschuss beträgt ca. **3.000,00 €** brutto.

6. Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft 1434 Amberg e.V.:

Die Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft 1434 Amberg e.V. beabsichtigt die Modernisierung der Luftdruckschießstände mit elektronischer Trefferauswertung. Die allgemeinen Voraussetzungen für die kommunale Sportförderung durch die Stadt Amberg gem. III der Sportförderrichtlinien der Stadt Amberg werden nicht erfüllt. Derzeit beträgt der Jugendanteil nur 3,59 % zur Gesamtmitgliederzahl. Die Kgl. priv.

Feuerschützengesellschaft 1434 Amberg e.V. hatte zum 01.01.2017 418 Mitglieder, davon waren 15 Jugendliche unter 18 Jahre.

Das Sportreferat empfiehlt im Benehmen mit dem Stadtverband für Sport jedoch die Gewährung des Zuschusses, denn aufgrund der Altersbeschränkung beim Schießsport kann es dem Verein nur mit moderner Ausstattung gelingen, jugendliche Interessierte für den Schießsport zu gewinnen.

Die Stadt Amberg fördert deshalb die Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft 1434 Amberg e.V. mit 15,00 % der zuwendungsfähigen Kosten. Gemäß Kostenvoranschlag werden Investitionen von ca. 30.400,00 Euro brutto getätigt. Der kommunale Zuschuss beträgt ca. **4.600,00 €** brutto.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

17.300 € für den Haushalt 2018

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

keine

Alternativen:

keine

Anlagen:

.....
(Unterschrift Referatsleiter)

